<36634186370011

<36634186370011

Bayer. Staatsbibliothek

Misc. 5373. aa.

Merc. 41.

12 R

Würzburg
bey den Gebrüdern Stahel.
1804.

[illegible] 5579 [illegible]
[illegible] A1

Deutſche
Handlungsbriefe

mit

franzöſiſchen und engliſchen
Anmerkungen

von

Johann Georg Cleminius.

R

Würzburg
bey den Gebrüdern Stahel.
1804.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Seiner

Durchlaucht

dem

Churfürſten von Bayern

Maximilian Joſeph

unterthänigſt gewidmet

von dem

Verfaſſer.

Durchlauchtigſter,
Gnädigſter Churfürſt!

Wenn ich es wage, **Ew. Churfürſtl. Durchlaucht** hohen Nahmen dieſem Werkchen vorzuſetzen; ſo geſchiehet es, um den Verdienſten eines Fürſten zu huldigen, mit deſſen Regierung eine neue Sonne für Bayern aufgegangen iſt.

Ich fühle in der That den geringen Werth meiner Arbeit zu ſehr, als daß ich nicht **Ew. Churfürſtl. Durchlaucht** um gnädigſte Verzeihung für dieſe meine Freyheit unterthänigſt zu bitten mich veranlaßt finden ſollte; ich weiß nun aber auch zu gut, daß der menſchenfreundliche Fürſt gerne jedes Fortſchreiten in den Künſten und Wiſſenſchaften, oder jeden Beytrag

dazu befördert, und mir demnach gewiß Verzeihung angedeihen laſſen wird, da mein einziger Zweck bey Herausgabe des gegenwärtigen Werkchens, Gemeinnützlichkeit geweſen iſt.

Ich verharre in tiefſter Ehrfurcht

Ew. Churfürſtl. Durchlaucht

Gotha im May 1804.

unterthänigſter
Johann Georg Cleminius.

Vorrede.

Nach einem Zeitraume von fünf Jahren wage ich es, mit gegenwärtiger Sammlung von Handlungsbriefen hervor zu treten, und freuen werde ich mich, mein vorgeſtecktes Ziel, nützlich zu werden, dadurch zu erreichen.

Einſichtsvolle Männer, denen ich das Manuſcript zur Beurtheilung mitgetheilt habe, haben mir verſichert, daß meine Arbeit nicht überflüßig ſeye, und aufgemuntert durch ſelbige, werde ich in meinem zweyten Theile alles dasjenige nachliefern, was auf Comtoren

zu wiſſen nöthig ſeyn wird oder immer vorkommen mag.

Ich habe in den No. 24. und No. 43. aufgeſtellten Buchhaltungen die gewöhnliche Methode beobachtet; werde aber in einigen anderen Geſchäftsdarſtellungen des zweyten Theils auch die Jones'ſchen Grundſätze in Anwendung bringen, und es dann dem Ermeſſen meiner Leſer überlaſſen, welcher ſie ſich zu bedienen für gut finden werden.

Der Verfaſſer.

I

Wien — Nürnberg

Die Herren — daſelbſt waren ſo gütig uns Ihre werthe Adreſſe mit der Verſicherung mitzutheilen, daß wir uns in Beziehung der Baumwolle an kein beſſeres Haus, als an das Ihrige wenden könnten. Wir beſtellen Ihnen demnach 20 Ballen, erſte Sorte Mazedoniſche Baumwolle, und erſuchen Sie, ſelbige zur Weiterbeförderung an uns, an Herrn J. G. H. in Regensburg, ſo ſchleunig als möglich zu ſenden. Die Baumwolle muß durchaus Primaſorte ſeyn; auf keinen Fall ſenden Sie uns ſolche, welche bey Ihnen umgepackt worden iſt, denn dieſe würde bey uns unverkäuflich ſeyn.

Wenn Sie uns gute, preißwürdige Waare ſenden, und uns alle mögliche Vortheile genießen laſſen; ſo können Sie auf ſehr bedeutende Aufträge von uns rechnen. Unſere obengemeldete Freunde zeigten uns zu gleicher Zeit an, daß Sie gewöhnlich 3 Monat Zeit geben, damit auch wir zufrieden ſind. Sollten Sie aber ſogleich nach Empfang der Einkaufsrechnung bezahlt zu ſeyn wünſchen, ſo haben wir nichts dagegen, vorausgeſetzt, daß die Preiße verhältnißmäßig niedriger ſind, und wir

werden Ihnen dann entweder gute Briefe auf Ihren Platz übermachen, oder auch den nöthigen Credit an ſolchen Plätzen eröffnen, auf welche Ihr Wechſelcours am vortheilhafteſten für uns ſtehen wird. Wir ſehen nun baldigſt der Rechnung entgegen und empfehlen uns höflichſt.

W. et G. B.

2

Nürnberg — Wien

Ich bin unſeren gemeinſchaftlichen Freunden Herren — recht ſehr verpflichtet, mir Ihre ſo ſchätzbare Bekanntſchaft verſchaft zu haben. Seyn Sie verſichert, daß ich jederzeit mein Möglichſtes thun werde, Ihr in mich geſetztes Zutrauen zu verdienen. Von Ihrer mir zu geben beliebten Beſtellung auf 20 Ballen Baumwolle, habe ich gehörige Vormerkung gemacht, und werde noch in dem Laufe dieſer Woche die Ehre haben, Ihnen Rechnung darüber zu geben. Ich erwarte in etwa 2 Tagen eine ſehr anſehnliche Zufuhr von dieſem Artikel aus meinem Vaterlande, woſelbſt mein Vater und meine Brüder zu Salonicco in Griechenland, das nehmliche Geſchäft treiben. Die zu erwartende Waare ſoll von vorzüglicher Güte ſeyn, ſo daß ſie gewiß Ihren Beyfall erhalten wird.

Mit Vergnügen bewillige ich auch Ihnen 3 Monat Zeit, und ſollten Sie mir nach Empfang der Factura für den Betrag Anſchaffung auf hier ma-

chen, oder mir erlauben, für Ihre Rechnung auf einen andern Platz auf 6 Wochen oder 2 Monat, zu ziehen (traſſiren), ſo laſſe ich mir einen Disconto von 10 pro Cent p. ao gefallen, wie er wirklich jetzt hier ſteht.

Die Preiße der Baumwolle ſind

Salon. 1ſte Sorte	fl 70.	2te fl 62.	
Uxur 1 - -	- 80.	2te fehlt gänzlich.	
Cours auf Hamburg	176.	Amſterdam	160.
Augsburg . .	118.	London	$10\frac{1}{2}$.

3

Nürnberg Wien

Ich beziehe mich auf mein ergebenſt letztes vom — dieſes, ſeitdem ich die erwartete Baumwolle erhalten und die Qualität vortrefflich gefunden habe, ſo daß ich Ihre Zufriedenheit damit zu erlangen, mir ſchmeicheln darf. Ich habe demnach heute an Herrn I. G. H. nach Ihrer Vorſchrift 20 Ballen verſandt, und überreiche Ihnen angebogen Rechnung darüber, deren Betrag Sie mir gefälligſt mit fl 1745 ' 54 Ct., nach Richtigfinden, gutſchreiben laſſen wollen. Ich wünſche guten Empfang davon und hoffe, daß Sie damit um ſo mehr zufrieden ſeyn werden, indem ich, fernerer beträchtlicherer Geſchäfte wegen, Ihnen die Preiße ſo billig geſtellt habe, als es wohl kein Haus hier zu thun im Stande ſeyn mögte.

4

Factura über 20 Ballen Baumwolle mit nebigem Zeichen und Zahl, eingekauft auf Ordre und für Rechnung der Herren W. et G. B. in Nürnberg, und auf deren Gefahr mit Fuhrmann — in fl. 6. p^r Ztr Fracht, in 20 Tagen zu liefern an Herrn I. G. H. in Regensburg zur Weiterbeförderung an Sie verſandt.

W G
B
N° 1 à 20.

20 Ballen Baumwolle

N° 1. 140 ℔.	N° 6. 142 ℔.	N° 11. 140 ℔.	N° 16. 150 ℔.
- 2. 136 -	- 7. 148 -	- 12. 147 -	- 17. 143 -
- 3. 134 -	- 8. 133 -	- 13. 148 -	- 18. 131 -
- 4. 138 -	- 9. 141 -	- 14. 150 -	- 19. 148 -
- 5. 132 -	- 10. 138 -	- 15. 150 -	- 20. 137 -
Btto 680 ℔.	702 ℔.	735 ℔.	709 ℔.

- 702 -
- 735 -
- 709 -

Btto 2826 ℔.
Tara 140 -

Netto 2686 ℔. . à fl 65. . Ct. fl 1745. - 54

5

Regensburg Wien

Der Endzweck des Gegenwärtigen iſt, Ihnen hiemit anzuzeigen, daß ich heute an Ihre Adreſſe mit Fuhrmann — in fl 6. p. Ztr. Fracht in 20 Tagen zu liefern

W G 20 Ballen Baumwolle N° 1. à 20 gewogen
B 2686 ℔. laut Wagſchein

verſandt habe.

Belieben Sie ſelbige in Empfang zu nehmen, und den Willen der Herren W. et G. B. in Nürnberg, unter Nachnahme Ihrer Auslagen damit zu befolgen.

6

Wien Nürnberg

Wir haben zu beantworten vor uns Ihre zwey geehrten vom — und — letzteres mit Rechnung über 20 Ballen Baumwolle, deren Betrag von fl 1745. 54 Ct. wir richtig gefunden, und Ihnen gleichlautend gutgeſchrieben haben. Den uns angebotenen Diſcont von 10 p. C. nehmen wir an und können Sie, ſogleich nach Empfang dieſes nach Abzug des Diskonts von fl. 43 - 38. Netto fl. 1702 - 16. auf 6 Wochen auf die Herren C. et C. in Amſterdam für unſere Rechnung abgeben, woſelbſt Ihrer Abgabe alle Ehre wiederfahren wird. Wir erwarten vom Geſchehenen Bericht, um dieſen Gegenſtand ausgleichen zu können.

Es ſoll uns ſehr freuen, wenn die Baumwolle ganz Ihrer Beſchreibung entſpricht, und ſie können verſichert ſeyn, daß wir in dieſem Falle in der Folge ſehr beträchtliche Geſchäfte mit einander machen werden.

Wir erwarten Ihre Berichte, wenn irgend eine Veränderung in dieſem Artikel vorfallen ſollte und unterzeichnen uns hochachtungsvoll.

7
Arbitragen.

Welcher Cours rendirt für Nürnberg am beſten, oder was für Wechſel muß Nürnberg nach Wien remittiren, um ſo wenig als möglich in ſeinem Gelde (fl 24 Fuß) für Wiener Ct. zu bezahlen?

Die Courſe ſtehen zu Wien auf Hamburg 176 das heißt 176 Thlr Corrent für 100 Thlr oder 300 Marc Hamb. Banco; auf Amſterdam 160 d. i. Thlr Corrent p. 100 Thlr oder 250 fl Holländ. Bo.; auf London fl 10 $\frac{1}{2}$ Corrent p^r 1 L. Sterlg.; auf Augsburg 118 pro Cent d. i. fl 118 Corrent für fl 100 Augsb. Corrent.

In Nürnberg aber ſtehen die Courſe folgendermaaſen: auf Wien 90 pro Cent d. i. 10 pro Cent unter Pari, folglich ſind fl. 90 Wiener Corrent fl 108. im 24 fl. Fuß; auf Hamburg 150 pro Cent d. i. 150 Thlr Nürnb. Corrent oder im fl. 20 Fuß p^r 100 Thlr Hamb. Banco, demnach der Kettenſatz folgendermaaſen:

? fl im fl 24 Fuß		100 fl Wiener Ct.
fl 3 Ct.	=	2 Thlr Ct.
176 Thlr Ct.	=	100 Thlr Hamb. Bco.
100 Thlr Hb Bco.	=	150 Nürnb. Ct.
100 Thlr Nb. Ct.	=	120 Thlr im fl 24 Fuß.
2 Thlr	=	3 fl ditto.

fl. 102 - 16 kr. im fl. 24 Fuß.

Auf Amſterdam ſtehet der Cours in Nürnberg 133 pro Cent d. i. Nürnb. Courant, für 100 Thlr. holl. Banco, demnach giebt es folgenden Kettenſatz:

? fl im fl 24 Fuß		100 fl Wr. Ct.
3 fl	=	2 Thlr Ct.
160 Thlr Ct.	=	100 Thlr holl. Banco.
100 Thlr holl Bo.	=	133 Thlr Nb. Ct.
100 Thlr Nb. Ct.	=	120 Thlr im fl 24 Fuß.
2 Thlr	=	3 fl ditto.

fl 99 - 45 kr. im fl 24 Fuß.

In Nürnberg ſtehet der Cours auf London à fl 9. Nürnb. Ct., daraus entſtehet folgender Satz:

? fl im fl 24 Fuß		100 fl Wr. Ct.
fl 10 ½ Wr Ct.	=	1 lb. Sterl.
1 lb Sterl.	=	9 fl Nürnb. Ct.
fl 100 Nb. Ct.	=	120 fl im fl 24 Fuß.

fl 102 - 51 kr. im fl 24 Fuß.

In Nürnberg ſtehet der Cours auf Augsburg pari; daraus entſtehet folgender Satz:

? fl im fl 24 Fuß		100 fl Wr. Ct.
fl 118 Wr. Ct.	=	100 fl Ct in Augsb.
fl 100 Augsb. Ct.	=	120 fl im fl 24 Fuß.

fl 101 - 42 kr. im fl 24 Fuß.

Aus dieſen Berechnungen zeigt ſich alſo, daß Tratten auf Amſterdam am beſten rendiren. Hätte Nürnberg directe Anſchaffung gemacht, ſo würde 6—8 Wochen Zeit und dadurch $\frac{3}{4}$ à 1 pro Cent es den Wechſel baar haben bezahlen müſſen, ſtatt daß es, wenn es auf andere Plätze traſſiren läßt, Intereſſe gewinnt; muß aber auch wiederum Proviſion, Briefporto ꝛc. bezahlen, welche Unkoſten das Intereſſe wieder hinweg nehmen.

Was pari iſt, ſiehe unter N° 22.

8

Nürnberg — Regensburg

In Beziehung auf mein Letztes vom — darinnen ich Ihnen den Eingang Ihrer kleinen Anſchaffung von fl. 75 — auf Joſeph Venino in Paſſau anzeigte, habe ich mit Gegenwärtigem die Ehre, Ihnen den Empfang von 20 Ballen Baumwolle G W B N° 1. à 20., welche mir Herr — in Wien für Ihre Rechnung geſandt hat, anzuzeigen. Selbige ſind ſogleich wiederum Ihrer Vorſchrift gemäß mit Fuhr-

mann Holzer in fl 1 $\frac{3}{4}$ p. Ct. Fracht, an Sie abgegangen. Jch wünſche guten Empfang davon, und erſuche Sie, mir für meine Auslagen fl. 225 - 31 kr. in N. Thlr à fl 2 $\frac{3}{4}$ laut nebiger Rechnung gefälligſt gutſchreiben zu laſſen.

Zu Jhren ferneren geſchätzten Aufträgen mich beſtens empfehlend.

9

Unkoſten-Rechnung über

B W G 20 Ballen Baumwolle N° 1 à 20. für Rechnung der Herren G. et W. B. in Nürnberg von Herrn — in Wien empfangen, und mit Fuhrmann Holzer in fl 1 $\frac{3}{4}$ p^r Ztr Fracht an ſelbige weiter befördert:

Fracht von 2886 ℔ à fl 6 Crt. . .		fl 173 - 10 kr.
$\frac{1}{2}$ in baar Geld fl 86. 35 kr. à fl 20 p. C.	fl	103 - 54
$\frac{1}{2}$ in Banco-Noten . à fl 90 p. C.	-	93 - 30
Oeſtreichiſche Mauthen . . .	-	7 - 15
Stadtzoll	-	3 - 16
Weeggeld und Aufladen . . .	-	1 - 30
Reparaturen	-	2 - 30
Bayriſcher Zoll	-	2 - 48
Briefporto	-	— - 48
Proviſion à 30 kr. p^r Ballen . .	-	10 - —
in N. Thl. à fl 2 $\frac{3}{4}$	fl	225 - 31

Jrrthum vorbehalten
Regensburg — —
J. G. H.

10

Amſterdam Wien

Auf Ordre und für Rechnung der Herren G. et W. B. in Nürnberg war ich heute ſo frei auf Sie abzugeben

fl. 1773 - 4 St. Banco auf 6 W. Ordre Johann Schneider et Compagnie. Valuta von Joh. Jac. Schauer

die ich Ihrem geneigten Schutze beſtens empfehle. Belieben Sie Sich deshalb mit obigen Freunden zu verſtehen und über mich zu befehlen, wenn ich Ihnen hieſigen Orts nützlich werden kann.

II

Prima Wien pr. fl 1773-8 St. holl. Banco

Sechs Wochen von heute bezahlen Sie für dieſen meinen Prima-Wechſel-Brief an die Verordnung der Herren Johann Schneider et Comp. die Summe von Siebenzehn Hundert und Drey und Siebenzig Gulden und Vier Stüber holländ. Banco, den Werth von Herrn Johann Jacob Schauer und ſtellen es auf Rechnung von G. et W. B. laut Bericht.

Herrn
Carli et Comp.

= Gut für Siebenzehn Hundert und
= Drey und Siebenzig Gulden et
= 4 St. holl. Banco.

Alexander Hazzi.

No. 760. Amſterdam.

Secunda. Wien pr. fl 1773 4 St. holländ. Banco.

Sechs Wochen von heute an bezahlen Sie für dieſen meinen Secunda-Wechſel-Brief, (Prima unbezahlt) an die Verordnung der Herren Johann Schneider et Comp. die Summe von Siebenzehn Hundert und Drey und Siebenzig Gulden und Vier Stüber holländ. Banco, den Werth von Herrn Johann Jacob Schauer und ſtellen es auf Rechnung G. et W. B. laut Bericht.

Herrn
Carli et Comp.

= Gut für Siebenzehn Hundert und
= Drey und Siebenzig Gulden et
= 4 St. holl. Banco.

Alexander Hazzi.

N° 760. Amſterdam.

13

Nürnberg — Wien

Zufolge Ihres Werthen vom — habe ich heute für Ihre Rechnung

fl. 1773 - 4 St. holländ. Bo. auf 6 Wochen auf die Herren Carli et Comp. in Amſterdam, abgegeben, und damit, an deren Annahme nicht zweifelnd, im Cours zu 160 pro Cent und mit Zuziehung des Disconto von fl. 43 - 38 kr. den Betrag der Baumwollen-Sendung vom — dankbarlich ausgeglichen. Es wird mir ſehr angenehm ſeyn, mich bald wiederum mit neuen Aufträgen von Ihnen beehrt zu ſehen.

Laut den letzten Nachrichten von Salonicco ſiehet es mit der diesjährigen Aerndte nicht gut aus; der häufige Regen hat der Pflanze ſehr geſchadet, und die Qualität kann dahero nicht anders als nur mittelmäßig, ſo wie die Quantität unbedeutend ſeyn. Dahero mögte ich glauben, daß jetzt der vortheilhafteſte Zeitpunkt zu einer Unternehmung ſeyn mögte. In Salonicco gilt der Toppo oder 2 Occa jetzt 210 Aspres, der Cours auf Wien iſt 50 Para p^{r} fl. Corrent, darnach Sie leicht Ihre Berechnung machen können. Daß die Preiße von 1ſter Sorte ſteigen werden, leidet keinen Zweifel; geringere Sorten mögten aber wohl keiner Veränderung der Preiße unterworfen ſeyn, da noch ſehr viel Vorrath davon ſowohl hier, als in Presburg, Semlin und Belgrad iſt.

14

Calculation über 1 Towar oder 2 Ballen Baumwolle von Salonicco über Belgrad nach Wien gewogen . . . 240

110 Toppi . . à 210 Aspres Piaſtr. 90-150.

Unkoſten

Einkaufs-Provision in Seres Ps	1	—
Fracht-Vorſchuß bis Belgrad	- 32	—
Den Janizzaren	- —	120
Bedeat	- —	120
Haarſäcke	- 4	—
Binden und Packen	- —	110
Briefporto	- 2	220
	41	90
Piaſtres	132	—
Provision 3 pro Cent . . . . . -	4	—
Piaſtres	136	—
Speſen in Belgrad et Semlin . -	24	—
Piaſtres	160	—
à 50 Para Corrent fl.	148	—
Fracht bis Wien ꝛc. . . . . . . -	22	—
Corrent fl.	170	—

110 Toppi à 4 ℔. circa geben .	445 ℔.
davon ab Tara, wegen des vielen Baſtes	40 -
Netto	400 ℔.

rechnen 4 Ztr. Kommt der Wiener Zentner auf fl. 42 - 15 kr. Corrent.

15
Anmerkung.

Es iſt unbegreiflich, daß deutſche Handlungs-Häuſer ſo ſelten directe Unternehmungen nach Griechenland machen, da doch der Vortheil vor Wien und Trieſt, beträchtlich und nur äußerſt ſelten Gefahr auf der Landreiſe iſt. Ueberdieß iſt die directe bezogene Baumwolle jederzeit feiner, und läßt ſich bis auf 60 Stränge nach ſächſiſchem Haſpel, der circa 600 à 650 Fäden à $1\frac{3}{4}$ Nürnberger Elle im Umkreiß hat, ſpinnen. Jetzt, da die Communication mit Trieſt zur See wieder offen iſt, ſind Unternehmungen dahin noch leichter, da die Seefracht nur von fl. 13 — 16 p^r Tewar oder 2 Ballen bis Trieſt iſt. Die Aſſurance von Salonique nach Trieſt iſt etwa 5 à 6 pro Cent. Auch geben die Saloniquer Häuſer gerne und noch dazu auf lange Zeit Credit; nur muß die Beſtellung nicht klein, ſondern 2 à 300 Ballen allerwenigſtens ſeyn. Die Quarantaine, welche die Waare in Semlin oder Trieſt halten muß, ſoll man ja nicht ſcheuen; ſie dauert ſelten länger als 20 à 30 Täge; doch hat man auch Beyſpiele von 70 und 80, und in der That erfordert auch ein ſo ſchreckliches Uebel, wie die Peſt iſt, alle Aufmerkſamkeit der Polizey. Nicht ſelten nehmen die Saloniquer Häuſer einige deutſche Fabrikate dagegen, beſonders Mouſſeline, Gold- und Silberdrath, Farbwaaren, Nürnb. kurze Waaren u. a. m. Türkiſch rothes Garn aus Lariſſa, Turnova, Tabakoblätter von vorzüglicher Qualität, Corduan, Wolle und Seide machen die vorzüglich-

ſten Artikel des Saloniquer Ausfuhr-Handels aus. Die Baumwolle wird in Seres, 28 Stunden von Salonique aufgekauft, und dahero auch von dorther Provision berechnet. Ich werde in einem in der Folge auszuarbeitenden Leſebuch für Kaufleute mehr über dieſen Handel ſagen; hier ſey mir erlaubt, nur noch zu bemerken, daß die Saloniquer Commiſſionairs — und man thut wohl, ſich nur an dieſe zu wenden — ſich im Creditgeben folgendermaaſen arrangiren: ¼ des Betrages wird bey Abſendung der Factura auf 2 wohl auch auf 3 Monat nach Wien abgegeben; ¼ 3 Monat nach dato der Verſendung ebenfalls auf 2 bis 3 Monat, ¼ aber 6 Monat nach dato der Factura auch auf 2 à 3 Monat. Die Reiſe zu Lande bis Regensburg dauert von 60 bis 90 auch 100 Täge. Ich bin erbötig, meinen Landsleuten über dieſen Handel nähere Aufſchlüſſe zu geben, wenn man ſich, unter Couvert des Herrn Verlegers in portofreyen Briefen an mich wenden will.

16

Amſterdam — Nürnberg

In Antwort auf Ihr Werthes vom — danken wir Ihnen verbindlich für die gütige Annahme der von dem Herrn — in Bourdeaux für unſere Rechnung auf Sie abgegebenen Thaler 3000 Court., und da deren Verfallzeit heranaht, ſo verfehlen wir

wir nicht, Ihnen den Gegenſatz dafür in einliegenden

in London

L. 350 —	auf Hope et Comp. p^{r} d. — — Prima bey Richard Pye Esqr
- 250 —	auf John Harriſon in Lieverpool zahlbar in London p^{r} d. — —
L. 600 Stg.	Prima bey Richard Pye Esqr, in London, und
Bco fl 1800 —	auf van Vollenhoven et Sohn p^{r} d. — —

mit der Bitte zu übermachen, Übliches damit zu beſorgen, und uns, unter gefälliger Anzeige der Begebung, dafür zu beglaubigen.

Sollte Hr. Alex. Hazzi in Wien circa fl 2000 Banco auf 6 Wochen für unſere Rechnung auf Sie entnehmen; ſo bitten wir Sie höflich, ſeine Tratta zu verehren. Wir werden nicht ermangeln, Ihnen ſeiner Zeit die Bedeckung dafür zu geben.

17

Nürnberg Amſterdam

Ihr Geehrtes vom — überbrachte mir

L. 350 — — Stg } p^{r} London
- 250 — — — }

fl 1800 — Banco p. hier, davon ich erſtere im höchſten Cours à 36 ßl. vls et 95 ₰ begeben, und Ihnen mit Ct. fl 6056 - 5, vorbehaltlich der in Conto Ct. zu berechnender Courtage, ſo wie letz-

tere à 95 p. C. mit Ct. 1710 — in Rechnung gutgeſchrieben habe, davon ich gleiche Vormerkung mit mir zu machen bitte.

Herr A. Hazzi in Wien hat bereits unterm — fl 1773-4 St. Bco 6 Wochen dato für Ihre Rechnung auf mich gezogen, die ich angenommen habe, und ſeiner Zeit zu Ihrem Beſten einlöſen werde. Ich erwarte ruhig Ihre Anſchaffungen dafür, und empfehle mich Ihnen beſtens.

Hamburg 37 ½ St. Bo.	(pr Wechſelthlr von 2 Mk Bco)
Wien 31 ½ St. Bo.	(pr 1 Rthlr Wr Ct.)
Paris 54 ℬ vls	(pr Ecu von 3 Livres (#) tourn.)
Madrid 88 ℬ vls	(pr Ducado di Cambio von 375 Maravedis.)
Lissabon 48 ℬ vls	(pr Wechſel-Crusado de 400 Rees.)
Venedig 88 ℬ vls	(pr 1 Ducato di Banco.)
Genua 84 ℬ vls	(pr Pezza von 5 ¾ Lire.)

18

Regensburg — Nürnberg

Die mit Ihrem Werthen vom — an uns verſandt zu haben angezeigte

20 Ballen Baumwolle N° 1 à 20 hat Fuhrmann Holzer richtig geliefert, und ſtehen Sie für Ihre Auslagen darauf mit fl 225-31 kr. in N. Thlr à fl 2 ¾ bey uns erkannt.

Wir übermachen Ihnen einliegend folgende vier Anweiſungen:

fl 78 45 kr. vom 6 pass° auf 6 Wochen auf Joseph Grienberg in Straubing;
- 103 - desgl nehml. Sicht auf Joseph Pauer in Passau;
- 107 - desgl. nehml. Sicht auf Johann Proezl in Haffnerzell;
- 56 15 desgl. auf Jos. Kramer in Wegschaid

fl 345 - in N. Thlrn à fl $2\frac{3}{4}$, die wir gefälligſt einzuziehen, und uns nach Eingang, unter gefälliger, beſonderer Aufgabe der ausgelegten Brief- und Geldporti, gutzuſchreiben erſuchen. Wir bitten wegen der Ihnen dadurch verurſachenden Mühe recht ſehr um Entſchuldigung. Wir konnten dem Ausſteller derſelben, einem braven jungen Mann, mit welchem wir in bedeutendem Verkehr ſtehen, die Annahme derſelben nicht abſchlagen, und ſtehen in ähnlichen und anderen Fällen gerne wieder zu Ihren Dienſten.

Von den Herren G. et H. in Presburg iſt unterm — ein Transport von 200 Ballen Tabaksblätter, mittelſt des Herrn G. H. in Wien, an Ihre Adreſſe für unſere Rechnung abgegangen, darüber wir Ihnen unſere Verfügungen in der Folge geben werden. Es iſt uns daran gelegen, zu wiſſen, wenn dieſer Tabak bey Ihnen eintreffen kann, um uns, bey etwaigem Verkauf auf Lieferung, darnach richten zu können; dahero wir Sie um baldige Nachricht deshalb bitten wollen.

Anweiſung.

Sechs Wochen von heute belieben Herr Joseph Grienberg in Straubing an die Verordnung der Herren G. et W. B. die Summe von Acht und Siebenzig Gulden et 45 Kr. in N. Thlrn à 2 $\frac{3}{4}$ zu bezahlen, und mir ſolche laut Bericht in Rechnung zu ſtellen. Nürnberg am — —

Carl Gut.

Für fl 78 45 kr. in N. Thlr à fl 2 $\frac{3}{4}$.

20

Wien   Amſterdam

In Antwort auf Ihr Werthes vom — werde ich Ihre Abgabe auf mich von

fl 1773 - 4 St. Banco Ordre Joh. Schneider
et Co. Valuta von J. J. Schauer

für Rechnung der Herren G. et W. B. in Nürnberg, von denen ich den Auftrag dazu habe, bey Vorkommen verehren, und mich deshalb mit ſelbigen berechnen.

Ich bedaure, von Ihrem gütigen Anerbieten, meine Geſchäfte auf Ihrem Platze beſorgen zu wollen, keinen Gebrauch machen zu können, da ich nur Wechſel-Geſchäfte betreibe, und von meinen alten Freunden nicht abgehe.

Kann ich Ihnen hier angenehme Dienſte erweiſen, ſo befehlen Sie.

21

Frachtbrief.

Mit Fuhrmann — von — empfangen Sie die endesverzeichneten Güter, nach deren richtiger, in zwanzig Tagen zu geſchehender wohlbeſchaffener Lieferung Sie demſelben Sechs Gulden p. Zentner Fracht, halb in baarem

Geld, hald in Banco-Noten zu bezahlen, übrigens aber nach meinem Bericht zu verfahren belieben.

Alexander Hazzi.

G $_{B}$ W Zwanzig Ballen Baumwolle gewogen
N° 1. 140 ℔ und ſ. w.
zuſammen 2886 ℔ ſage Zwey Tausend Acht Hundert und Sechs und Achtzig ℔ Brutto.

Aufſchrift auf dem Frachtbrief:

Herrn
Johann Georg Hammer
Regensburg.

Sammt Inhalt

22

Von dem Pari.

Man ſagt, der Wechſel ſtehe im Pari, wenn das Wechſelgeld eines Landes in dem anderen mit nicht mehrerem Gelde bezahlt wird, als worin gleich viel Silber oder Gold, dem derzeitigen Handlungs-Verhältniſſe in dem Werth beyder Metalle gemäß, enthalten iſt. Z. E. ein Hamburger Banco Rthlr hat 528 Aſſen, ein Courant Thlr aber 429 Aſſen, folglich muß ich von dieſem 123 Stück haben, um eben ſo viel Silber zu bekommen, als in 100 Thalern Banco iſt.

1 fl holländiſch Ct. hat 200 Aſſen, eine Mark Bco 176, folglich muß ich fl 105 Ct für 120 Mk. Bco haben.

Ein alter Laubthlr hat 555 Aſſen, und ein Conventionsthlr 486 $\frac{2}{3}$ Aſſen, folglich 608 N. Thlr = 693 $\frac{3}{4}$ Convent. Thlr.

Ein Livre Sterling hat 20 Schilling, ein Schilling 114 Aſſen, und 1 Laubthlr 555 Aſſen. Was iſt das Pari zwiſchen Nürnberg und London? Antw. fl 9. 24 kr 3 ₰ Ct circa.

In Baſel gilt der Neue Thaler 4 Schweitzer Livres, der holl. fl hat 200 Aſſen. Was iſt das Pari zwiſchen Basel et Amsterdam? Antwort 144 $\frac{1}{8}$ Livres p[r] fl 100 Ct.

Wenn der Hamb. Bco Thlr 528 Aſſen, der Neue Thlr 555 Aſſen enthält, wie viel iſt das Pari zwiſchen Frankfurth und Hamburg, da der N. Thlr zu fl 2 - 18 kr. Wechſelgeld angenommen wird? Antw. 145 $\frac{97}{111}$ oder $\frac{7}{8}$ Rthlr Wechſelgeld p. 100 Rthlr Hamb. Bco.

In Leipzig gilt der Conv. Thlr. 1 Thlr 8 Ggr. Wechſelgeld, und hat 486 $\frac{2}{3}$ Aſſen. Was iſt das Pari zwiſchen Leipzig und Frankfurth? Antw. 100 Rthlr Leipz. Wechſelgeld ſind gleich 100 $\frac{436}{555}$ oder circa $\frac{3}{4}$ Rthlr Frankf. W. Z.

Ein Rthlr Preuß. Ct. hält 347 $\frac{43}{100}$ Aſſen, und ein N. Thlr 555 Aſſen. Wie viel würde ein Preuß. Thlr gegen N. Thlr à fl 2 $\frac{3}{4}$ werth ſeyn? Antwort 103 $\frac{5}{16}$ kr. oder fl 1 - 43 $\frac{1}{4}$ kr. circa. Zur Erſparung des Raumes habe ich die Kettenſätze ſelbſt nicht aufgeſtellt.

Oefters iſt man die Münzen nach ihrem courſirenden oder äuſſerlichen Werth zu berechnen gezwungen, davon ich hier einige Beyſpiele geben will.

Wenn der Neue Thaler in Frankfurt zu fl 2 $\frac{3}{4}$, und der Conventionsthaler zu fl 2 $\frac{2}{5}$ angenommen wird, wie verhalten ſich die erſteren zu den letzteren in benahmten Zahlen? Antw. 48 Neue Thlr = 55 Conventionsthlr.

Wenn ein Neuer Thaler fl 2 $\frac{3}{4}$, ein Brabanter Thlr fl 2 - 42 kr. gilt. Wie verhalten ſich die letzteren zu den erſteren? Antw. 55 Brab. Thlr = 54 N. Thlr.

Jeder Gold- oder Silbermünze giebt man einen Zuſatz, gemeiniglich von Kupfer, und ſie erhalten bey einem beſtimmten Zahlwerth eine beſtimmte Gröſze und ein beſtimmtes Gewicht. Dieß heißt ihr Schrot; das feine oder Gold aber, welches in einer ſolchen Münze ſteckt, ihr Korn. So iſt z. B. das Schrot eines Hamburgiſchen 2 Markſtückes, wenn es auf der Waage gewogen wird, 381 $\frac{1}{2}$ Aſſen. Im Korn iſt es 12löthig, und folglich hält es nur 286 $\frac{1}{16}$ Aſſen.

Der Unterſchied zwiſchen dem Einkaufspreiß des bis zu dem beym Ausmünzen erforderlichen gewiſſen Grades der Feinheit raffinirten Silbers, und des Zahl- oder courſirenden Werthes der aus der Mark fein geprägten Münzen, heißt der Schlagſchatz, damit die Münzkoſten gedeckt werden. Z. B. die ehemalige Königliche Münze in Frankreich kaufte die Mark fein im Golde mit 720 Livres 9 Sols 1

Denier, und münzte ſie aus zu 801 Liv. 12 Sols, — welches 8 $\frac{1}{5}$ p. C. Vortheil oder Schlagſchatz giebt. Das Mark fein Silber nahm ſie zu 51 L. 3 S. 3 D. und münzte daraus 55 L. 7 S. 8 D., welches eben ſo viel Schlagſchatz giebt.

23

Amſterdam Nürnberg

Antwort auf N° 16.

Wir haben in Erinnerung Ihres Werthen vom — von den uns darinnen gemachten Aufgaben gleichförmig Nota genommen, danken für die Annahme der Tratta des Herrn A. Hazzi in Wien, und übermachen einliegend zur Deckung derſelben

fl 1773 - 4 St. Bco vom — auf 3 Wochen auf
Jan Vanselaar daſ.

Belieben Sie damit Uebliches zu beſorgen, und uns nach Eingang dafür zu erkennen.

Die Herren Dandaule et Comp. in Marseille werden Ihnen nächſtens Connoissement über verſchiedene Waaren überſenden. Nach deſſen Empfang belieben Sie die Verſicherung darauf mit 10 p. C. eingebildeten (imaginairen) Gewinn zu beſorgen, und wenn dieſe Herren ohngefähr L. 8 à 9000. — auf 2 Monat auf Sie für unſere Rechnung entnehmen ſollten, ſo bitten wir, deren Tratten bis zu dieſer Summe anzunehmen, und von uns zeitige Anſchaffung dafür zu erwarten.

Anmerkung. Nürnberg hat obige Remeſſe à 130 p. C. eingethan, betragen demnach fl 1655 31 kr. im fl 24 Fuß.

24
Buchhaltung.

Zum Nutzen derjenigen, welche im doppelten Buchhalten noch nicht geübt ſind, will ich die in den vorhergehenden Briefen verhandelte Geſchäfte, ſo wie noch einige folgende, wie ſie die Nürnberger notiren, aufſtellen

N° 4. Nürnberg kreditirt Wien für den Betrag der Factura, nehmlich

Per Baumwollen-Conto
an Alexander Hazzi in Wien
d. — ſandte er uns Rechnung über
G W 20 Ballen Baumwolle N° 1
B à 20.
(Hier wird nun alles ſpecificirt oder auch auf das Factura-Buch Fol. — wo die Rechnung eingetragen ſteht, verwieſen. Beſſer und der Beſtimmung des Journals gemäß, wird aber die ganze Factura darinnen ſpecificirt.)
betragen Wr Ct. fl 1745 - 54 kr. machen zum heutigen Cours à 90 p. C. et 120 p. C. . . fl 1885 33 kr.

N° 6. Nürnberg nimmt den von Wien angebotenen Disconto von 10 p. C. pro anno an, und belaſtet demnach letzteres dafür vorläufig, als:

Per Alexander Hazzi in Wien
an Intereſs-Conto

d. — für bewilligten Disconto à 10 p. C. p. anno von fl 1745-54 kr Ct. betragend für 3 Monat
Ct. fl 43 - 38 kr.
zum heutigen Cours à 90 p. C. et 120 p. C. . . . . fl 47 7 kr

Anm. Dieſer Poſten hätte eben ſo gut und eben ſo richtig auf Baumwollen-Conto gebracht werden können.

N° 8. Regensburg ſendet Unkoſten-Rechnung über die Baumwolle. Baumwollen-Conto wird alſo dafür belaſtet, und Regensburg dafür kreditirt

Per Baumwollen-Conto
an Joh. Georg Hammer in Regensb.

d. — ſandte er Spesenrechnung über $\overset{G\ W}{B}$ 20 Ballen Baumwolle N° 1 à 20. (Hier wird alles ſpecificirt) betragen . . . fl 225 31 kr

Die in N° 8. berührte Anweiſung von fl 75. laſſen wir weg, da ſie nicht unmittelbar hieher gehört.

N° 13. Wien giebt für Nürnb. Rechnung den Betrag der Baumwolle, nach Abzug des Disconto auf Amſter-

dam ab, wird demnach für den Betrag ſeiner Tratte belaſtet, ſo wie Amſterdam dafür kreditirt.

Per Alexander Hazzi in Wien
an Carli et Comp. in Amsterdam.
den — traſſirte erſterer auf letztern
6 Wochen dato
fl 17-3 - 4 St. holl. Bco betragen
à 160 p. C. Ct fl 1702 - 16 kr
dieſe à 90 p. C. et 120 p. C. fl 1838 26 kr

N° 23. Nürnberg macht Anſchaffung nach Amſterdam für die Wiener Tratte. Der Wechſel wurde baar gekauft, folglich wird Cassa-Conto Creditor, und Amsterdam Debitor:

Per Carli et Comp. in Amsterdam
an Cassa-Conto
d. — kaufen von — dahier durch
Mäckler —
fl 1773 - 4 St. Bco Tratta von
Brun et Comp. dat. Augsb. —
auf 3 W. auf Crampy et Comp.
in Amst. à 130 p. C. et 120 p. C. fl 1655 31 kr

Um dieſes Geſchäft ganz darzuſtellen, wollen wir den Verkauf der Baumwolle noch angeben.

5 Ballen wogen			
Netto 700 ℔ à fl 80 . . fl 560 —			
Diſconto 1 p. C. - 5. 36			
	fl	554	24 kr
10 Ballen wogen			
Netto 1475 ℔ à fl 80	-	1180	—
5 Ballen wogen			
Netto 725 ℔ à fl 82	-	594	30
	fl	2328	54 kr
ab Courtage $\frac{1}{2}$ p. C.	-	11	38
	fl	2317	16 kr

welche, da ſie ſogleich baar einkommen, die Caſſa empfängt, mithin dafür debitirt wird, ſo wie Baumwollen-Conto pr Caſſa-Conto kreditirt werden muß.

Die Caſſa hat aber noch ausgegeben

Für Fracht von Regensburg	fl	50	32 kr
Preuß. Zölle	-	2	30 -
Waaggeld ꝛc.	-	1	15 -
Abliefern, Aufladen ꝛc. . .	-	2	—
Briefporto	-	1	43 -
	fl	58	—

dafür Caſſa-Conto kreditirt, Baumwollen-Conto aber belaſtet werden muß.

Baumwollen-Conto würde demnach wie folget auf dem Hauptbuch ſtehen:

Soll (Mr. Dr.)			Baumwollen-Conto				Haben
—	—	An A. Hazzi (Buchung N° 4.)	fl 1885	33 kr	—	—	pr Cassa-Conto fl 2317 16 kr
—	—	J. G. Hammer (Buchung N° 8.)	225	31	-		
—	—	Cassa-Conto (Fracht et Auslagen wie umſtehend)	58	—			
—	—	Gewinn et Verlust Co	148	12	-		
			fl 2317	16 kr			fl 2317 16 kr

Hieraus ergiebt ſich, daß der Verkauf	fl 2317	16 kr
iſt, und der Einkauf mit allen Koſten aber nur	fl 2169	4 kr
bleibt ein reiner Gewinn von . .	fl 148	12 kr

der folgendermaaßen von dieſem Conto weg, und auf Gewinn- et Verlust-Conto getragen wird.

Per Baumwollen-Conto
an Gewinn- et Verlust-Conto
Für Ueberſchuß auf dieſer Rechnung fl 148 12 kr

Baumwollen-Conto wird nun durch Uebertragung dieſes Poſtens gänzlich ſaldirt.

Der Gewinn wäre alſo			fl 148	12 kr
Dazu kommt noch der Cours-Gewinn auf die Remeſſe nach Amſterdam, nehmlich				
fl 1702 16 kr Ct. à 160 p. C. betrugen fl 1773 4 St. Bco wurden à 90 p. C. et à 120 p. C. ausgeworfen mit .	fl 1838	20 kr		
Erwähnte fl 1773 4 St. holl. Bco wurden zu dem Cours von 130 p. C. et à 120 p. C. zu Nürnberg eingekauft, betragend (N° 23) .	- 1655	31 kr		
	fl 182	55 kr		
ab Provision in Amſt. Courtage et Porti	- 8	5 -		
bleibt ein reiner Cours-Gewinn von			- 174	50 -
Hiezu noch den Wiener Disconto mit			- 47	7 -
Reiner Gewinn			fl 370	9 -

Das Einkaufs-Capital war . . .	fl 1655	31 kr	
Regensburger Speſen	- 225	31 -	
Nürnberger Speſen	- 58	—	
Totale	fl 1939	2 kr	

Auf dieſes Capital obigen Gewinn von fl 370 9 kr. vertheilt, hat ſich das Capital zu 19 p. C. circa, ohne langen Vorſchuß verintereſſirt.

25

Calculation über 20 Säcke Baumwolle, betragend laut Factura . . . . . Ct fl 1745 54 kr

im Cours zu 90 p. C. et à 120 p. C.	fl 1885	33 -
Sämmtliche Speſen bis Regensburg	- 225	31 -
Sämmtliche Unkoſten bis Nürnberg	- 58	—
	fl 2169	4 kr

Obige 20 Säcke wogen in Wien

	Brutto	2826 ℔	
mit 10 p. C.	Avance	282 -	
	Brutto	3108 ℔	
	Tara	200 -	à 10 ℔ pr Sack.
	Netto	2908 ℔	Nürnb. Gewicht.

rechnen Netto 29 Ztr. Kommt der Zentner Nürnb. Gewicht auf fl 74. 48 kr. rheiniſch.

26

Nachdem ich mehrere Jahre in verſchiedenen ſehr angeſehenen Häuſern in England, Frankreich und Italien, und zuletzt in dem Hauſe des Herrn — dahier gearbeitet habe; ſo bin ich nun entſchloſſen, vom heutigen dato an, meine eigenen Geſchäfte anzufangen.

Ich widme mich bloß dem Commiſſionshandel; indeſſen werde ich jedes andere Geſchäft, womit mich meine Freunde zu beehren ſo gütig ſeyn werden, ſo auszurichten mir eifrigſt angelegen ſeyn laſſen, daß ich dadurch ihre Zufriedenheit zu erlangen, mir werde ſchmeicheln dürfen.

Eine lange Erfahrung und ein meinem Unternehmen angemeſſenes Vermögen verbunden mit der Unterſtützung mehrerer meiner Freunde ſetzen mich im Stande, meine Geſchäfte mit aller Leichtigkeit zu betreiben.

Sehr angenehm würde es mir ſeyn, mich auch mit Ihren ſchätzbaren Aufträgen beehrt zu ſehen. Seyn Sie verſichert, daß ich jederzeit mein Möglichſtes anwenden werde, Ihr Zutrauen ganz zu verdienen.

Von meiner Unterſchrift bitte ich gefälligſt Vormerkung zu machen, um nur dieſer allein Glauben beyzumeſſen.

Ich unterzeichne mich hochachtungsvoll.

27

Wir ſind in die traurige Nothwendigkeit verſetzt, Ihnen hiemit anzuzeigen, daß wir durch die neuerlich in Hamburg, Amſterdam und St. Petersburg ausgebrochenen Falliſſements, in welchen wir unglücklicherweiſe intereſſirt ſind, unſere Zahlungen einzuſtellen, gezwungen ſind. Dieß ſchmerzt uns um ſo mehr, da auch Sie, unſer alter Freund, unter der Zahl unſerer Gläubiger, und noch dazu mit einer großen Summe ſind.

Wir können Ihnen noch nichts Beſtimmtes von dem Zuſtande unſerer Massa ſagen, da deren Dividend von denjenigen abhängt, die wir ſelbſt aus der Massa unſerer fallirten Freunde erhalten werden. Wir hoſſen aber, daß, ſobald wir unſere Bilance vorlegen können, unſere Herren Gläubiger, da ſie uns als redliche Männer gewiß kennen, das Ihrige dazu beytragen werden, unſere Geſchäfte fortführen zu können. Wir werden uns durch den angeſtrengteſten Fleiß beſtreben, den jetzt zu leidenden Schaden, früh oder ſpät, ſo viel als möglich, wieder gut zu machen, ſo unſchuldig wir auch an unſerem Unglück ſind.

Am Fuße dieſes finden Sie die Unterſchriften derjenigen Herren, welche in der Verſammlung unſerer Herren Gläubiger erwählt worden ſind, bis zum Ausgang der Sache, gemeinſchaftlich mit uns zu unterzeichnen, davon wir gefälligſt Vormerkung zu machen bitten.

Die einliegende Bilance beſaget unſeren zeitigen Zuſtand; wir ſchmeicheln uns mit der angenehmen Hoffnung, daß die Sachen beſſer ausfallen werden, als wir jetzt glauben.

Debitores

130 gute Debitores	L.	50,450 —
F. in St. Petersburg . . .	-	24,400 —
ſollen kaum 40 p. C. heraus=kommen		
G. in St. Petersburg	-	12,000 —
man erwartet 60 p. C.		
H. in Moscow	-	7,000 —
ſoll kaum 30 p. C. ausgeben.		
I. in Amsterdam	-	24,000 —
man erwartet 70 p. C.		
K. in Hamburg	-	18,000 —
man verſpricht ſich 50 p. C.		
L. in Lübeck	-	3,000 —
man erwartet 60 p. C.		
Immobilia	-	7,000 —
Schiffsrechnung	-	3,000 —
Waarenlager et Inventarium	-	10,000 —
	L.	159,850 —

Status Creditores

10 Creditores	L.	80,000 —
Angenommene noch laufende Wechſel	-	41,000 —
Hypothezirte Capitalien	-	5,000 —
Der Frauen Eingebrachtes . . .	-	30,000 —
		156,000 —

Nach Unterſuchung dieſes Status ſtehet demnach die Massa alſo:

Waarenlager	L.	10,000 —
Schiffsrechnung	-	3,000 —
Immobilia	-	7,000 —
L. in Lübeck L. 3,000. à 60 p. C.	-	1,800 —
K. in Hamburg L. 18,000 à 50 p. C.	-	9,000 —
I. in Amsterdam L. 24,000 à 70 p. C.	-	16,800 —
H. in Moscow L. 7000 à 30 p. C.	-	2,100 —
G. in St. Petersburg L. 12,000 à 60 p. C.	-	7,200 —
F. in ditto L. 24,400 à 40 p. C.	-	9,760 —
130 gute Debitores	-	50,450 —
	L.	117,110 —

Davon im voraus ab:

Der Frauen Eingebrachtes	L.	30,000
Hypothezirte Capitalien	-	5,000
Intereſſen davon auf 2 Jahr à 5 p. C. .	-	500
Salaire der Commis et Dienſtboten . .	-	610
	-	36,110 —
	L.	81,000 —

Die übrigen Creditores haben zu fordern: L. 121,000. Obige L. 81,000 darauf vertheilt kommen circa 66 $\frac{2}{10}$ p. C. heraus.

Die Endesunterzeichneten von den Creditoren der Herren — zur Berichtigung der Massa derſelben aufgeſtellte, gerichtlich beſtätigte Curatores, halten es für Pflicht, den ſämmtlichen Herren Gläubigern derſelben von der gegenwärtigen Lage der Sachen mittelſt des anliegenden Auszuges aus dem Hauptbuche Kenntniß zu geben, und ſelbigen einen von den Gattinnen der beyden Falliten gemachten Vorſchlag vorzutragen. Beyde wollen ſich, gegen Verpfändung ihres Eingebrachten zur Bezahlung von 54 pro Cent, in 3 Terminen, 15 in 3 Monaten, 15 in 6 Monaten, und 24 in 9 Monaten dergeſtalt verbindlich machen, wenn ſo fortan ihre Ehemänner wiederum in den Beſitz ihrer Geſchäfte geſetzt werden, um ſelbige von neuem fortführen zu können. Wir können zu unſerem großen Vergnügen den Herren — das Zeugniß geben, daß ſie ihren Geſchäften mit aller Treue und Fleiß vorgeſtanden ſind, und ſich durchaus keine Fehler haben zu Schulden kommen laſſen, die ihnen gerechten Tadel zuziehen könnten. In Betracht deſſen, und da bey gerichtlicher Auseinanderſetzung der Sache doch wenig mehr für die Herren Gläubiger zu erwarten ſeyn mögte; hoffen wir, daß auch Sie dieſen Vorſchlag eingehen, und dem zufolge Ihre Herren Bevollmächtigten zur Unterzeichnung des Vergleiches (Accords) beauftragen werden. Sämmtliche hieſige Herren Creditores haben bereits ſich dazu bequemt, und von den meiſten übrigen auswärtigen ſtehet das Aehnliche zu erwarten.

Wir ſehen Ihrer baldigen Antwort entgegen, und unterzeichnen uns hochachtungsvoll

Die Curatores der — Maſſa.
James Gray. Wm Taylor. Edwd Box.

29

Die Endesunterzeichneten von den Herren Gläubigern der Herren — zur Berichtigung der Maſſa derſelben aufgeſtellte und gerichtlich beſtätigte Curatores, auf den von ihnen, Nahmens der beyden Gattinnen der Herren — ſämmtlichen Herren Gläubigern derſelben gemachten und von denſelben anzunehmen erklärten (gewillten) Vorſchlag, haben zur mehreren Feſthaltung deſſelben, folgende Acte auszufertigen für gut gefunden:

Die Herren — und beſonders (in Specie) die beyden Gattinnen derſelben — geb. — und — geb. — verbinden ſich hiemit unter gerichtlicher Verſchreibung ihres jetzt beſitzenden oder künftigen Vermögens, den Creditoren erwähnter Herren für ihre an ſie habenden Forderungen nach den vorliegenden laufenden Rechnungen 54 ſage Vier und Funfzig pro Cent, und zwar 15 ſage funfzehn in drey Monaten von heute; funfzehn weiter in ſechs Monaten von heute, und 24 ſage Vier und Zwanzig in neun Monaten von heute mit der ausdrücklichen Bedingung zu bezahlen, daß von heute an deren beyden Ehemänner wiederum in Beſitz aller ihrer Geſchäfte geſetzt werden, und deren Herren Gläubiger ſich aller

weiteren Forderung an ſelbige hiemit ausdrücklich begeben.

Zu mehrerer Feſthaltung dieſer Puncte haben ſämmtliche Partheyen gegenwärtige Acte in unſerer Gegenwart unterzeichnet, und iſt jeder eine getreue gerichtlich vidimirte Abſchrift davon mitgetheilt worden.

So geſchehen — — —

Die Curatores der — Maſſa

James Gray. Wm Taylor. Edwd Box.

J. J. J.	J. E. J. geb. A.
K. L. B.	F. A. B. geb. C.

Vorſtehenden Vergleich nehme ich Kraft dieſes, ſowohl für meine Forderung von Ein Tauſend Livres Sterl laut übergebenen Conto Courant, als auch für die Herren B. et Comp. in Amſterdam für Zehn Tauſend Gulden holl. Bco laut anerkannter Rechnung an.

B. G.

Vorſtehenden Vergleich acceptiren

In Vollmacht der Herren J. G. in H.

Johann Schneider et Comp.

By virtue of the full power of Meſs^rs.^ Hanſsen et Comp. of Amſterdam we agree to the above agreement.

W^m^ et Ja^s^ Curry.

En vertu du plein pouvoir de Meſſieurs Ralph Cheſter et Comp. de Hambourg nous acceptons l'accommodement cy deſſus

Jean Fardeau et Fils.

Der Endeſunterzeichnete geſchworne Notarius publicus bezeuget hiemit die Richtigkeit der vorſtehenden Unterſchriften, unter Beydruckung ſeines gewöhnlichen Notariats-Siegels.

William Newton.

Anmerkung. Die Falliten würden nun, nach unterſchriebenem Accord, ihre Bücher folgendermaaſen abſchließen:

Per Gewinn- et Verlust-Conto
an 6 Creditores . L. 41,340 —
Creditoren nachſtehende für bey ihnen verlierende Summen:

An L. in Lübeck	. . . . . .	L. 1,200 —
- K. in Hamburg	. . . . . .	- 9,000 —
- I. in Amsterdam	. . . . .	- 7,200 —
- H. in Moscow	. . . .	- 4,900 —
- G. in St. Petersburg	. . . .	- 4,800 —
- F. in ditto	. . . . . .	- 14,240 —
		L. 41,340 —

Per 21 Debitores . L. 55,660 —
an Gewinn- et Verlust-Conto
laut heute gemachten Accord bewilligten uns unſere Herren Creditores 46 p. C. Nachlaß, dafür wir ſelbige folgendermaaſen belaſten:

Per B. G. dahier
Forderung . . . L. 1,000 L. 460 —

per J. et C. dahier
Forderung . . . L. 10,000 L. 4,600 —
- H. et Comp. dahier
desgleichen L. 5,000 . . - 2,300 —
- K. S. et S. dahier
desgl. . . L. 2,000 . . - 920 —
- Ralph Chester et Comp. in Hamb.
desgl Bco Mk. 24,000 à 32 Sch.
vls L. 2 000. Mk. 11,040 . . - 920 —
- Hanssen et Comp. in Amsterd.
desgl. Bco fl 21,500 à 35 Sch. 10
d. vls L. 2,000. Bco fl 9.890 . - 920 —
- Harry et Comp. in Philadelphia
desgl. L. 6400. Pensilv. Currency oder L. 4,000 Stg. à 160 p.
C. L. 2,944. Pens. Cy. . . - 1,840 —
- Odo. Kunizow in Salonicco
desgl. Piastres 12,000 à 12 Ps p.
L. . L. 1,000. Piastres 5,520 - 460 —
- Warnery et Comp. in Boston
desgl. L. 4,000. Lawful moneny
oder L. 3,000 Stg. à 133 $\frac{1}{3}$ p. C.,
L. 1,840. L. My. . . . . . - 1,380 —
- Wm. Hanly et Comp. in Petersb.
desgl. Rubel 16,000. à 30 d. L.
2,000 St. R. 7,360 . . . . . - 920 —
- Zucker et Sohn in Coppenhagen
desgl. Rthlr 22,000 däniſch Ct. à
5 Rthlr 48 ß. L. 4,000 St. Rthlr
10,120 . . . . - 1,840 —

L.

per Bauer et Sohn in Cadix	
desgl. Pesos 20,000 à 36 d. L. 3,000. Pesos 9,200 oder . . -	1,380 —
- Becker et Comp. in Genua	
desgl. Pezze 15,000 à 5 $\frac{3}{4}$ Lire fuori di Banco à 48 d. L. 3,000 Stg Pezze 6,900 . . . . . -	1,380 —
- Le Clerc et Comp. in Lissabon	
desgl. 16,000 Mille Rees à 5 Sh. 6 d. St. L. 4,400. Mille Rees 7,360 -	2,024 —
- Raimond et Comp. in Livorno	
desgl. Pezze 15,000 à 48 d. L. 3 000. Pezze 6,900 . . . . . -	1,380 —
- Boulard frères in Paris	
desgl. L. 96,000 tournois à 30 d. p. Ecu, L. 4 000. L. 44,160 -	1,840 —
- Riccardo, Figlio in Venedig	
desgl. Ducati 22,500. di Banco à 48 d. L. 4,500 Ducati 10,350 -	2,070 —
- Cunning et Sons in Dublin	
desgl. L. 4,400. Irriſch oder à 110 p. B. L. 4,000 Stg. L. 2,376. Irriſch . . . . -	1,840 —
- Waaren à $\frac{1}{2}$ mit John Hay et Comp. in Calcutta	
desgl. L. 10,000 . . . . . . -	4,600 —
- Waaren à $\frac{1}{3}$ mit James Rich in Madras	
desgl. L 8,100 . . . . . . -	3,726 —
- Wechsel-Conto	
an acceptirten Wechſeln L. 41,000 -	18,860 —
	Livres 55,660 —

Ich habe dieſe Buchung ſo weitläuftig vorgetragen, damit Jünglinge den Londner Cours kennen lernen, und dadurch Veranlaſſung nehmen ſollen, ſich im Rechnen zu üben.

Nach Uebertragung dieſer Summe ſtehet das Vermögen der Falliten, den richtigen Eingang der Ausſtände angenommen

Activa nach N° 27.		. . . .		L. 117/110 —
Passiva.	Hypoth. Cap.	L.	5/000	
	Interessen	. -	500	
	Salaire	. . -	610	
	10 Debitores	-	65/340	
				- 71/450 —
noch in			Livres Stg	45/660 —

darunter aber die eingebrachten Capitalien der Frauen begriffen ſind. Der aus den Maſſen der auswärtigen Fallissements mehr oder weniger große Dividend muß nun entſcheiden, ob der obige Ueberſchuß vermindert oder vermehrt werden wird.

30

Wir haben die Ehre, Sie hiemit von der Errichtung einer Handlung unter der Firma von B et S. zu benachrichtigen, und uns zur Beſorgung Ihrer geſchätzten Aufträge beſtens zu empfehlen.

Wir widmen uns vorzüglich dem Commiſſionshandel; indeſſen werden wir jedes andere Geſchäft, es beſtehe in d m Ein- oder Verkauf von Waaren, Aſſekuranz oder Wechſel, oder in jedem andern Ge-

ſchäft, was die Lage unſeres Platzes darbieten wird, zur Zufriedenheit unſer.r Freunde zu beſorgen bemüht ſeyn.

Wir haben beyde in ſehr anſehnlichen Häuſern gearbeitet, und hinlängliche Erfahrung verbunden mit anſehnlichen Fonds ſetzen uns in Stand, alle Aufträge beſtens zu beſorgen.

Am Fuße dieſes finden Sie unſere Unterſchriften, denen allein wir Glauben beyzumeſſen bitten.

Geben Sie uns recht bald Gelegenheit Sie überzeugen zu können, wie ſehr wir ſind

Ihre

ergebenſte Diener

J. B. wird zeichnen *Brauer et Schnell.*

G. S. wird zeichnen *Brauer et Schnell.*

31

Hamburg.

In Beziehung auf nebiges Circulare, wiederholen wir hiemit unſere ergebenſte Bitte, uns einen Theil Ihrer Aufträge zu gönnen, und verſichern zugleich, daß wir durch deren pünktlichſte und ſorgfältigſte Ausrichtung derſelben Ihre Zufriedenheit zu erlangen, uns jederzeit eifrigſt beſtreben werden.

Zucker und Kaffee halten ſich im Preiße; von erſterem gelten f. Rafinade 31 gr., mittel 29, ord. 27 ½ gr. vls. Melis von 18 bis 23 Candies fein hellgelb 22, ſchön hellbraun 19 à 20, braun 16 à 18; von letzterem Martinique 14, St. Domingo 12 ½ à 14 ½, Java 12 à 13, Triage 8 à 9, Mocca

16 à 17 Schilling Bco, Pfeffer 30 gr. vls mit 8 $\frac{2}{3}$ p. C. Rabatt, Piment à 7 $\frac{1}{2}$ à 8 Sch Ct, mit 20 p. C. in Bco; Weſtindiſche Baumwolle 34 à 60 gr. vls, Reis 36 à 37 Mark Ct., Wallfiſchbarden 22 à 26 Thlr Ct. mit 30 p. C. in Bco. Sonſt keine Veränderung.

Schiffer Clas von Bordeaux, Schiffer Jansen und Olbers von Nantes ſind geſtern auf der Elbe angekommen. Sollten Sie etwa bey einem oder dem andern Güter haben, ſo bitten wir, uns die Spedition derſelben zu übertragen.

32

Geneve — Nürnberg

Wir finden uns beehrt mit Ihrem Werthen vom — darinnen Sie uns eine Unternehmung in Hopfen vorſchlagen, und uns zugleich den Auftrag zum Einkauf von 50 Säcken geben

So kritiſch auch der jetzige Zeitpunkt iſt, und ſo nachtheilig eine ſo bedeutende Unternehmung, in Hinſicht der hohen Preiße der Waare, bey deren leicht zu befürchtenden Abſchlag werden könnte; ſo wollen wir doch darauf eingehen, feſt überzeugt, daß Sie ſolche Maasregeln werden genommen haben, um einen ſchleunigen und ſicheren Verkauf davon zu bewürken.

Wir haben dem zufolge 50 Säcke beſte Sorte Herrſprucker Hopfen eingekauft, und überreichen Ihnen einliegend Rechnung darüber, mit der Bitte, uns für $\frac{1}{3}$ Ihres Antheils mit fl 3,562 57 kr. zu

beglaubigen. Wir haben uns zugleich der uns gegebenen Erlaubniß b-dient

fl 3000 — kr à 6 Wochen auf — in Augsburg
- 562. 57 - à 6 - - — in Schafhauſen

für Ihre Rechnung abzugeben, damit der Betrag Ihres Antheils ausgeglichen iſt.

Wir wünſchen nun den beſten Empfang, und ſehen ihren baldigen Nachrichten entgegen, wie fern Ihnen der Abſatz dieſer Sendung gelungen iſt.

33

Rechnung über

H. C. 50 Säcke Hopfen N° 1 à 50 eingekauft für ⅓ Rechnung mit Herrn J. J. in B., Herrn G. G. in L. und uns ſelbſt, und Herrn J H. in G. unter Adreſſe des Herrn J. L. H. in Schafhausen an Herrn J. T. in G. zum Verkauf geſandt:

50 Säcke Herrſprucker Hopfen, gewogen:

No 1.	96 ℔.	No 14.	93 ℔.		No 27. ꝛc.	
- 2.	90 -	- 15.	94 -			
- 3.	87 -	- 16.	95 -			
- 4.	84 -	- 17.	91 -			
- 5.	91 -	- 18.	92 -			
- 6.	90 -	- 19.	90 -			
- 7.	86 -	- 20.	89 -			
- 8.	83 -	- 21.	86 -			
- 9.	87 -	- 22.	87 -			
- 10.	93 -	- 23.	84 -			
- 11.	99 -	- 24.	88 -			
- 12.	86 -	- 25.	90 -			
- 13.	82 -	- 26.	87 -			
	1154 ℔.		1166 ℔.			
	1166 -					
	1150 -					
	967 -					
	4437 ℔.	à fl 236 . .			fl 10/471	19 kr.

	Transport	fl 10,471	19 kr
Unkoſten:			
Waaggeld	fl 1 30 kr		
Aufladen et Zoll . .	- 3 40 -		
Briefporto	- 2 46 -	- 8	1 -
		fl 10,479	20
Provision 2 p. C. . . .		- 209	31
		- 10,688	51
davon $\frac{1}{3}$ für Rechnung Herrn — Nürnberg — —		- 3,562	57

34

Nürnberg — Genebe

Ihr Geehrtes vom — überbrachte mir Rechnung über die für $\frac{1}{3}$ Rechnung eingekaufte 50 Säcke Hopfen, von deren Betrag ich Ihnen fl 3562 57 kr. als den 3ten Theil gutgeſchrieben habe.

Zur Verehrung Ihrer beyden Abgaben auf Augsburg et Schafhausen habe ich bereits die gehörige Ordre gegeben, und werden Ihnen ſelbige ſeiner Zeit zur Laſt gebracht, um meinen Antheil damit auszugleichen.

Die Waare iſt bereits in Schafhausen angekommen, und ich habe ſchon mehr als die Hälfte davon verkauft, darüber Ihnen mein Nächſtes das Nähere anzeigen wird. Da ein großer Theil davon baar verkauft iſt, und die Ablieferung in wenigen Tagen geſchiehet, ſo können Sie ohne weiteres 100

Louisd'ors auf kurze Sicht auf mich abgeben, und eben ſo viel, ja vielleicht noch mehr, werde ich Ihnen in Pariſer Papieren übermachen, wenn Sie inzwiſchen nicht anders verfügen ſollten.

So hoch auch der Einkaufspreiß iſt, ſo glaube ich doch, daß uns noch immer ein hübſcher Ueberſchuß bleiben ſoll, beſonders wenn die Waare gut ausfällt.

35

Nürnberg | Geneve

Seit meinem ergebenen Letzten vom — habe ich Ihr Geehrtes vom — richtig erhalten, und verehre dem zufolge Ihre Abgabe von

L. 2400 — p. 1. Dec.

ſo wie ich bereits heute

fl 700 — an die Herren B. et S. in Basel für Ihre Rechnung übermacht habe, dafür Sie mir à 24 # et ½ p: C. L. 1534. 12 gutzuſchreiben belieben wollen.

Einliegend empfangen Sie 2 Verkaufrechnungen über 30 Säcke, von deren Beträgen Ihnen L. 4878. 12 de Suisse und fl 1517. 36 kr. Louisd'or à fl 11 gutgeſchrieben ſtehen.

Ich bemerke, daß, wenn etwas auf Zeit verkauft würde, ich dafür gut ſtehen und die desfallſigen Wechſel discontiren ſolle, die auf Bern und Lauſanne ausgenommen; dieß werde ich ohne Verzug thun, und Sie können daher ſogleich abermals 100

Louisd'or p[r] den 15. Dec. auf mich abgeben, und der beſten Verehrung Ihrer Abgabe verſichert ſeyn.

Ich erwarte heute noch von meinem Wechsler 100 Louisd'ors auf Paris. Erhalte ich ſie noch vor Abgang der Poſt, ſo füge ich ſelbige bey; ſonſt folgen ſie mit nächſten Courier.

Die noch übrigen 20 Säcke Hopfen ſind ebenfalls zu 624 et 628 zum Theil baar verkauft, und werde ich Ihnen in kurzem Verkaufrechnung darüber und gänzliche Abrechnung über dieſe Unternehmung ſenden.

N. S. Hiermit übermache ich Ihnen noch

L. 500 —	auf	B. in Paris	p[r]	den —
- 1500 —	-	T. -	-	- -
- 337 —	-	V. -	-	- -
L. 2337 —	dafür Sie mich erkennen wollen.			

Die Secunda davon ſollen mit nächſter Poſt folgen.

36

Verkaufrechnung über

nachſtehende H. C. 20 Säcke Hopfen N° 1 à 20. empfangen von den Herren — und für $\frac{1}{3}$ Rechnung mit denſelben, Herrn G. G. in L. und meiner ſelbſt verkauft:

An N. et T. in Lauſanne, $\frac{1}{3}$ baar, $\frac{1}{3}$ auf 3 Monat, $\frac{1}{3}$ auf 6 Monat.

6 Säcke N° 1 à 6	
Netto 538 ℔. à 432 #	L. 2324 - 3
ab bezahlte Fracht von Schafhauſen	- 75 - 13
de Suiſſe	L. 2248 - 10

An G. in Bern, ½ baar, ½ auf 3 et 6 Mt.
6 Säcke N° 7 à 12.
534 ℔. . . à 430 # . L. 2296 - 12
Fracht von Schafhauſen - 64 - 12
L. 2232 —

An A. in St. Gallen baar
2 Säcke N° 13 et 14.
175 ℔. . . à 420 # . . . . . - 735 —

An G. in Thun ⅓ baar, ⅓ auf 3, ⅓ auf 6 Monat
4 Säcke N° 15 à 18.
372 ℔. . . à 432 # . L. 1607 —
Fracht von Schafhauſen - 48 - 10
- 1558 - 10

An M. in Yverdon ½ baar, ½ auf 3 Mt.
2 Säcke N° 19 et 20.
179 ℔. . . à 432 # . L. 773 - 5
Fracht von Schafhauſen - 28 - 5
- 745 —
L. 7519 —

Unkoſten:

Brief- und Geldporto . . L. 23 - 15
Bothenlohn . . . . - 12 —
Courtage nur von 3000 # . - 15 —
Provision à 2 p. C. . . . . - 150 —
- 201 - 2

Netto Provenue de Suisse L. 7317 - 18

davon ⅔ den Herren — und Herrn G. G. in L. mit L. 4878 - 12 s. de Suisse creditire.

Irrthum vorbehalten.
Geneve — — —
Johann Treu.

37

Verkaufrechnung über

H. C. 10 Säcke Hopfen N° 31 à 40. empfangen von Herrn — und für ⅓ Rechnung mit denſelben, Herrn G. G. in L. und meiner ſelbſt verkauft, nehmlich:

An M. in Schafhausen baar		
8 Säcke N° 31 à 38.		
670 ℔. . à fl 295.	fl 1976 - 30 kr	
Fracht bis Schafh.	- 37 - 45	
	- 1938 - 45	
Disconto à 3 p. C.	58 - 20	
		fl 1880 - 25 kr
An H. in Schafhausen		
2 Säcke N° 39 et 40.		
175 ℔. . à fl 300.	- 525 —	
Fracht bis Schafh.	- 12 - 15	
	- 512 - 45	
Disconto à 4 p. C.	- 20 - 31	
		492 - 14
		fl 2372 - 39

Unkoſten:

Brief- und Geldporto . .	fl 13 - 15	
Provision in Schafhausen .	- 23 - 43	
Courtage ½ p. C. . . .	- 11 - 50	
Meine Provision . . .	- 47 - 27	
		- 96 - 15
Reiner Ertrag Carol. à fl 11		fl 2276 - 24 kr

Davon ⅔ Herren — und Herrn G. G. in L. mit fl 1517 - 36 kr. Carol. à fl 11 creditire.

Irrthum vorbehalten
Geneve — — —
Johann Treu.

38

Geneve Nürnberg

Mit dem Unſrigen vom — benachrichtigten wir Sie von unſerer Tratta (Abgabe) von L. 2400 — p^r den 1. Dec. Ordre J. S. und erſuchten Sie zugleich fl 700 — im fl 24 Fuß für unſere Rechnung an die Herren B. et B. in Basel zu übermachen, auf deſſen Inhalt wir uns hiemit beziehen.

Da wir hoffen, daß Sie ſeitdem den verkauften Hopfen werden abgeliefert, und den Betrag deſſelben werden erhalten haben; ſo erſuchen wir Sie ſo ſchleunig als möglich, für unſere Rechnung

130 Louisd'ors an Herrn H. C. E. S. in Zürich, und

60 detti an Herren F. K. et Comp. in Strasburg baar franco zu übermachen, und uns Geſchehenes gefälligſt anzuzeigen.

Die uns zukommenden Wechſel auf Lausanne et Bern erwarten wir je eher deſto lieber, da wir elbige hier gut anbringen können. Uebrigens berechnen Sie aber das DelCredere, wie wir es in dem Unſrigen vom — bereits bemerkt haben.

39

Nürnberg Geneve

In Beziehung auf mein Letztes vom — empfangen Sie hiemit zwey Verkaufrechnungen über die etzten 20 Säcke Hopfen, betragend für Ihre bey-

den Antheile L. 2842 - 2 S. und L. 3751 - 11. dafür Sie bey mir beglaubigt ſtehen.

Ihre Abgabe von L. 2400 — p. 15. Dec. habe ich angenommen, und geſtern für Ihre Rechnung

130 Louisd'ors an Herrn H. C. E. S. in Zürich		
betragen . . .	L. 3120 —	
francatur -	15 - 10	
		L. 3135 - 10
und		
60 Louisd. an Herren F. K. et Cmp. in Strasburg		
betragend . .	L. 1440 —	
francatur -	12 —	
		- 1452 —
die Ihnen belaſtet werden,		L. 4587 - 10

ſo wie einliegende

L. 500 — vom — auf 3 Mt.	}	von N. et T. in Lausanne.
- 500 — - — - 6 -		
- 500 — - — - 3 -	}	von G. in Bern.
- 480 — - — - 6 -		
L. 1980 — de Suisse oder L. 2970 — de France.		

Hiemit folgt nun zugleich unſere gänzliche Abrechnung, zufolge welcher Ihnen noch L. 687. 4 S. tourn. von mir zukommen, die Sie einliegend auf Tourton et Comp. in Paris, auf 1 Monat von geſtern, zur gänzlichen Ausgleichung derſelben finden.

Es iſt mir ſehr angenehm, daß dieſe Unternehmung mit einigem Nutzen begleitet geweſen iſt, und noch mehr wird es mich freuen, mit Ihnen in der Folge recht viele gegenſeitig nützliche Geſchäfte zu machen.

40

Verkaufrechnung über

H. C. 10 Säcke Hopfen N° 21 à 30 empfangen von den Herren — und für $\frac{1}{3}$ Rechnung mit denſelben, Herren G. G. in L. und meiner ſelbſt verkauft, wie folget:

An B. in Geneve $\frac{1}{3}$ baar, $\frac{2}{3}$ auf 6 Monat		
6 Säcke N° 21 à 26		
520 ℔. . . à 648 #	L. 2369 · 12	
ab Fracht von Schafh.	- 79 - 12	
		L. 3290 —
An M. in Geneve baar		
4 Säcke N° 27 à 30		
353 ℔. . . à 624 #	L. 2202 - 14	
ab Fracht von Schafh.	- 42 - 14	
	L. 2160 —	
Disconto 3 p. C.	- 64 - 16	
		- 1095 - 4
		L. 4385 - 4

Unkoſten:

Briefporto	L. 5 - 10 s.	
Geldporto	- 12 —	
Courtage von L. 3369 - 12 s.	- 16 - 16	
Provision à 2 p. C. .	- 87 - 14	
		- 122 —
Reiner Ertrag Livr. de Fr.		4263 - 4

Davon $\frac{2}{3}$ den Herren — und Herrn G. G. in L. mit L. 2842 - 2 s. de France creditire.

Irrthum vorbehalten.
Geneve — — —
Johann Treu.

41

Verkaufrechnung über

H. C. 10 Säcke Hopfen N° 41 à 50. empfangen von Herrn — und für $\frac{1}{3}$ Rechnung mit ſelbigen, Herrn G. G. in L. und meiner ſelbſt verkauft, als:

W. in Beaune

10 Säcke N° 41 à 50.

920 ℔. . . à 648 #	L. 5961-12 s.		
Fracht bis Schafh.	- 124-12		
	L. 5837 —		
Frachtvergütung bis Baſel . . .	- 27 —		
		L. 5810 —	

Unkoſten:

Brief- und Geldporto . .	L. 37 —	
Courtage $\frac{1}{2}$ p. C.	- 29- 1	
Proviſion à 2 p. C. . .	- 116-13	
		- 182-12
Netto Provenue Livr. de Fr.		5627- 7

Davon $\frac{2}{3}$ Herren — und Herrn G. G. in L. mit L. 3751-11 s. tourn. creditire.

Irrthum vorbehalten
Geneve — — —
Johann Treu.

42

Da wir die Buchhaltung des Genfers, zur Erſparung des Raumes, nicht aufſtellen; ſo wollen wir wenigſtens den Gewinn deſſelben bey dieſer Unternehmung berechnen:

Sein $\frac{1}{5}$ koſtet Einkaufs . . .	fl 3562 - 57 kr
Provision et Briefporto in Augsb. et Schafhausen	- 22 - 3
Carol. à fl 11	3585 —
oder Livr. de Fr.	7821 - 16
Verkauft wurden ſie für . . .	L. 8611 - 7
ab obigen Einkauf	- 7821 - 16
	L. 789 - 11
Hiezu die in den Verkaufrechnungen berechnete Provision	
L. 150. 7 s. de Sse. v. 20 Säck. N° 1 à 20 -	225 - 10
fl 47. 27. Lsd. à 11 fl 10 - - 21 à 30 -	87 - 14
von . . . . . . 10 - - 31 à 40 -	103 - 11
von . . . . . . 10 - - 41 à 50 -	116 - 12
Hat er einen reinen Ueberſchuß . .	L. 1322 - 18

43

Buchhaltung

über die in N° 41 bis 41 verhandelten Geſchäfte, wie Nürnberg ſelbige niederſchreibt.

N° 31. Nürnberg giebt Rechnung über den Hopfen, den es baar zu fl 225 eingekauft, zu 236

Sollen   *Herren — in Nürnberg und Herr*

18 . . October	7	An Rem.: L. 500 — tourn. auf Z. in Paris p. - 1500 — - - T. - - - 337 — - - V. - - L.	2337	—
—	—	— Simile fl 7-0 — an B. et B. in Basel à 24 # et ½ p. C. oder .	1534	12
December	1	— Ihre Tratta-Ordre . . .	2400	—
—	10	— Baarſendungen an E. S. in Zürich 130 Louisd. . . à 24 # L 3120 — Francatur - 15-10	3135	10
—	—	— Simile an F. K. et C. in Strasburg 60 Louisd. . . à 24 # L 1440 — Francatur - 12 —	1452	—
—	—	— Del Credere über nachfolgende Poſten L. 999-7 d. pr Lausanne - 744 — - Bern - 726 — - Thun - 258 — - Yverdon L. 2727-7 s de Suisse oder L. 4091 — de France. - 1462- 4 pr Geneve - 1751-11 - Beaune L. 7304-15 s. de France à 1 p. C. .	73	1
—	—	— Einkaſſirungs-Provision ½ p. C. . .	36	10
—	—	— Brief- und Geldporti		

aber in der Factura notirt hat. Hieraus entſtehet alſo folgender Caſſapoſten:

Per Hopfen-Conto
an Caſſa-Conto
d. — kaufen baar von —
50 Säcke Hersbr. Hopfen gewogen 4437 ℔.
laut Einkaufsbuch à fl 225
- 9983-15 kr
Sämmtliche Unkoſten
laut Unkoſtenbuch - 8- 1

fl 9981-16

Per 3 Debitores fl 10,688-51 kr
an Hopfen-Conto
d. — verſandten für ⅓ Rechnung mit G. G. in L., ⅓ für Herrn T. in Geneve, ⅓ für uns nachfolgende Hopfen:
H. C. N° 1 à 50. 50 Säcke Hopfen
(Hier wird nun die ganze Fact. ſpecificirt)
betragend fl 10,688-51 kr., die demnach folgendermaaſſen zu notiren ſind;
per G. G. in L.
für ſein ⅓ Antheil . . . . . . fl 3562-57
— Joh. Treu in Geneve
desgleichen . . . . - 3562-57
— Lager unter Joh. Treu in Geneve
desgleichen ⅓ für unſere Rechnung - 3562-57

fl 10688-51

Nürnberg ziehet für Rechnung von Geneve ⅓ auf Augsburg und Schafhausen, und verkauft beyde Papiere hier, mit ¾ p. C. Verluſt. Cassa empfängt alſo den Betrag baar. Da aber der Dis-

conto von $\frac{1}{4}$ p. C. gekürzt, und folglich die Summe kleiner wird; ſo tritt hier Wechsel- oder Cambio-Conto ein, und der Poſten wird demnach folgendermaaſen notirt:

Per Cassa-Conto
an Cambio-Conto
den — verkaufte an — mit $\frac{1}{4}$ p. C. disconto

fl 3000 — in fl 2500 — Ct. auf 6 Wochen auf Hammer et Comp. in Augsburg.
- 562-57 à 6 Wochen auf J. J. H. in Schafhausen, für Rechn. in Geneve gezogen.

fl 3562-57 kr in R. Thlr à fl 2 $\frac{1}{4}$.
- 26-43 ab $\frac{1}{4}$ p. C. disconto.

. . . . . . fl 3536-14

Per Cambio-Conto
an Joh. Treu in Geneve.
d. — traſſirten für deſſen Rechnung für ſein $\frac{1}{3}$ Antheil in der Hopfenſpeculation

fl 3000 — in fl 2500 — Ct. à 6 Wochen auf Hammer et Comp. in Augsburg.
- 562-57 à 6 Wochen auf J. J. Hurter in Schafhausen, welche laut Cassa verkauft haben . . . . . fl 3562-57

N° 34. Nürnberg hatte L. 2400 — zufolge eines andern Briefes, den wir zur Erſparung des Raums weggelaſſen haben, p. den 1. Decbr. auf Geneve à Conto des Hopfen, traſſirt, und den Wechſel nach Amsterdam an Carli et Comp., mit dem es in Verbindung ſtehet, zur beſtmöglichſten

Verwechslung geſandt. Carli et Comp. wird demnach Debitor an Johann Treu Conto di tempo, oder Rechnung auf Zeit, nehmlich:

Per Carli et Comp. in Amsterdam
an Joh. Treu in Geneve, Conto di tempo
den — traſſirten auf letzteren p 1. Dec, und remittirten erſteren L. 2400 — tournois, die ſie laut Brief vom — à 60 ₰ vls p. Ecus begeben, betragend Bo fl 1200 — fl 1100 —

Geneve remittirt für Nürnberger Rechnung fl 700 — in N. Thlr à fl 2¾ nach Basel, die folgendermaaſen notirt werden müſſen:

Per B. et B. in Basel
an Johann Treu in Geneve Conto di tempo
d. — remittirte letzterer erſterem für unſere Rechnung
fl 700 — p. den — betragen à 24 #
p. 1 Louis et ½ p. C. avance L. 1534
12 s. . . . . . . fl 700 —

Geneve giebt Verkaufrechnung über 30 Säcke Hopfen, dahero Johann Treu an 2 Creditores, nehmlich an G. G. in L. als einen der Mitintereſſenten und an die Nürnberger, welche durch das Lager unter Johann Treu in Geneve repräſentirt werden, debitirt wird:

Per Johann Treu in Geneve Conto di tempo
an 2 Creditores . . fl 4870 —
d. — ſandte er Rechnung über 20 Säcke Hopfen N° 1 à 20 betragend L. 4878-12 Sols de Suisse oder à 40 kr 1 Liv. fl 3352-24 kr, und

über 10 Säcke N° 21 à 30 betragend fl 1517 36 kr. in Louisd'ors à fl 11, die demnach folgendermaaſen notirt werden:

An G. G. in L.
für ⅓ des Betrages obiger beyden Rechnungen, als für ⅓ in der ganzen Unternehmung, nehmlich fl 1676-12
et - 758-48
fl 2435 —

An Lager unter Joh. Treu in Geneve à ½ Conto
desgleichen für unſer ⅓ in der ganzen Unternehmung oder die Hälfte obiger ⅔ ut supra . . . . - 2435 —
fl 4870 —

Geneve remittirt nach Nürnberg L. 2337 — tournois. — p. den 15. Februar auf Paris. Nürnberg remittirt ſelbige wegen des vortheilhaften Cours nach Venedig:

Per Ricaldo Figlio in Venedig
an Joh. Treu in Geneve Conto di tempo
d. — remittirte letzterer und ſandten wiederum an erſtere L. 2337 in 3 appts p. Paris, welche er à 65 Ducati begeben Duc. 506. 8. 4 à 27 p. C. fl 1060 25
(und ziehet hernach den Betrag auf Venedig ein).

Wollen wir hier unterſuchen, ob Nürnberg den für ſich vortheilhaften Weg in Begebung derſelben gewählt hat.

In Nürnberg ſtand der directe Cours auf Paris à 99 p. C. d. i. 99 Liv. Laubthlr à 6 in Nürnb. p^r 100 Liv. in Paris, betrügen demnach obige L. 2337 fl 1060-25 kr.

Auf Amſterdam ſtehet der Cours 131, und in Amſterdam auf Paris 58. Was betragen obige L. 2337, wenn 1 p. C. für Proviſion et Porto abzurechnen iſt?

? fl Rheiniſch für			2337 Liv. tourn.
wenn 3 Liv. tourn. (gleich ſind)			58 Pfennig oder Grot vläms in Amſterdam
100 ₰ vlms	—	—	1 Rthlr holl. Bco
100 Rthlr holl Bco	—	—	131 Thlr im fl 20 F.
100 Rthlr im fl 20 F	—	—	120 Thlr im fl 24 F.
2 Rthlr	—	—	3 fl
101 für Speſen	—	—	100 fl Netto

facit fl 1054-51 kr

Der Cours zu Nürnberg ſteht auf London fl 8 ¾ Ct., in London ſind Pariſer Papiere zu 30 d. p^r Ecu von 3 # zu begeben. Was machen L. 2337 tournois?

? fl Rheiniſch für			2337 Liv. tourn.
wenn 3 Liv. tourn. (gleich ſind)			30 d. Sterling
240 d. Sterl.	—	—	1 Liv. Sterl.
1 Liv. Sterl.	—	—	8 ¾ fl Ct.
fl 100 Ct.	—	—	120 fl Rheiniſch.

facit fl 1022-26 kr. Rheiniſch.

Zu Nürnberg ſteht der Cours auf Hamburg à 150 p. C.; in Hamburg ſind Pariſer Papiere zu

zu 25 Schilling Bco p[r] Ecu verkäuflich. Was machen Livres 2337 tourn.

? fl Rheiniſch für			2337	Liv. tourn.
wenn 3 Liv. tourn. (gleich ſind)			25	Schill. Bco
48 Schill. Bco	—	—	1	Rthlr Bco
100 Rthlr Bco	—	—	150	Rthlr Ct.
100 Rthlr Ct.	—	—	120	Rthlr Rhein.
2 Rthlr	—	—	3	fl Rhein.

facit fl 1095-28 kr. Rhein.

Zu Nürnberg ſtehet der Cours auf 90 p. C.; Pariſer Papiere gelten zu Wien 25 kr. Was machen Livres 2337 tournois?

? fl Rheiniſch betragen			2337	Liv. tourn.
wenn 1 Liv. tourn. (gleich iſt)			25	kr Wr Ct.
60 kr	—	—	1	fl Wr Ct.
100 fl Wr Ct.	—	—	90	fl Ct.
100 fl Ct.	—	—	120	fl Rheiniſch.

facit fl 1051-39 kr Rhein.

In Nürnberg ſind Papiere auf Bremen à 108 p. C. zu verkaufen, in Bremen ſteht der Cours auf Paris auf 20 Grot. Was betragen Liv. 2337 tournois?

? fl Rheiniſch betragen			2337	Liv. tourn.
wenn 1 Liv. tourn. (gleich iſt)			20	Br. Grot
72 Grot	—	—	1	Thlr in Fried. d'or à 5 Rthlr
100 Thlr Frd'or à 5 Rthlr	—	—	108	Thlr Rhein.
2 Rthlr	—	—	3	fl Rheiniſch.

facit fl 1051-39 kr Rhein.

Geſetzt

Geſetzt, Nürnberg könnte Papiere auf Venedig gebrauchen, die es zu 127 Rthlr Ct. pr 100 Ducati einkaufen müßte. Wenn nun Pariſer Papier in Nürnb. auf 99 p. C. ſtehet, in Venedig aber 65 Ducati pr 100 Ecus ſtehet. Welcher Weg der Bezahlung iſt für Nürnberg am rathſamſten?

a) 100 Ducati ſind zu kaufen für Rthlr 127 oder fl 228-36 kr Rheiniſch.

b) durch Pariſer Papier;

? fl Rheiniſch für		100 Ducato
wenn 65 Ducati	(gleich ſind)	100 Ecus v. 3 Liv.
1 Ecu	— —	3 Liv. tourn.
100	— —	99 Liv. in Nrnb.
6	— —	$2\frac{3}{4}$ fl Rheiniſch.

facit fl 251-18 kr Rheiniſch.

Die Remeſſe Differenz fl 22-36 kr auf jedes Hundert Ducati in franzöſiſchem Papier wäre alſo am vortheilhafteſten.

Was machen alſo die mehr erwähnten L. 2337 tournois nach obigen Courſen?

? fl Rheiniſch ſind		2337 Liv. tourn.
wenn 300 Liv. tourn	(gleich ſind)	65 Ducati
100 Duc. di Bco	— —	127 Rthlr Ct.
100 Rthlr Ct.	— —	120 Rthlr Rhein.
2 Rthlr	— —	3 fl Rhein.

facit fl 1175-45 kr Rhein.

N° 39. Geneve zeigt an, remittirt zu haben Louisd'or 130. nach Zürich, davon das Porto L. 15-10 s. iſt; ferner Louisd. 60 nach Strasburg,

davon das Porto L. 12 —; remittirt nächſtdem ſelbſt L. 687-4 s. p^r Paris, und L. 1980 — de Suisse, oder L. 2770 - tournois in 4 Sola-Wechſeln, und giebt endlich Verkaufrechnung über die letzten 20 Säcke Hopfen und Conto Courant. Nürnberg notirt dieſe ſämmtlichen Poſten folgendermaaſen:

Per 9 Debitores fl

an Johann Treu in Geneve

creditiren ihn für folgende Summen:

per H. C. E. S. in Zürich

d. — remittirte er ſelbigen baar, franco 130 Louisd'or oder L. 3120 tournois . . . . . fl 1430 —

— F. K. et C. in Strasburg

desgleichen Louisd'or 60 betragend L. 1440 — oder . . . - 660 —

— Handlungs-Unkosten-Conto

für Frankatur obiger beyder Baarſendungen . . L. 15-10 s.

et - 12 —

L. 27-10 s. od. 12-36

— N. et T. in Lausanne

für die auf ſelbige geſandte 2 Sola-Wechſel

L. 500 — de Suisse vom — 3 Mt.

- 500 — - - - — 6 Mt.

L. 1000 — de Suisse oder 16 # de Suisse p^r 24 # de France L. 1500 — 687-30

— G. in Bern

desgleichen

L. 500 — de Suisse vom — 3 Mt.
- 480 — - - - — 6 -

L. 980 — de Suisse à 16 # de Sse
p. 1 Louisd. de 24 # L. 1470 fl 673-45

per Riccardo Figlio in Venedig
d. — remittirten ihm, bey dem ſehr günſtigen Cours, die von Treu erhaltene L. 687-4 s. tournois auf Tourton et Comp. in Paris, die er laut Brief v. — à 66 Ducati begeben Ducati 151-4 g -5 p^r - 314-58
(aus dem Conto-Courant)

— Lager unter J. Treu in Geneve
Berechnet er laut Conto-Courant für unſeren und Herrn G. Antheil

Für Delcredere von L. 7304-15 s. in 7 Billets à 1 p. C. . . .	L.	73- 1
Einkaſſirungs-Provision	-	36-10
Brief- und Geldporti .	-	50 —
Disconto von L. 3213-15 s. in 2 Billets auf Beaune et Geneve von 5 Mt. à 8 p. C.	-	107- 2
Courtage v. L. 3213-15 s ½ p. C.		16- 1
Disconto von L. 741-1 s. de Suisse in 3 Billets — L. 15-16 s. de Suisse oder	-	23-14
	L.	309- 8

à 24 # p^r fl 11 . . fl 114-48

davon ½ uns, ½ aber Herrn G. angehet, werfen dahero aus . . - 70-54

per G. G. in L.
für die Hälfte ſämmtlicher obiger Speſen . . . . . . fl 70-54
— Caſſa - Conto
d. — verkauften an — unſere Tratta auf J. Treu in Geneve p. 15. Dec. al pari Louisd. 100 L. 2400 oder - 1100 —
— Joh. Treu in Geneve Conto di tempo an 2 Creditores
Für den Betrag zweyer Verkaufrechnungen vom — betragend fl 1517-36 kr
L. 3751. 11 s. à 24 # p. fl 11 - 1719-28 -
fl 3237 - 4 -
davon die eine Hälfte uns, die andere Hälfte aber Herrn G. G. in L. angehet, nehmlich:
An Lager unter Joh. Treu in Geneve
Für die Hälfte obigen Betrages fl 1618-32
An G. G. in L.
desgleichen . . . . . - 1618-32
fl 3237 - 4

Der Nürnberger hätte alſo bey dieſer Unternehmung verdient, wie folget:

Verkauf	L. 17222-14
à 24 # p. fl 11	fl 7893-44
Seine Hälfte	fl 3946-52
Hiezu der in dem Ein- und Verkaufspreiß ſteckende Gewinn von 4437 ℔. à fl 11 fl 488. 4 kr; ihre Hälfte . . .	- 244- 2
ferner die berechnete Proviſion fl 209. 31 kr; ihre Hälfte	- 104-45
(Die andere Hälfte müßte G. G. in L. vergütet werden).	
Intereſſen von G. G. in L vergütet laut Abrechnung mit demſelben sub N° 43	- 66-40
	fl 4362-19

davon gehen ab:

Sämmtliche Genfer Extra-Unkoſten laut Buchhalt. et Conto Courant L. 309-8 oder fl 141-48 ½ . . . fl 70-45 kr

Cours-Verluſt auf die fl 3562. 57 kr fl 26. 43; ½ . . . - 13-22

Sämmtliche Briefporto fl 4. 30. ½ - 2-15

- 86-31

Bleiben fl 4275-48

Hievon ab der wahre Einkauf mit den Verſendungskoſten, wie in N° 43 zu erſehen - 3330-25

Reiner Gewinn fl 945-23

N° 44. Die Rechnung von G. G. in L ſtehet folgendermaaſen:

Einkauf 4437 ℔. à fl 225. fl 9983-15 kr

Verſendungskoſten - 8- 1

fl 9991-16 kr

Sein ⅓ fl 3330-25

Intereſſen laut nebiger Rechnung - 66-40

Eigene Koſten fl 3397- 5

Verkauft wurde der Hopfen ſ. hieneben fl 3946-52

ab davon

Sämmtl. Genfer Unkoſten wie oben fl 70-54

Cours-Verluſt wie oben . . - 13-22

Sämmtliche Briefporto . . - 2-15

86-31

fl 3860-21

Hiezu noch die halbe Proviſion vom Einkauf mit 104-46

Gewinn auf dem erſten Ankaufspreiß wie hieneben 244- 2

fl 4209- 9

Obigen Einkauf von dieſem Verkauf abgezogen, verbleibt G. G. in L. ein reiner Ueberſchuß v. fl 812. 4 kr

Interesse-Rechnung für Herrn G. G. in L. à 6 p. C. pr. anno.

18 . .						
Sept.	7	fl 9990	—	Einkaufs-Capital		
—	-	- 3530	—	Tratten auf Augsburg et Schafhausen		
		- 6460	—	bis den 7. Oct. . . . . . 1 Monat. fl	32	18
Oct.	7	- 2862	—	1062-27 kr in L. 2337 p. Paris 700 — p. Basel 1100 — tr. p. 1. Dec.		
		- 3629	51	bis den 7. Nov. . . . . 1 Monat	18	9
Nov.	7	- 1100	—	Tratta p 15. Dec.		
		- 2529	51	bis den 10. Dec. . . . $1\frac{1}{10}$ Monat	13	55
—	10	- 2404	58	fl 1430 — Rem. nach Zürich 660 — - - Strasburg 314-58 - p. Paris in L. 687-4 s.		
		- 114	53	bis zum Eingang der Berner et Lauſanner Wechſel rechnen 4 Monat	2	18
				fl	66	40

Nürnberg — —

45

Herrn J. F. V. in Hamburg.

Trieſt — —

Seit 12 Jahren habe ich in verſchiedenen hieſigen ſehr angeſehenen Häuſern gearbeitet, und, wie ich mir ſchmeichle, mir ſo viele Kenntniſſe erworben, daß ich, mit Zuverſicht an mein eigenes Etabliſſement denken zu dürfen glaube. Ein meinem Unternehmen angemeſſenes Vermögen und die Unterſtützung mehrerer meiner hieſigen und auswärtigen Freunde ſetzen mich im Stande, alle Aufträge für hieſigen Platz auf das beſte zu beſorgen.

Indem ich nun ſo frey bin, Ihnen meine Dienſte ergebenſt anzubieten, füge ich zugleich die Verſicherung bey, daß ich jederzeit alles Mögliche thun werde, Ihr Zutrauen durch die pünktlichſte und vortheilhafteſte Ausführung der mir gütigſt anzuvertrauenden Geſchäfte zu verdienen.

Belieben Sie von meiner Unterſchrift gefälligſt Vormerkung zu machen, und nur dieſer allein Glauben beyzumeſſen.

Ich unterzeichne mich hochachtungsvoll

Georg Cavacco.

46

Amſterdam Hamburg

Ich habe mit Vergnügen aus Ihren beyden Werthen vom 12. und 15. dieſes den Empfang meiner Ihnen für Rechnung des Schiffers H. gemachten Anſchaffungen von L. 2500 — erſehen, und mit Gegenwärtigem empfangen Sie abermals

L. 2797-16 s. Ct. à 2 Mt. auf V. V. et B.

damit Sie übliches beſorgen, und den nehmlichen Freund ſeiner Zeit dafür beglaubigen wollen. Es iſt der Reſt ſeines Guthabens bey mir.

Hambro 17 June 1795 p. fl 2797. 16 St^{vs} Currency.

At two Months after date please to pay this my First of Exchange to the Order of Mr. John Hauſsmann the Sum of Two Thousand Seven Hundred et Ninety Seven Gylders et 16 Styvers Currency. Value of the same et place it to account of B as advised by

Good for Two Thousand Seven Hundred Ninety Seven Gylders et 16 St^{vs} Currency.

To

John Fred. Clauſsen.

Messieurs Vanselaar et de Bruyn
Mchts

Amsterdam.

First.

Hambro' 17. June 1795 p. fl 2797. 16 St^vs Currency.

At two Months after date please to pay this my Second of Exchange, First un paid, to the Order of Mr. John Hauſsmann the Sum of Two Thousand Seven Hundred et Ninety Seven Gylders et 16 Styvers Currency. Value of the same and place it to account of B as advised by

Good for Two Thousand Seven Hundred Ninety Seven Gylders et 16 St^vs Currency.

To

John Fred. Clauſsen.

Messieurs Vanselaar et de Bruyn
Mchts

Amsterdam.

Second.

49

Boſton Hamburg

Der Endzweck des Gegenwärtigen iſt lediglich Ihnen anzuzeigen, daß ich in der Ihnen unterm — geſandten Unkoſtenrechnung die von unſeren gemeinſchaftlichen Freunden den Herrn — in Ofenbach für Ihre Rechnung empfangene und mit dem Schiffe Johann, Schiffer Hanſsen an Sie verladene zwey Kiſten Wachstuch die Fracht zu berechnen, überſehen habe, dafür Sie mir

Rthlr 12 - 12 Gg. à 11 Mark p^r Louisd. betragend Bco Mark 26 - 8 s. oder L. 2 - 14 s. — d. geſetzmäßiges Geld gutzuſchreiben belieben wollen.

50

St. Petersburg Amſterdam

Wir beſtätigen unſer ergebenes Letztes vom 23. des vorigen Monats, darinnen wir Ihnen den Empfang Ihrer Anſchaffung von R. 400 — à 37 St. à 65 T. dato auf H. J., ſo wie eines Ladungsſcheines über 2 Fäſſer Schweinsborſten mit Schiffer — anzeigten. Für erſtern werden wir Sie nach Eingang mit fl 740 — Ct. erkennen, und letztere nach Ankunft des Schiffers, den wir täglich erwarten, da er bereits den 30. durch den Sund gegangen iſt, in Empfang nehmen.

Seitdem überbringt uns Ihr Geehrtes vom 15./ Rechnung und Ladungsſchein über 8 Fäſſer

Schweinsborſten, die Sie uns mit dem Schiffe die Gebrüder, Schiffer Lampert zum Verkauf zu ſenden ſo gütig ſind, die wir nach Ankunft auf das vortheilhafteſte abzuſetzen, ſuchen werden.

Ihrem Auftrag gemäß haben wir den vollen Betrag derſelben bereits unſerm Mäckler mit fl 3250 zur Verſicherung aufgegeben, und wenn es ihm damit gelingt, ſo werden wir es Ihnen noch am Fuße dieſes anzeigen.

Zu dem in der Rechnung angeſetzten Preiß der Schweinsborſten mögten ſelbige hier ziemlich hoch zu ſtehen kommen; wenn ſie aber von guter Beſchaffenheit ſind, ſo ſchmeicheln wir uns, Ihnen demohngeachtet vortheilhafte Verkaufrechnung geben zu können, obgleich alles von den mehr oder weniger bedeutenden Zufuhren abhängt, die wir aus Ihren Gegenden von dieſem Artikel erhalten werden.

N. S. Mit vieler Mühe iſt obenbeſagte Verſicherung zu 9 p. C. Prämie, mit der gewöhnlichen Bedingung frey von Haverey unter 10 p. C. beſorgt worden. Die desfallſigen Unkoſten finden ſich ſeiner Zeit in der Verkaufrechnung. Die Verſicherer ſind

H. Hemsterhuys für	.	.	fl 1200 —
Swerin et de Bruyn	.	.	- 850 —
Brand et Comp.	.	.	- 700 —
Vanselaar et Zoon	.	.	- 500 —
		Ct.	fl 3250 —

51

St. Petersburg Amſterdam

Wir erſehen aus Ihrem Werthen vom 23. März, daß der Inhaber der Obligationen aus der Anleihe von 5 Millionen ſelbige gern verſilbert haben möchte. Dem zufolge haben wir ſelbige zu 86¼ p. C. als den möglichſt höchſten Preiß, verkauft, betragend Ct. fl 1448 — dazu noch kommen fl 57-4 St., welche Sie bey uns noch zu gut hatten, zuſammen Ct. fl 1505. 4 St. dafür Sie beglaubigt ſtehen.

Sie verlangen 150 Pud braunen Pfeffer mit dem erſten abgehenden Schiff, unter Beſorgung der Assuranz.

Da dieſer Artikel zu dem jetzigen niedrigen Preiß nach unſerer Meinung, alle Aufmerkſamkeit verdient, und, wegen des geringen Vorraths davon in Europa, und der in dem Laufe dieſes Jahrs unbedeutenden Zufuhren aus Indien, gewiß ſteigen muß, ſo haben wir bey dem, gerade geendiaten öffentlichen Verkauf unſerer oſtindiſchen Compagnie ein Loos oder 10 Ballen, welches das verlangte Gewicht ohngefähr ausmacht à 28 für Sie eingehen, und mit dem ganz ſegelfertigen Schiffe Heinrich, Schiffer Kally nach dorten verladen. Einliegend empfangen Sie Rechnung darüber, betragend mit Assurance, Ct. fl 3236 — dafür wir Sie belaſten. Da wir die Waare mit baarem Gelde gekauft haben — wie es bey dergleichen Artikel Gebrauch iſt — ſo genießen Sie von der Compagnie eine Vergütung von 1½ p. C.

Nach Abzug oben berechneter fl 1505. 4 St. verbleiben Sie uns p^r Saldo fl 1730. 16, dazu noch der Sundiſche Zoll und Zinſen bis zum Eingang unſeres Vorſchuſſes kommen, was ſich in der Folge finden wird.

Nach Ihrem Vorſchlag ſenden wir heute den Verladungsſchein an — mit dem Auftrage, Ihnen ſelbigen gegen Niederlegung hinlänglicher Sicherheit für unſeren Vorſchuß, auszuliefern, und ſobald wir Remeſſen von Ihnen in Händen haben, die wir, je eher deſto lieber, erwarten, werden Ihnen erwähnte Herren Ihr Pfand zurück geben.

Caffee ſteht auf 12¼ s., und möchte ſich wohl bis nächſtes Frühjahr darauf halten, da die neue Waare nicht eher hier ſeyn kann. Die Erndte, von dieſem Artikel iſt ziemlich gut ausgefallen, ſo daß die Preiße nothwendig niedriger gehen müſſen.

Wir wünſchen Ihnen ferner nützlich ſeyn zu können, und empfehlen uns Ihnen beſtens.

52

Amſterdam

Rechnung über

10 Ballen braunen Pfeffer unter nebigem Zeichen und Zahl, bey der oſtindiſchen Compagnie, Departement Horn, auf Verordnung und für Rechnung des Herrn G. I. in St. Petersburg eingekauft, und mit dem Schiff Heinrich, Schiffer W. Kally nach St. Petersburg auf deſſen Gefahr verladen:

I 10 Ballen braunen Pfeffer

Nº	1.	441 ℔.	Nº	6.	443 ℔.
-	2.	436 -	-	7.	441 -
-	3.	432 -	-	8	446 -
-	4.	436 -	-	9.	433 -
-	5.	440 -	-	10.	430 -
Btto		2185 ℔.	Btto		2193 ℔.

Btto 4378 ℔.
Tara 50 - à 5 ℔. p^r Ballen.

Netto 4328 ℔. à 28 d.	Bco fl	3029 - 12
Armengeld ½ p. C.	- -	3 - 1
	Bco fl	3032 - 13
Disconto für Baarzahlung 1½ p. C.		45 —
	Bco fl	2987 - 13
Agio 2½ p. C.		74 - 14
	Ct. fl	3062 - 7

Paßport . . .	fl	3 - 16
½ Waaggeld, Fracht von Horn und empfangen	-	27 - 18
Verpacken und Verladen	-	15 - 9
Verſicherung auf fl 3400 à 7¼ p. C. . .	-	42 - 10
Police . . .	-	2 —
Proviſion ½ p. C. .	-	17 —
	fl	110 - 4
	Ct. -	3172 - 11
Proviſion 2 p. C.	-	63 - 9
S. E. et O. Ct.	fl	3237 —

Brand et Comp.

53

St. Petersburg Amſterdam

Wir beziehen uns auf unſer Letztes vom 15. des vorigen Monats, damit wir Ihnen den Verkauf Ihrer 9 Fäſſer Schweinsborſten mit Schiffer Scougall anzeigten, darüber nun die Rechnung ſelbſt folgt, betragend Ct. fl 3487 - 7 St., dafür wir Sie, unter Vorbehalt des Eingangs vorläufig erkennen.

Die ſchlechte Beſchaffenheit der Ladung des Schiffers Clason hat mehrere Intereſſenten bis jetzt vom Ausladen abgehalten, und nur erſt vergangenen Sonntag fanden wir Mittel, die bey ihm verladene 5 Fäſſer an uns zu bringen. Wir bedauern, daß ſelbige ſo beſchädigt ſind, daß ſie für Rechnung der Verführer verkauft werden müſſen. Es iſt Schade, daß ſelbige in einem ſo übeln Zuſtande angekommen ſind, da wir gewiß dafür einen vorzüglichen Preiß würden haben bedingen können, weil ſie die einzige Parthie am Markte ſind. Man muß ſich indeſſen dieſem Unfall unterwerfen, und es iſt nur gut, daß ſie verſichert ſind. Sobald die Havereyrechnung aufgemacht iſt, werden wir ſie Ihnen ſogleich mittheilen.

54

St. Petersburg Amſterdam

Wir beſtätigen unſer Letztes vom — damit wir Ihnen Rechnungsauszug überreichten, und die Ankunft

kunft des Schiffers S. in dem Y. anzeigten, ſeitdem wir uns ohne Ihre Zuſchriften befinden. Seit 10 Wochen hatten wir hier einen ſo ſtarken Froſt, daß alle Geſchäfte dadurch in Stocken gerathen ſind. Nun ſind wir endlich vom Eiſe befreyt, und haben Ihre Schweinsborſten empfangen. Sie ſind dem äuſſeren Anſehen nach wohlbeſchaffen, aber nur Mittelſorte, und der alte Preiß — bey den ſtarken Vorräthen davon auf unſerm Platz, kaum dafür zu erwarten. Wir ſind indeſſen gegen alle Erwartung ſo glücklich geweſen, noch den alten Preiß zu bedingen, da der Begehr darnach immer noch lebhaft iſt, und wir feſt auf fl 56 beſtanden ſind. Wir wünſchen Ihnen von Herzen Glück dazu, und wollten nicht unterlaſſen, Sie davon ſogleich zu benachrichtigen, da es immer noch einige Zeit dauern kann, ehe wir Ihnen Verkaufrechnung darüber geben können, die indeſſen ſogleich nach der Ablieferung erfolgen ſoll.

Wir hoffen in der Zwiſchenzeit auch die 4 Fäſſer mit Schiffer Jore zu empfangen, den wir täglich in der Stadt erwarten, und darauf wir ſehr begierig ſind, da Sie deren Qualität ſo ſehr rühmen. In dieſem Falle werden Sie großen Nutzen davon haben, ſo wie Ihre ganze Unternehmung überhaupt nicht anders, als ſehr vortheilhaft für Sie ausfallen kann. Wir freuen uns recht ſehr darüber, und wünſchen, daß alle Ihre Unternehmungen ſtets mit dem beſten Erfolge begleitet ſeyn mögen.

55

St. Petersburg — Amſterdam

In Beziehung auf unſer ergebenes Letztes vom — haben wir hiemit die Ehre, Ihnen angebogen Verkaufrechnung über die 9 Fäſſer Schweinsborſten zu überreichen, deren Betrag Sie mit uns gleichförmig mit fl 3487. 7 St. anmerken wollen.

56

Account of Sale of 9 Casks of Hogsbristles, received from on board the two Brothers, Capt. Wm. Scougall and sold on account of Mr. G. J. of St. Petersburgh, vizt:

T et C. 5 Casks of P. van Lener at 3 Mths

Nº 7.	928 ℔	Tare poods	2 - 27 ℔
- 8.	992 -	- -	2 - 25
- 9.	978 -	- -	2 - 27
- 10.	1006 -	- -	2 - 25
- 11.	942 -	- -	2 - 2
Groſs	4846 ℔	Tare poods	12 - 26 ℔
Tare	418 -	at 33 ℔ pr pood	
Neat	4428 ℔	at fl 56	fl 2479 - 14 s.
Allowance 2 p. C.		-	49 - 2
			fl 2430 - 2 s.
Abatement 1 p. C.	24 - 6		
½ weighmoney	6 - 2		30 - 8
			fl 2399 - 14

T. et C. 4 Casks to J. Bray at 4 Months

N° 12.	882 ℔	Tare	78 ℔	
- 13.	896 -	-	78 -	
- 14.	912 -	-	80 -	
- 15.	852 -	-	80 -	
Groſs	3542 ℔	Tare	316 ℔	
Neat	3226 ℔	at *fl* 56		*fl* 1806 - 11 s.
Allowance 2 p. C.				- 36 - 3
				fl 1770 - 8

Abatement 1 p. C.	17 - 14		
½ weighmoney	4 - 11	22 - 5	
			1748 - 3
			fl 4147 - 17

Charges.

Freight et Average as p^r B. L.	*fl* 116 - 1 s.	
Insurance on *fl* 3250. at 9 p. C. et Policy . . .	- 294 - 16	
Commission there of ½ p. C.	- 26 - 5	
Duty et Entry . .	- 81 —	
Sound Dues Dolls 7 - 36 s.	- 19 - 10	
Lighterag, landing et housing	- 9 —	
Delivering et Carriage to the Weighhouse	- 13 - 10	
Cooperage et Warehouserent	- 7 - 4	
Brokerage . . .	- 20 - 15	
Commission of 2 p. C. .	- 82 - 19	
		660 - 10
Neat Proceeds Ct.		*fl* 3487 - 7

Errors Excepted

Brand et Comp.

Anm. Ich habe dieſe Factura engliſch hergeſetzt, damit Lehrlinge die Form derſelben kennen lernen mögen.

57

St. Petersburg Amſterdam

Nach Ihrem Verlangen überreichen wir Ihnen hiemit den Auszug Ihrer laufenden Rechnung (Conto Courant), bis zum 1ſten Decbr., welchem zufolge uns von Ihnen Ct. *fl* 1735 — p^r^ Saldo zukommen.

Belieben Sie ſelbige gefälligſt an die Herren I. et C. daſelbſt zu vergüten, und ſich wegen der weiteren Zinſen mit dieſen Freunden zu berechnen.

Es wird uns ſehr angenehm ſeyn, recht bald mit Ihren neuen Aufträgen beehrt zu ſehen ꝛc.

Account of Interests at 4 per Cent pro anno

1789					days		
Jan.	1	ƒ 3560	-	till the 27, Febr. 7	58	fl 22	18
Febr.	27	- 160	-	amt. of 2 Lottery tickets			
		- 3400	-	till the 29th March	30	11	6
March	29	- 1100	-	your draft of Rs 700			
		- 4500	-	till the 10th of May	42	21	-
May	10	3490	-	amount of 9 Casks of Hogsbristles.			
		- 1010	-	till the 7th June	38	4	5
Juny	7	- 2200	-	your drafts of Rs 1400 et Rs 70.			
		- 3210	-	your remittance of R. 1400. et part of amount of 5 Casks of Hogsbristles, of which the remainder is not, yet paid			
		- 3210	-	balancing this sum			
July	20	- 530	-	Bs draft	164	9	13
-	23	- 1030	-	your draft of Rs 700	161	18	19
					Ct.	ƒ 89	18

Errors Excepted

Amsterdam 18. Dec. 1789.

Brand et Comp.

60

Paris   Riga

Es iſt lange, daß wir nicht die Ehre hatten, an Sie zu ſchreiben.

Mit Gegenwärtigem ſind wir ſo frey, Ihnen einliegend zwey Wechſel von

L. 12000 —) auf Devincy daſelbſt
- 13000 —)

mit der Bitte zu übermachen, davon die Annahme gefälligſt zu beſorgen, und ſelbige zur Verfügung der Secunda zu halten

Entſchuldigen Sie die Ihnen dadurch verurſachende Mühe, und befehlen Sie über uns, wenn wir Ihnen angenehme Dienſte erweiſen können.

S. et S.

N. S. Wir zweifeln zwar keinesweges an der Annahme unſerer Abgaben; ſollte denſelben aber, gegen alle Erwartung etwas Widriges begegnen, ſo bitten wir ſelbige in Schutz zu nehmen, und dem Herrn S. in Havre für deſſen Rechnung ſelbige gezogen ſind, deshalb Nöthiges zu ſchreiben.

Amsterdam 6 p. C. avance, das iſt 160 Albertsthaler für 100 Thaler holl. Cassa. Hamburg ½ danno, d. i. 100½ Rthlr hamb. Bco p^r 100 Albertsthlr 65 Ton. d London auf 3 Mk. 365 Groſchen p^r 1 Liv. Sterl.

Dr. (Debtor) *Mr. G. J. of St. Petersburgh*

1789 Jan.	1	To Balance of last account . . . . . fl	3567	—
March	29	— your draft Rs 700 — at 31½ Stvs of the 18. Jany 65 d d.	1102	10
June	5	— amount of Charges on 4 Casks of Rhenisch Wine pr Capt. Weinz as pr account .	105	10
—	7	— your draft R. 1400 — at 30 Stvs of the 23 March 65 d. d.	2100	—
—	16	— ditto Rs 70 — detto of the 1st May 65 d. d.	105	—
—	20	— Bs draft dated 20 June 1 Mth. . . .	594	13
—	23	— your draft of Rs 700. at 29½ s. of the 29th May 65 d. d.	1032	10
—	28	— Amount of Charges of Wine pr Capt. Stow, as pr account	51	10
—	31	— Sound Dues of 4 Casks of Wine Dolls 8 40 Shs	22	—
Dec.	3	— Interests as pr account	89	18
—	—	— Commission of fl 3177-11 s. at ½ p. C. .	15	18
—	—	— Postage of Lettres et Sound dues on 1 Cask of Wine	14	5
		Current fl	8800	14
Dec.	1	To Balance in our favour	1735	—

61

Riga Paris

Die mir mit Ihrem Werthen vom — übermachte
L. 12000 —) auf Devincy
- 13000 —)
habe ich ſogleich vorzeigen laſſen, erhielt aber zur Antwort, daß ſelbige, wegen Mangel an Nachricht von Herrn S. in Havre nicht angenommen würden. Ich wartete darauf 2 Poſttage in Hoffnung, daß inzwiſchen Herr S. zur Annahme derſelben Ordre geben würde. Da dieſe nun nicht erfolgt iſt, ſo ließ ich ſelbige heute proteſtiren, und bitte Sie, mir für Proteſtkoſten L. 11. 10 s. gutzuſchreiben. Herrn S. habe ich ſogleich geſchrieben, und vielleicht erhalte ich heute noch Antwort von ihm. Geſchieht es noch vor Abgang der Poſt, ſo werde ich es hierunten bemerken. Im Falle der Nichtannahme dieſer beyden Tratten werde ich ſelbige in Schutz nehmen, muß ſie aber erſuchen, mir mit umgehender Poſt anzuzeigen, auf wen ich mich für den Betrag zu erhohlen habe.

P. S. So eben trift noch die Antwort des Herrn S. ein. Ihre beyden Tratten ſind acceptirt, und liegen zur Verfügung der Secunda bereit. Herr Devincy hat mir die Proteſtſpeſen vergütet, dahero dieſe Sache ganz in Ordnung gehet.

Premiere. Riga ce — pr. L. 12000 tourn.

A trois mois de date il vous plaira payer par cette premiere lettre de change à l'ordre de nous mêmes, la somme de Douze Mille Livres tournois. Valeur en nous mêmes, que vous passerés à compte de S. suivant l'avis de

Bon pour douze Mille Livres tournois.

S. et S.

Au Citoyen

D e v i n c y

Banquier

à Paris.

Seconde. Riga ce — pr. L. 12000 tourn.

A trois mois de date il vous plaira payer par cette Seconde lettre de change, la Premiere ne l'étant pas, à l'ordre de nous mêmes, la Somme de Douze Mille Livres tournois. Valeur en nous mêmes, que vous passerés à compte de S. suivant l'avis de

Bon pour Douze Mille Livres tournois.

Au Citoyen

S. et S.

D e v i n c y

Banquier

à Paris.

Premiere à l'acceptation chez le Citoyen Dandaule à Paris.

(First at Mr. Dandaule at Paris.)

(Prima bey Herrn Dandaule in Paris.)

Endossements.

Payés à l'ordre de Mr. Jean Bougainville. Valeur reçûe.

à Riga ce — — —

S. et S.

Pay the contents de Mr. James Cook or order. Value received.

Königsberg — — —

Jean Bougainville.

For me to Mr. Perouse or Order. Value in account of J. S.

Lubec — — —

James Cook.

Für mich an die Verordnung des Herrn A. Zimmermann. Werth in Rechnung.

München — — —

Perouse.

64

Hamburg.

Wir haben jährlich einige beträchtliche Parthien glatte ſeidene Bänder nöthig, und da uns Ihr Haus durch die Herren Hartin et Sons in Birmingham beſonders empfohlen worden iſt; ſo wenden wir uns hiemit an Sie, mit der Bitte, uns Muſter davon mit Bemerkung der äuſſerſten Preiſe zu ſenden. Notiren Sie die Preiſe ſo billig, als möglich, ſo werden Sie an uns ſtarke Abnehmer finden. Wenn Sie uns, wie unſere Birminghamer Freunde 6 p. C. Disconto geben; ſo werden wir Ihnen jederzeit bei Einſendung unſerer Beſtellungen den nöthigen Credit in London eröffnen, ſo daß Sie bey Einſendung des Connoissements auf 2 Monat den Betrag für unſere Rechnung einziehen können.

Sie können Sich übrigens nach uns bey den Herren S. et C. in London erkundigen.

65

Nürnberg Hamburg

Wir bedauern in Antwort auf Ihr Werthes vom — daß, da unſere Geſchäfte mit Amerika ſo ausgedehnt ſind, und uns alle unſere Zeit wegnehmen, wir alle Aufträge aus Deutſchland durchaus von uns ablehnen müſſen, und es thut uns recht ſehr leid, Ihre uns gemachten Vorſchläge nicht anneh-

men zu können; dahero wir Sie hiemit höflich erſuchen, die deshalb bereits gemachten Verfügungen zurückzunehmen, oder ſolche Vorkehrungen zu treffen, daß wir die etwa vorkommenden Tratten an Ihre hieſigen Freunde verweiſen können. Da Sie ſelbſt ſo lange hier geweſen ſind; ſo werden Sie ja leicht Freunde haben, die ſich der Beſorgung Ihrer Aufträge gerne unterziehen werden.

66

Nürnberg London

Mit den heute angekommenen deutſchen Poſten erhielten wir Ihr Werthes vom — und danken Herrn N. in M. recht ſehr, uns Ihre ſchätzbare Bekanntſchaft verſchaft zu haben.

Wir können Sie mit engliſchen Zettel- Schuß- und links gedrehten Garnen von beſter Qualität auf das vortheilhafteſte bedienen, be onders da die in unſerer Stadt und deren Nachbarſchaft geſponnenen Garne in jeder Hinſicht den im Innern vorzuziehen ſind. Am Fuße dieſes finden Sie die Preiſe derſelben, gegen baare Bezahlung, unter Berechnung der Pack- und Verſendungskoſten und 2 p, C. Provision.

Wenn Ihnen dieſe Bedingungen anſtehen, ſo werden wir mit Vergnügen Ihre Aufträge beſorgen, und den Betrag gerne auf 2 und 3 Monate auf Ihre Hamburger Freunde einziehen.

Beſtes Waſſer-(Zettel-) Garn
für den Bund von 10 ℔.

N° 18.	38 Sh	6 d.		N° 34.	52 Sh.	— d.
— 20.	39 -	6		— 36.	55 -	—
— 22.	40 -	6		— 38.	56 -	6
— 24.	42 -	6		— 40.	58 -	6
— 26.	44 -	6		— 45.	64 -	—
— 28.	46 -	—		— 50.	68 -	6
— 29.	47 -	—		— 55.	73 -	—
— 30.	48 -	6		— 60.	77 -	6
— 32.	49 -	6				

Beſtes links gedrehtes Garn
pr. Bund von 12 ℔.

N° 20.	41 Sh.	—		N° 30.	50 Sh	— d.
— 22.	43 -	—		— 35.	53 -	—
— 24.	45 -	—		— 4[illegible].	55 -	6
— 26.	47 -	—		— 45.	58 -	—
— 28.	49 -	—		— 50.	60 -	6

Beſtes Schuß-Garn.

N° 40.	5 Sh.	— d.		N° 70.	6 Sh.	3
— 50.	5 -	5		— 80.	6 -	8
— 60.	5 -	10				

Die Zwiſchen-Nummern verhältnißmäßig.

67

Nürnberg London

Wir finden uns beehrt mit Ihrem Werthen vom — und haben den uns darinnen zu geben beliebten Auftrag auf verſchiedene Garne gehörig angemerkt, um

ſelbige ſogleich an die vorgeſchriebene Adreſſe zu verſenden.

Wir laſſen uns zur Richtſchnur dienen, daß die Garne nicht zu feſt gedreht ſeyn ſollen.

Wir ſind überzeugt, daß dieſer Verſuch Sie von der Vorzüglichkeit der in der Nähe der Hauptſtadt geſponnenen Garne überzeugen, und Sie zu bedeutenderen Aufträgen veranlaſſen wird.

Die Fracht et Assuranz-Prämie von hier nach Bremen iſt der nach Hamburg beynahe gleich Wir mögten aber zweifeln, daß der Weg über Bremen vortheilhafter als über Hamburg iſt. Der letzte iſt zwar etwas theurer, aber auch der kürzeſte, und wird von den Nürnbergern allgemein vorgezogen.

Cayenne Baumwolle koſtet jetzt 3 Sh. 4 d.; St. Domingo 2 Sh. 11 d. frey am Bord.

Wir kennen hier keine Häuſer, welche mit Nürnberger Waaren handeln, auſſer Herren F., welche darinn ſehr viel thun.

68

Nürnberg London

Wir beſtätigen unſer ergebenes Letztes vom — ſeitdem wir Ihre Geehrten vom — richtig empfangen haben. Wir bemerken aus dem, dem letzten beygefügten Circulare, daß Ihre vorige Firma aufgehört hat, und daß Sie Ihre Geſchäfte unter Ihrem eigenen Nahmen und Verbindlichkeit fortführen werden.

Wir haben die Beantwortung derſelben bis jetzt aufgeſchoben, weil wir täglich glaubten, Ihnen mit Factura über Ihre erſte Beſtellung aufwarten zu können. Da aber die Abänderung der Maſchinen von einer Nummer zur andern viele Zeit wegnimmt, ſo fehlen uns noch einige von den höheren Nummern.

Indeſſen haben wir angemerkt, daß wir dieſe Garne an die Herren Z. et C. und nicht an die Herren T. et P. ſenden ſollen.

Ihre 2te Ordre haben wir auch bereits in Arbeit gegeben, und glauben wir beyde mit der nächſten Convoy nach Hamburg verſenden zu können.

Die Verſicherung werden wir in rechter Zeit aufgeben, damit Sie deshalb keine Gefahr laufen. Ehe aber die Waaren zur Verſendung bereit ſind, können wir nicht beſtimmen, mit welchem Schiffe ſelbige gehen werden, und können alſo vor der Hand keine Verfügungen deshalb nach Hamburg geben.

Baumwolle iſt ſelten, und wird ſehr geſucht. Aller Wahrſcheinlichkeit nach wird ſie noch mehr ſteigen. Smirniſche ſtehet auf 2 Sh. 5 à 2 Sh. 6 d.; Surinam 3 Sh. 9 d. à 3 Sh. 10 d.; Cayenne, Berbice und Demerary fehlen gänzlich, davon aber die ſo eben von den Inſeln unter dem Winde angekommene Flotte eine große Quantität mitbringt.

69

Hamburg — Nürnberg

Ich beziehe mich auf mein Letztes vom — damit ich Ihnen

Bco Ms 300 — auf M. H. S. übermachte, und Sie zugleich benachrichtigte, daß Herr G. in Frankfurt Bco Mk 174. 2 und Bco Mk 605-11 s. 6 d. gegen Verfallzeit der ſchuldigen Poſten übermachen würde.

Ich bin heute abermals ſo frey geweſen an Sie abzugeben

Bco Mk. 154-4 s.	auf	2 Monat	Ordre	J. G. S.
- - 624-12	-	-	-	J. C. L.
Bco Mk. 719 —				

die ich Ihrem geneigten Schutze beſtens empfehle. Ich werde nicht ermangeln, Ihnen in rechter Zeit Bedeckung dafür zu geben, darauf Sie Sich ſicher zu verlaſſen haben.

Ich bin in der That jetzt zu furchtſam, Ihnen eine Beſtellung zu geben, da bey dem wieder ausgebrochenen Krieg und ſchon angefangenen Feindſeligkeiten alles unſicher iſt.

Hamburg 2 Monat	149 ½
ditto kurze Sicht	148 ½
Wien 2 Monat	87 p. C.
14 Tage Sicht	85 ¾

70.

Nürnberg Hamburg

Ihr Werthes vom — überbrachte uns

Bco Mk 300 — auf H.

welche angenommen ſind, und Ihnen nach Eingang kreditiret werden.

Die Lage des Handels iſt gegenwärtig ſo kritiſch, daß wir es für rathſam finden, unſere Geſchäfte ſo viel als möglich einzuſchränken, und dahero auch den Ihnen bewilligten Blanco-Credit bis zu ruhigeren Zeiten einzuziehen. Was Sie indeſſen bis zum Empfang dieſes auf uns noch abgegeben haben, werden wir bey Verkommen verehren, und Ihre Anſchaffungen dafür ſeiner Zeit ruhig erwarten.

Wien 176 6 Wochen

Leipzig 146 6 Wochen.

London 34 Sch. 4 d. vls 2 Mt.

Paris 24⅜ 2 Mt.

Amsterdam 35⅜ St. Bco 6 W.

ditto 6 p. Cont. Cassa 6 W.

71.

Nürnberg London

Wir beziehen uns auf unſer ergebenes Letztes vom — und haben nun hiemit die Ehre, Ihnen einliegend Factura über Ihre erſte Beſtellung zu überreichen, in einem Ballen, verladen mit dem Schiffe,

die Freyheit, Schiffer A. Johnſon nach Hamburg, betragend L. 70-18 s. 4 d. Sterlg, die wir uns gutzuſchreiben bitten.

Baumwolle iſt ſo ſehr geſtiegen, daß auch Garne jetzt ſchon 2 Sch. p. Bund theurer ſind.

Vorige Poſt benachrichtigten wir die Herren Z. et C. in Hamburg von dieſer Verſendung, und erſuchten ſelbige, die Verſicherung darauf zu beſorgen. Heute wiederhohlen wir dieß, ſenden den Verladungsſchein, und entnehmen auf ſelbige

L. 70-18 s. 4 d. Stg. à 3 Us, et 34 Sch. 7 d. vls.

damit wir dieſen Gegenſtand ausgleichen, nicht zweifelnd, daß dieſe kleine Tratte in Ordnung gehen wird.

Mit der nächſten Convoy, welche in etwa 14 Tagen ſegeln wird, hoffen wir auch den 2ten Ballen expediren zu können.

72

Ich Andreas Johnſon, Schiffer von meinem Schiffe, genannt die Freyheit, jetzt in der Themſe vor Anker liegend, um mit erſtem guten Winde, den mir Gott verleihen wird, nach Hamburg zu ſegeln, allwo meine rechte Entladung ſeyn ſoll, bekenne hiemit von den Herren Echalaz et Comp. dahier empfangen zu haben

I I C
N° 1 Ein Ballen Baumwollenes Garn,

welchen ich, ſo wie ich ſolchen empfangen habe, bey meiner Ankunft zu Hamburg, die Seegefahr ausge-

nommen, an die Herren Z. et C. in Hamburg oder deren Ordre abzuliefern mich hiemit verbinde. Dagegen ſollen mir erwähnte Herren Z. et C. nach meiner glücklich erfolgten Ankunft für Fracht Acht Mark Hamburg. Banco und gewöhnliche Havarie bezahlen. Von gegenwärtigem Ladungsſcheine ſind vier gleichlautende jedoch nur einfach gültige Exemplare ausgefertigt und von mir unterſchrieben worden. So geſchehen zu London den — —

Andreas Johnson.

Inhalt unbekannt.

73

Connoissement in franzöſiſcher Sprache.

Je André Johnson, après Dieu, maitre du navire La Liberté, mouillé à present dans la Tamise, pour mettre en mer, au premier bon vent favorable et faire route droite à Hambourg, reconnais et confesse avoir reçû à mon bord et sous franc tillac de vous Messieurs Echallaz et Comp vizt

I I C
N° 1. Un Ball. de Coton filé

tout sec et bien conditioné et marqué comme cy contre, le quel ballot je promets et m'oblige de rendre tel que je l'ai reçû, sauf les perils et risques de mer, au dit lieu de Hambourg, et de l'y delivrer à l'ordre de Messieurs Z. et C. en m'en payant pour frèt Huit Marcs de Banque,

avec les avaries selon les us et coûtumes de mer. Et pour ce tenir, je m'oblige corps et biens avec mon navire, apparaux d'icelui et fret. En foi de quoi j'ai signé quatre connoissemens d'une même teneur, dont un valable.

Fait à Londres le — —

André Johnson.

74

Connoissement in engliſcher Sprache.

Shipped by the grace of God in good order and well conditioned by Echalaz et Comp. in and upon the good Ship called the Liberty, whereof is Master under God for this present voyage Andrew Johnson, and now riding at Anchor in the river Thames and by Gods grace bound for Hambro', to say

I I C
N° 1 One Bale of Cotton Yarn

being marked and nombered as in the margin and are to be delivered in the like good order and well conditioned, at the aforesaid port of Hambro' the danger of the Seas only excepted, unto Messieurs Z. et C. or to their Assigns he or they paying Freight for the said Goods, Eight Marcs Hambro' BankMoney and Primage and Average accustomed. In witneſs whereof the Master or Purser of the said Ship hath affirmed to four bills of Loading, all of this tenor and date, the one of which four bills, being

accomplished the other three to stand voit. And so God send the good Ship to her desired port in safety. Amen. Dated in London 1st — —

Andrew Johnson.

Contents unknown.

75

Magdeburg — —

Mr. J. G. C. of S. Dr.

To Charges of

I. G. C. N° 12. 1 Cask of Sugar 3 St℔. C. N° 3. One Cask of Tobacco 1 St℔ 2 Lt℔ received from Messrs H. et P. of Luneburgh and forwarded again with Carrier Brand from Hof, to the care of Mr. J. C. C. of Nuremberg, freigt at 10¾ Rixdollars p. Sht℔. vizt

Freight from Luneburgh at $4\frac{1}{6}$.	RD.	17-	2
Charges in Luneburgh . . .	—	1-	4
Customhouse Rent, weighing et Commission	—	1-	4
Postage, Porterage et Cooperage	—	—	16
Insurance of the Goods . .	—	—	4
Cords et Plombage . . .	—	—	4
Duty on $12\frac{1}{4}$ Cwt. at 6 groshes Louisd. Rixds. 3- $7\frac{1}{2}$p. C. Agio	—	3-	7
Rixdollars in Spec.		23-	17

J. et C.

76

Magdeburg

S.

Angebogen haben wir die Ehre mit Unkoſtenrechnung aufzuwarten über

I G C N° 12. 1 Faß Zucker
C - 3. 1 - Taback,

die wir von den Herren G et P. in Lüneburg empfangen, und heute ſogleich wiederum an Herrn — in Nürnberg zu Ihrer weiteren Verfügung verſandt haben. Unſere Auslagen haben wir dem Gute nach genommen, und erſuchen Sie dahero, Sich deshalb mit Herrn — in Nürnberg zu berechnen.

Die Güter ſind auf dem Frachtbriefe für preuſſiſches Eigenthum erklärt worden.

Zu Ihren ferneren geſchätzten Aufträgen uns beſtens empfehlend.

J. et C.

77

Nebige Speſenrechnung franzöſiſch.

Monſieur J. G. C. à Nuremberg Doit
à J. et Comp. à Magdebourg

Aux frais de

I G C N° 12. 1 Tonneau de Sucre
pesant 3 Sh℔
C N° 3. 1 dit de Tabac pé-
sant 1 St℔ 2 L℔

reçûs de Meſsrs. H. et P. de Lunebourg et expediés par le voiturier Brand à l'a-

dresse de Mr. J. G. C. à Nuremberg, à raison de 10¾ Ecus de frêt de voiture, savoir:

Voiture de Lunebourg . .	R.D.	17 -	2
Remboursement à Lunebourg	—	1 -	4
Magazinage à la douane, à peser et Commission	—	1 -	4
Port de lettres, voiture et au tonnelier	—	—	16
Assurance	—	—	4
Cordes et plombage . . .	—	—	4
Droits de transit de 12¼ Quintaux à 6 Gros R.D. 3-1-6 d. in Louis neufs, Agio à 7½ p. C. . .	—	3 -	7
en espece Rixdalers		23 -	17

S. E. et O. à Magdebourg le — —

J. et C.

78

Nürnberg — Wien

Wir beziehen uns auf unſer Letztes vom — damit wir Ihnen Unkoſtenrechnung über 4 Ballen Baumwolle I. C. N° 1 à 4 gaben, und zugleich den Empfang Ihrer Anſchaffung von fl 746 — p^r ulto dieſes anzeigten, deſſen ganzen Inhalt wir hiemit beſtätigen.

Seitdem überbrachte uns Ihr Werthes vom —
fl 246 - 18 kr. Ct. auf J. T. p^r d. 6. July
- 125 — Rchsgeld auf H. V. meiner Anw.

davon erſtere angenommen ſind, und nach Eingang in Ihr Guthaben gebracht werden. Letztere iſt ſogleich bezahlt, und Ihnen à 85 p. C. et 120 p. C. mit fl 122 - 33 kr kreditirt worden, davon wir gleichförmig Vormerkung mit uns zu machen bitten.

Ihrer Erlaubniß zufolge waren wir heute ſo frey, auf Herrn I. D. in Hamburg Bco Mk 600 auf 6 Wochen für Ihre Rechnung abzugeben, dafür wir Sie à 170¾ p. C. mit fl 512 - 15 kr. erkannt haben, indem wir an deren Annahme keineswegs zweifeln. Selbige dienen zur Deckung der für Ihre Rechnung geſtern bezahlten Tratte der Herren A. T. et C. in Trieſt.

Geſtern haben wir abermals an Herrn — in Regensburg zu Ihrer weiteren Verfügung verſandt: R et C 4 Ballen Baumwolle N° 1 à 4, damit Sie die Verfügungen der Herren Routier et Comp. in Salonicco befolgen wollen. Angebogen erhalten Sie Unkoſtenrechnung darüber, deren Betrag Sie uns gefälligſt mit fl 69 - 24 kr Ct. gutſchreiben laſſen wollen. Die nehmlichen Freunde haben uns zu gleicher Zeit von einer anderweitigen Verſendung von 12 Ballen, die bereits in Semlin angekommen ſind, Nachricht gegeben, darüber wir Ihre Verfügungen erwarten.

Die Preiſe der Baumwolle ſind hier:

Uxur	. . .	*fl* 81 - 84
f. Thessal.		- 78 —
Maced. 1ma		- 79 —
— 2da		- 76 à 77.

Von ungariſchen Tabaksblättern ſind gegenwärtig keine Lager hier. Die Herren H. et G. in

Presburg, die wir Ihnen, jedoch ohne unſere Präjudiz als ſehr solid empfehlen können, thun ſehr viel in dieſem Artikel.

79

Wien 1798.

Herr I. G. C. in S. Soll

An Unkoſten ꝛc. auf 4 Ballen Baumwolle R et C. N° 1 à 4. empfangen von den Herren Routier et Comp. in Salonicco, durch Spedition des Herrn J. L. in Semlin, und zu Ihrer Verfügung mit Fuhrmann — an Herrn J. G. H. in Regensburg in fl 6 p^r Centn. Fracht verſandt.

Unkoſten in Semlin . . .	fl 31-18
Fracht von dahero et Unkoſten auf dem Wege	- 27-18
Unkoſten überhaupt . . .	- 3-14
Briefporto	- 3-24
Provision à fl 1 p^r Ballen . .	- 4 —
Ct.	fl 69-24

Irrthum vorbehalten

J. G. S. et C.

80

Frachtbrief in engliſcher Sprache.

Reimburſement, nothing

Vienna 1798

Herewith you'll receive by the grace of God, with Carrier Brand, the Goods as ſpecified here below, for which you'll pleaſe to pay, if delivered in good order and well conditioned, within twenty two days Six Gylders Currency p^r Cwt, as per advice from

J. H. S et Comp.

R. et C. Four Bales of Cotton Woot, weighing:
No 1. One Hundred and Fourty ℔.
- 2. One Hundred and Fourty Eight.
- 3. One Hundred and Fourty Eight d.
- 4. One Hundred and Fifty dtto.

81

Frachtbrief in franzöſiſcher Sprache.

à Vienne ce — —

Monſieur

A la garde de Dieu et ſous la conduite du voiturier Brand je vous envoie à raiſon de ſix florins par quintal les marchandiſes cy deſſus ſpecifiées. Les quelles ayant reçües bien conditionées et en tems dû vous lui payerés le frét ci deſſus mentioné. Vous en diſpoſerés ſuivant l'avis de

Votre très humbles et très obs Serviteurs

J. H. S. et Comp.

R. et C. Quatre Ballots de Coton péſant:
N° 1. Cent quarante Livres
- 2. Cent quarante huit Livres
- 3. Cent quarante huit Livres
- 4. Cent cinquante Livres.

82

Leipzig St. Petersburg

Wir finden uns beehrt mit Ihrem ſehr Werthen vom — welches uns Factura über 1 Kiſte Tafte N° 375. überbrachte, deren Betrag wir Ihnen rechtfindend mit fl 9487 - 10 St. holl. Ct. p[r] den 18. July 1804 gutſchreiben werden.

Die uns damit übermachte

Rs 7500 — in 2 Wechſeln auf Gregor Oranief in Kaluga p[r] den —
- 4000 — auf Afanasse Brotjef in Werega p[r] den —
- 1500 — auf Kusma Panurof in Kasan p[r] den —

werden wir einziehen, und Ihnen ſeiner Zeit Anſchaffung dafür machen. Wir haben ſelbige bereits heute an unſer Haus in Moscow übermacht, und zweifeln keineswegs an deren baldigen Eingang, da die Ausſteller gut ſind. Niemals aber werden dergleichen Sola-Wechſel auf einmal bezahlt, ſondern immer nur Theilweiſe von Woche zu Woche. Dieß iſt ein alter Gebrauch, von dem nur äuſſerſt ſelten der Landruſſe abgeht. Wir wenigſtens haben kein Beyſpiel davon; im Gegentheile ſuchen dergleichen

Leute nur immer mehr Zeit zu gewinnen, die man ihnen noch dazu gerne geben muß, wenn man anders ihre Kundſchaft behalten will. So gut auch die 3 Ausſteller Ihrer Wechſel ſind — und gewiß bezahlen können; ſo feſt ſind wir überzeugt — beſonders da wir dieß durch mehrere von unſeren Schweitzer Freunden auf ſelbige gehabte Wechſel aus Erfahrung wiſſen — daß gewiß 2 wenn nicht 3 Monate nach der Verfallzeit, bis zur gänzlichen Abtragung derſelben verfließen werden. Unſer Associé wird es indeſſen an nichts fehlen laſſen, die Ausſteller zur baldigen Zahlung zu bewegen.

Die mit Ihrem vorigen vom — uns eingeſandte Anweiſungen von

fl	370 —	holl. Ct.	auf	H. et C.
-	500 —	-	-	J. et S.
-	430 —	-	-	S. et U.

fl 1300 — Ct. ſind eingegangen, und Ihnen à 25 Stüber et 1 p. C. Agio mit Rs 1131-20 Cop. kreditirt worden. Dagegen belaſten wir Sie deshalb für

Einkaſſirungs-Provision von Rs 1131. 20 Cop. à 1 p. C. . .	R. 11-31
Briefporto	- 6-69
	R. 18 —

die wir mit uns gleichförmig zu notiren bitten.

Einliegend remittiren wir Ihnen nun

Rs 1100 — à 28 d. Stg. auf 3 Monat auf James Clay et Sons in London,

dafür wir uns mit 1 p. C. Agio Rs 1111 — gutzuſchreiben bitten.

Von Ihren Sächſiſchen Kattunen haben wir geſtern 250 Stück à 12 Rs auf 6 Monat Zeit an Dimtri Gozkonsky dahier abgegeben. Morgen empfängt er ſelbige, und Sie erhalten noch mit dieſem, wenn möglich den Wechſel darüber. Belieben Sie uns deshalb

Rs	90 —	Proviſion von Rs 3000 — à 3 p. C.
-	25 —	Courtage ⅚ p. C.
-	3 - 50	Ablieferungskoſten

Rs 118 - 50 Cop. gutſchreiben zu loſſen, und von einem und anderen gehörige Vormerkung zu machen. Wir haben nun noch 250 Stück dergleichen Kattune laut beyfolgendem Lagerauszug von Ihnen in Händen, darunter etwa 25 Stücke beſchädigt ſind, dafür wir ſchwerlich mehr als Rs 8 erhalten werden. Jacob Tschetschulin hat uns 13 Rs für die ganze Parthie auf 12 Monat geboten; wir haben ſelbige aber noch nicht abgeben wollen, weil wir ihn noch dahin zu bringen gedenken, daß er ſich vielleicht 3, 6, 9 und 12 Mt. gefallen laſſen wird. Er iſt ein ſehr guter Zahler, mit dem wir jährlich ſehr viel umſetzen. Gegenwärtig ſind beynahe keine Kattune mehr am Markte, und wenn Sie uns eine neue Sendung davon machen wollten; ſo mögte jetzt der beſte Zeitpunkt dazu ſeyn. Nur ſehen Sie ja auf gute Waare, und tragen Ihren Lübecker Freunden auf, die Hälfte davon auf Pernau zu verladen, da wir ſelbige von da nach Moscow gehen zu laſſen gedenken. Wir mögten glauben, deß eine Parthie von 20 à 2500 Stück leicht abzuſetzen ſeyn wird, beſonders wenn ſolche in rechter Zeit ankommen,

um noch auf dem Jahrmarkt in Macarief dienen zu können.

Da der Betrag der Kiſte Atlas N° 972. betragend holl. Ct. fl 11,500 — den 7. kommenden Monats verfällt; ſo erſuchen wir Sie, Sich dafür auf die Herren J. et F. Samsons in London für L. 300 Sterlg. auf 3 Monat; Bco Mk 4500 — auf Herrn J. van der Laar in Hamburg auf 2 Monat, und den Reſt Netto auf Herrn Cugini et Comp. in Amsterdam ebenfalls auf 2 Monate für unſere Rechnung zu erhohlen, und von der Verehrung Ihrer Abgaben verſichert zu ſeyn, da wir deshalb bereits die gehörigen Verfügungen getreffen haben.

Nächſtkommende Oſtermeſſe erſuchen wir Sie folgende Summe für unſere Rechnung gegen Schein zu bezahlen, und deren Beträge wie gewöhnlich auf unſere Hamburger Freunde einzuziehen.

Rthlr 375 an G. et C. von Rauenstein
- 500 an S. et S. von Crimitzschau
- 250 an C. et C. von dorten

Livres 12229 tourn. an C. et C. von La Chaux de fonds
- 3760 tourn. an R. et C. von Locle

und uns vom Geſchehenen ſeiner Zeit Bericht zu geben.

Von den Sie intereſſirenden Artikeln zeigen wir Ihnen hiemit die Preiſe an:

Schwabacher Nähnadeln 75 à 90 Cop. p. mille gewöhnliches Aſſortement von $\frac{3}{0}$ bis N. Schmale Futterbarchente von 21 Ellen Sächſiſch Rs 8 à 9. auf 9 et 12 Monate; Serges de Berry Sächſiſche Rs 18 à 20 auf 6 Monate; Franzöſiſche Tafte 190

Cop. pr Arſchin auf 3, 6 et 9 Monat, mit Bezahlung des Zollgeldes; Grosdetours 180 à 190 Cop.; Atlas $\frac{3}{8}$ 145 à 160 Cop. desgleichen; feine Sächſiſche blaue Tücher 475 à 550 Cop. pr Arſchin auf 12 Monate.

Amſterdam directe 25 Stüber Ct.
indirecte 25¼ - -
London 3 Monat 28 à 28⅛ Pence Sterlg.
Hamburg 65 Tage 24⅛ Schilling Bco.
Wien 65 Tage 70 kr. Ct.
Paris 70 Tage 68 Sols tournois.

N. S. Kotzkonzky hat die 250 Stück Kattune empfangen, und einliegend folgt deſſen Sola-Wechſel zur beliebigen Bedienung.

Tſchetſchulin hat die noch übrigen 250 Stück à 12¾ Rs mit Rs 500 baar, den Reſt auf 6 et 12 Monate gekauft, und wird ſelbige in einigen Tagen in Empfang nehmen. Auf die 25 beſchädigten Stücke haben wir 3 Rs bey obigem Preiſe nachgelaſſen. Belieben Sie ſelbige folgendermaaſen zu notiren:

250 St. . à Rs 12¾ .	Ro. 3187-50
Vergütung auf 25 St. p. à Rs 3 -	75 —
	Rs. 3112-50

und uns für

Proviſion à 3 p. C. . .	Rs. 93-37
Briefporto	- 4-30
Courtage ⅚ p. C. . .	- 26-56
Ablieferungsſpeſen . .	- 3-50
	Rs. 127-73

gefälligſt gutſchreiben zu laſſen. Die Wechſel ſollen ſogleich nach der Ablieferung erfolgen.

Die Nebigen.

Soll Lager-Rechnung über Kattune Haben

1798			No		Stücke				Stücke		R.	
Oct.	4	B.	76	1 Kiste	200	pr Schiffer Classen	Nov.	25	400	Afimof à Rs 13 auf 9 Monat R.	5200	-
		-	77	1 do	250							
		-	78	1 do	250		-	30	500	Jacowlew à 12 ½ auf 6. 9 et 12 Mt.	6250	-
		-	79	1 do	300							
		-	80	1 do	400							
-	12	C.	100	1 do	400							
			101	1 do	300	pr Schiffer Bartels	Dec.	7	500	Kiriakof à 13 Rs auf 9 et 12 Mt.	6500	-
			102	1 do	300							
			103	1 do	250		-	18	700	Repiew auf 9 et 12 Mt. à 13 Rs.	9100	-
			104	1 do	200							
							Febr.	8	250	Beligjef à 12 Ro pr contant mit Sconto.	2730	-
										Gozkonsky à 12 Rs. auf 6 Mt.	3000	-
					2850 Stücke				2600 Stücke		R. 32800	-
									250 Lagerrest			

St. Petersburg

B. et Comp.

84

Deutſcher Sola-Wechſel.

Sechs Monate von heute zahle ich Endesunterſchriebener gegen dieſen meinen Sola-Wechſel an die Verordnung der Herren G. T. in Leipzig die Summe von Drey Tausend Rubel in Banco-Noten. Den Werth in Waaren von den Herren Brand richtig empfangen.

St. Petersburg — —

Dimitri Gozkonsky.

Anmerkung. Wenn der Wechſel an Brand et Comp. ausgeſtellt wäre, und ſelbige hätten ihn den Leipzigern einſenden müſſen, ſo würden Brands ihrer Sicherheit wegen den Wechſel folgendermaaſen endoſſiren müſſen:

„für uns an die Verordnung der Herren G. T.
„in Leipzig, ohne die mindeſte Verbindlichkeit
„für uns in Hinſicht dieſes Endossements.“

St. Petersburg — —

Brand et Comp.

85

Franzöſiſcher Sola-Wechſel.

A six mois de date je payerai par cette seule lettre de change à l'ordre de Messieurs les Frères T. à Leipsic la somme de Trois Mille Roubles en Assignats de Banque. Valeur re-

çûe en marchandises de Messieurs Brand et Comp. de cette ville.

à St. Petersbourg le — —

Dimitri Gozkonsky.

Engliſcher Sola-Wechſel.

At six Months after date J promise to pay for this my Sole Bill of Exchange to the Order of Messieurs the Brothers T. the Sum of Three Thousand Rubles in Banco Assignments. Value received in merchandize from Messieurs Brand et Comp. of this place.

St. Petersburgh — —

Dimitri Gozkonsky.

Engliſche Anweiſung.

Six Weeks after date Messieurs J. et S. of St. Petersburgh will be pleased (oder) are requested, to pay for this our Assignments to the Order of Messieurs Brand et Comp. the Sum of Five Hundred Gylders Currency or its value, and to place it to account as advised by

Leipzic — —

Brothers T.

---

fas *fl* 500 — Currency.

88

Franzöſiſche Anweiſung.

Messieurs J. et S. à St. Petersbourg sont prié de payer contre cette assignation à l'ordre de Messieurs Brand et Comp. la somme de Cinq Cents Florins Courant d'Hollande, et d'en suivre l'avis de

à Leipsic — —

Frères T.

fl 500 — Cour. d'Holl.

Arbitragen.

St. Petersburg hat Bco Mk 1000 in Hamburg zu bezahlen. Welcher Weg zu den in N° 82. angegebenen Courſen würde für ſelbiges am vortheilhafteſten ſeyn?

1) Directe ſtehet der Cours auf 24 $\frac{1}{4}$ Sch. Bco, zu welchem 1000 Mk Rubel 663-21 betragen.

2) Londner Papiere ſind in Hamburg à 36 Sch. vls zu begeben. ? Rs machen 1000 Mk.

? Rubel machen		1000 Mk Bco
1 Mk Bco.	=	2$\frac{2}{3}$ Sch. vls
36 Sch. vls	=	1 Liv Sterlg.
1 Liv. Sterlg.	=	240 d. Sterlg.
28 d. Sterlg.	=	1 Rs
100 Rs	=	101 Rs mit den Londner Speſen

facit Rs 641-27

3) Pariſer Wechſel ſtehen in Hamburg auf 24 Schilling Bco pr Ecu 3 Livres. ? Rubel betragen 1000 Mk Bco?

? Rs für		1000 Mk Bco
1 Mk Bco		16 Schill. Bco
24 Schilling	=	3 Livres oder 1 Ecu
1 Livre	=	20 Sols tournois
68 Sols	=	1 Rubel
100 Rs	=	101 Rs mit Speſen in Paris

facit Rs 594-12 Cop.

4) Wiener Papiere ſind in Hamburg à 170 p. C. zu verkaufen. ? Rs pr 1000 Mk Bco?

? Rs für		1000 Mk Bco
300 Mk Bco	=	170 Rthlr Wr Ct.
1 Rthlr Wr Ct	=	90 Kreutzer
70 Kreutzer	=	1 Rs
100 Rs	=	101 Rs mit Wiener Speſen

facit Rs 735-86 Cop.

5) Der Cours von Riga auf Hamburg ſtehet 2 pro Cent avance d. i. 102 Thlr Alberts für 300 Mk Hamb Bco; der Albertsthaler gilt aber 198 Cop. ? Rs pr 1000 Mk Bco?

? Rs		1000 Mk Bco
300 Mk Bco	=	102 Thlr Alberts
1 Thlr Alberts	=	198 Copecken
100 Copecken	=	1 Rs
100 Rs in St. Petersb.	=	101 Rs mit Rigaer Speſen

facit Rs 790-73 Cop.

Der Pariſer Cours würde alſo am vortheilhafteſten für St. Petersburg ſeyn.

90

St. Petersburg

Wir finden uns beehrt mit Ihrem Werthen vom — und danken für Ihr gütiges Dienſtanerbieten. Sehr angenehm ſollte es uns ſeyn, mit Ihren ſchätzbaren Aufträgen auf unſere Artikel beehrt zu werden, und mit Vergnügen eilen wir Ihnen von der gegenwärtigen Lage unſers Handels Nachricht zu geben.

Eiſen iſt für nächſtes Jahr ungemein ſtark begehrt worden, und kaum iſt etwas davon in den Händen der Groſſirer zurückgeblieben Man vermuthet aber, daß einige Käufe auf Spekulation gemacht worden ſind, und daß, wenn das Eiſen nicht im Auslande acceptirt wird, es nächſten Winter wieder zum Verkauf kommen mögte. Die größten Käufe ſind für alt Zobel zu 175 Cop., gemeines Stangeneiſen und 185 für aſſortirtes, geſchloſſen worden. Neu Zobel 150 à 165 Cop. gemeines Stangeneiſen, 170 à 180 für aſſortirtes, in Zahlungen zu 25 Cop. per pud monatlich.

Von Rheinhanf ſind circa 300,000 pud übrig geblieben, im Preiſe zu R. 39 à 41. Die zu erwartende Aerndte ſoll viel verſprechen; man hat aber noch nichts auf Contracte gekauft.

Von Talg ſind einige Parthieen bereits contrahirt worden; weiſſer Lichtertalg à R. 55, gelber ditto 56, Seifentalg 52 mit allem Geld voraus,

und die beyden erſten Sorten zu 60 und 61 mit R. 10 à 20 voraus, der Reſt bey Lieferung der Waare im Juny zu bezahlen.

Schweinsborſten gelten 20. Dielen 240 à 250 Cop. per Duzt., weiſſes Holz 190 à 200 Cop.

Waitzen iſt neulich ſtark aufgekauft worden, und der Preiß iſt ſchnell von 9 auf 14 Rs geſtiegen, dazu Käufer da ſind.

Sie werden von den notirten Preiſen des Talgs die Bemerkung machen, daß Einkäufe mit baar Geld weſentliche Vortheile bringen.

Bey Einſendung auswärtiger Aufträge weiſet man uns zugleich einen Credit in Hamburg, Amſterdam, London ꝛc. an, um bey Contrahirung oder Verſendung der Waare den Betrag einzuziehen.

Die Fracht nach Lübeck iſt von 16 à 18 Thaler Lübecker Ct., und iſt beſtändig Schiffsgelegenheit hier. Bey Comittirung einer ganzen Ladung würden Sie aber wohl thun, ein Schiff in Lübeck auf Charte Partie zu befrachten, wenigſtens würde Ihnen dadurch die Fracht viel wohlfeiler zu ſtehen kommen.

Wir wiederholen nochmals, daß wenn Sie uns mit Ihren ſchätzbaren Aufträgen beehren wollen, wir Ihnen gewiß alle nur mögliche Vortheile werden genießen laſſen.

92

Waarenberechnungen in Kettenſätzen.

1) Boſton beſtellt in St Petersburg eine Parthie Segeltücher, welche daſelbſt à Rubel 18 einge-

Wird a
un

Cou
AUSL

Allaun,
— —
Antimon
Bley, i
— — i
Baumw
— —
Blech in
Bleywei
Borax
Cacao
Campfer
Caneel l
— — k
Cardam
— —
Capers
Citronen
— —
— —
— —
Cocheni

9 Arſchinen — Yards

Courante Preise von AUSLAENDISCHEN WAAREN.	Contant		Auf Zeit		
	in Banco Noten				
	Rbl.	C.	Rbl	C.	
Kurcumae Bengal. p. Pud	11	50			C
— — Chinesische —	15				
Mandeln süsse — —	15				
— — bittere — —	22				
— — in Schalen —	15				
Muscat Blumen —	520				
— — Nüsse — —	200				
Nelken — — —	70. 80				
— — Köpfe —	14				
Orlean — — —	28				
Oel, Baum — —	11		12		
— Provencer — —	23				
Oliven pr. Faſ. v. 1½ Pud.	35				
Pfeffer schwarzer — —	17				
— weisser — —	18				
Piement Englischer —	12				
— spanischer —	15				
Pflaumen Catherin —	5				
— ordinaire —	2	50			
Perlgraupen — —	5				
Pfeiffen — p. gros	6				
Quecksilber — p. Pud	40				
Reis, Caroliner — —	5	50			
— Italienischer —					
Rosinen Spanische —	5	50			
— Smirnasche —	5				
Schwefel gereipter) per					
— ungereinigt.) Ber.					
Sassaparille — p. Pud	120,100				
Saflor — — —	40				
Salpeter — — —	12				
Senf englischer p. Pfund		45			
Stahl englisch.) per Fass	17				
— schwed.) von 3 Pud.	15				
Steinkohlen p. Pud.					
Spiauter — — —	5½ 6				
Saffran — — —	900				
Sago — — —	17				
Schildpatt — —	515				
Salmiac — — —	27				
Sacharum Saturni —	23				
Scheidewasser — —					

Zoll. Rbl.	Zoll. C.	Courante Preise von RUSSISCHEN WAAREN.	in loco. Rbl.	in loco. C.	Auf Contract. alles Geld. Rbl.	alles Geld. C.	mit vorsch Rbl.	mit vorsch C.	Zoll. Rbl.	Zoll. C.
4		Tobac in Blättern Sar.							frey	
		— — Virgin.	2	90						
		— — Amersfort	2	80						
		— — Bacun	1	95						3
		Wachs gelbes —	22						1	20
		— — weisses —							1	
		— — lichte —	28							40
		Weizen best.) per	9	50						
	20	— — ordin.) Tsch								10

l- und Geld-Cours.

:üver	— — Silber — — — 24 Cop.
Pence	Holländ. Reichs Thaler — — 210 —
:hill.	Schwedische — —
ɔus	Spanische Piastres
reuz.	Holländische Ducaten —
:op.	In Banco Assignationen.

thle Segeltücher, welche daſelbſt à Rubel 18 einge-

kauft werden. Sämmtliche St. Petersburger Unkoſten ſind 6 p. C. Der Cours von St. Petersburg auf London iſt 28 d. Sterling. Wechſel in St. Petersburg genießen gegen Banco-Noten, damit die Waaren eingekauft werden, 1 p. C. avance. Der Cours von London auf Boſton ſey 136 p. C. d. i. 136 Livres Lawful Money oder geſetzmäßiges Geld für 100 L. Sterl. Sämmtliche Unkoſten bis und in Boſton kommen auf 12 p. C. Was koſtet ein Stück Segeltuch in Boſton?

? Schilling Lfl My	1 Stück
1 St. koſtet in St. P.	18 Rs
100 Rs	106 Rs mit den St. Petersb. Unkoſten.
101 Rs Banconoten	100 Rs in Wechſeln
1 Rs	28 d. Sterl.
240 d. Sterl.	1 Liv. Sterl.
100 L. Sterl.	136 L. Lawful Money
100 L. Lawful My	112 detti mit Speſen
1 L.	20 Sch. Lawf. My.

facit Schill. Lawf. My pr Stück.

2) St. Petersburg kauft in Leeds in England eine Parthie gedruckte Caſimir à 7 Schilling 10 d. Sterling pr Yard. Die engliſchen Unkoſten ſind $\frac{3}{8}$ p. C. Der Cours von St. Petersburg auf London ſtehet auf 28 d. Zoll-Fracht und andere Unkoſten betragen in St. Petersburg 35 p. C. und 7 Yards ſind gleich 9 ruſſiſchen Arſchinen. Was koſtet die Arſchine in St. Petersburg?

? Cop	koſtet	1 Arſchin Caſimir
9 Arſchinen	—	7 Yards

1 Yard	koſtet	7 Sch. 10 d. in Leeds
100 d. Sters.	—	100 $\frac{3}{4}$ d. mit Speſen
28 d.	—	100 Cop. oder 1 Rubel
100 Cop.	—	135 Cop. mit ruſſiſchen Speſen
facit	Cop. p^r Arſchin.	

Siehe wegen No 1. et 2. die Facturen in meiner Collection of Original English Merchants Letters. Erlangen printed for J. J. Palm. 2ter Theil 1799. S. 20 und 3.

3) In Salonicco wird der Toppo Baumwolle à 210 Aspres verkauft. Der Piaster hat deren 240. Die Salonicher und Semliner Unkoſten ſind 75 p. C. 1 Toppo hat circa 4 ℔ Wiener Gewicht, davon aber für Baſt 9½ p. C. abgerechnet werden; 110 ℔ Nürnberger Gewicht ſind gleich 100 ℔ in Wien. Die Wiener Speſen betragen 4⅕ p. C. Der Cours von Salonicco auf Wien iſt 50 Para p. *fl.*, der Piaster à 40 gerechnet. Der Cours von Nürnberg auf Wien iſt 90 p. C.; die Regensburger Speſen betragen 30 p. C.; die Nürnberger Unkoſten betragen 2½ p. C. Wie hoch kommt der Ztr. in Nürnberg?

? fl Rheiniſch		100 ℔ Nürnb. Gew.
110 ℔ Nürnb. Gew.	=	100 ℔ in Wien
4 ℔ Wiener Gew.	=	1 Toppo
100 Toppi	=	109½ Toppi in Baſt
1 Toppo	=	210 Aspres
240 Aspres	=	1 Piaster
100 Piaster	=	175 Piast. mit Speſen in Salonicco et Semlin

1 Piaster	=	40 Para
50 Para	=	1 fl Ct.
100 fl Ct.	=	$104\frac{1}{5}$ fl Ct. in Wr Sp.
100 fl Ct.	=	90 fl Ct. im Cours
100 fl Ct.	=	120 fl Rhein.
100 fl Rhein.	=	130 fl in Regensb. Sp.
100 fl -	=	102 fl Rh. mit Nbg. Sp.

facit *fl* 45 - 15 kr Rhein. circa

Siehe deshalb No 14. dieſes Werkes, in Verbindung mit No 15.

4) St. Petersburg läßt in Amſterdam 10 Ballen braunen Pfeffer, welche Netto 4328 ℔ wogen, und mit allen Unkoſten fl 3236 — Ct. koſten, einkaufen. Holl Gewicht iſt 18 p. C. beſſer als ruſſiſches. Der Cours von St. Petersburg auf Amſterdam iſt 28 Stüber. Die ſämmtlichen St. Petersb. Speſen betragen 20 p. C. Wie hoch kommt das Pud zu ſtehen?

? Cop.		1 Pud Pfeffer
1 Pud	hat	40 ℔ Ruſſiſche
118 ℔ Ruß.	ſind gleich	100 ℔ in Amſterdam
4328 ℔ in Amſt.	koſten	3236 fl Ct.
1 fl Ct.	=	20 Stüber Ct.
28 Stüber Ct.	=	1 Rs
100 Rs	=	120 Rs mit Speſen
100 Rs in Wechſel	=	101 Rs in Bancnoten
1 Rs	=	100 Cop.

facit Rubel 21 - 94 Cop. pr Pud.

Siehe No 52 dieſes Werkes.

5) Nürnberg beſtellt in London engliſches Waſſergarn N° 30. à 48 Sch. 6 d. Sterlg pr Bund von 10 ℔. Die Londner Unkoſten ſind $3\frac{1}{2}$ p. C. Der Cours auf Hamburg iſt 32 Schill. vls Die Hamburger Unkoſten betragen 3 p. C Der Cours von Hamburg auf Nürnberg 150 p. C. Die Nürnberger Unkoſten 4 p. C. Das Nürnberger Gewicht verhält ſich zum Engliſchen wie $114\frac{1}{7}$ zu 100. Was koſtet das ℔ in Nürnberg?

? fl Rheiniſch	koſtet	1 ℔ Nürnb. Gew.
100 ℔ in Nürnb	gleich ſind	$114\frac{1}{7}$ ℔ in London
10 ℔ in London	koſten	$48\frac{1}{2}$ Sch. Sterlg.
20 Schill. Sterlg.	gleich	1 Liv. Sterlg.
100 Liv. Stg. Eink.	=	$103\frac{1}{2}$ L. mit Londner Speſen
1 Liv. Sterlg.	=	32 Schill vls
8 Schilling vls	=	3 Mk Bco
100 Mk Bco	=	103 Mk Bco m. Hamburger Speſen
300 Mk Bco	=	150 Rth. im fl 20 Fuß
100 Rthlr im fl 20 F.	=	120 Rth. im fl 24 Fuß
100 Rthlr im fl 24 F.	=	104 Rthlr. ditto mit Nürnb. Speſen
2 Rthlr	=	3 fl

facit *fl* pr ℔

6) Nürnberg bezieht aus Newburyport Neuengländiſchen Rum à 4 Shilling 6 d. Lawful Money. Die Verſendungskoſten betragen $\frac{1}{2}$ p C Der Cours auf London iſt $133\frac{1}{3}$ p. C. (pr 100 L. Sterl.) Nürnberg läßt durch Hamburg à 32 Schill. vls remittiren. Hamburg berechnet für Fracht, Aſſecu-

ranz und andere Speſen 7 p. C. Der Cours ſtehet von Nürnberg auf Hamburg 150 p. C. Die ſämmtlichen Nürnberger Speſen betragen 2 p. C. Wie hoch kommt das Oxhoft von $\frac{3}{4}$° oder 60 Gallons, wenn 3 p. C. für Leccage noch berechnet werden?

? fl Rhein.		1 Oxh. Rum
1 Oxhoft	hat	60 Gallons
100 Gallons Netto	=	103 Gall. m. Leccage
1 Gallon	koſtet	$4\frac{1}{2}$ Sh. Lawf. Mny
100 Sch. Lawf. My	=	$100\frac{1}{3}$ detti mit Newburgport Speſen
20 Schill.	=	1 Liv. Lwf. My
$133\frac{1}{3}$ Liv. Lwf. My	=	100 Liv. Sterlg.
1 Liv. Sterlg.	=	32 Sch. vls
8 Schill. vls	=	3 Mk Bco
100 Mk Bco	=	107 detti mit Hamb. Speſen
300 Mk Bco	=	150 Rthl. fl 24 Fuß
100 Rthl. 20 fl Fuß	=	120 dtti auf 24 fl Fuß
100 Rthl. im fl 24 Fuß	=	102 dtti m. Nub. Sp.
2 Rthl. im fl 24 Fuß	=	3 fl im fl 24 Fuß

facit *fl* p^{r} Oxhoft.

Rechnet man 210 Bouteillen p^{r} Oxhoft, ſo käme die Bouteille auf *fl* *kr.*

Siehe meine Collection etc. 2ter Thl. S. 83.

7) Hamburg beziehet von Nottingham 20 Dutzt. baumwollene, halbſeidene und ſeidene Strümpfe, welche Einkaufs L. 64-15 d. Sterlg. koſten. Die Verſendungskoſten ſind $1\frac{1}{4}$ p. C. Der Cours auf Hamburg iſt 32 Schilling vls. Die Hamburger Un-

koſten aber ſind 1½ p. C. Wie hoch kalkulirt ſich der Schilling?

? ß Banco		1 Schill. Sterlg.
100 ß Sterlg	=	101¼ ß Sterlg mit Speſen ſind
20 Schill. Sterlg	=	1 Liv. Sterlg
1 Liv. Sterlg	=	32 Schilling vls
8 ß vls	=	3 Mk Bco
100 Mk Bco	=	101½ Mk mit Hamb. Speſen
1 Mk	=	16 ß Bco
facit	ß Bco pr Schill. Sterlg.	

Siehe deshalb meine Collection etc. 2.er Thl. S. 230.

8) Boſton beziehet von Hamburg eine Kiſte mit 32 Stücken Wahrendorfer Leinwand, welche auf Bco Mk 1808 - 11 S zu ſtehen kommen. Die Hamburger Unkoſten ſind 3 p. C. Der Cours 133⅓ Liv. Lawful Money = 100 Liv. Sterl.; der Cours von Hamburg auf London 32 Sch. vls; die ſämmtlichen amerikaniſchen Unkoſten 5 p. C. Wie hoch kalkulirt ſich die Mark Hamb. Bco in Boſton?

? ß Lawful Money		1 Mk Bco
100 Mk Bco	gleich	103 detti mit Hamb. Speſen
3 Mk Bco	=	8 ß vls
32 ß vls	=	1 Liv. Sterlg.
100 Liv. Sterlg	=	133⅓ Liv. Lawf. My
100 Liv. Lawf. My	=	105 detti mit amerik. Speſen
1 Liv.	=	20 Schilling.
facit	ß	S Lawful Money

Siehe meine Collection etc. 1ter Th. S. 44.

9) Nürnberg beziehet von Mancheſter ſeine gedruckten Piqués à 7 Schilling im Durchſchnitt die Yard $75\frac{5}{8}$ Yards ſind gleich 100 Brabanter Ellen, 800 dieſer aber 839 Nürnberger Ellen. Sämmtliche Unkoſten zu Mancheſter, Hamburg bis Nürnberg betragen 6 p. C. Cours von London auf Hamburg 32 Schill. vls ditto von Nürnberg auf Hamburg 150 p. C. Wie hoch kalkulirt ſich die Nürnb. Elle?

? fl		1 Nürnb. Elle
839 Nürnberg Ellen	=	800 Brabanter Ellen
100 Brabanter Ellen	=	$75\frac{5}{8}$ Yards
1 Yard	koſtet	7 Schill. Sterlg
20 Schill. Sterlg	=	1 Liv. Sterlg
1 Liv. Sterlg	=	32 Schill. vls
8 Schill. vls	=	3 Mk Bco
300 Mk Bco	=	150 Rthl. im fl 20 Fuß
100 Rthl. im fl 20 Fuß	=	120 Rthl im fl 24 Fuß
100 Rthl. im fl 24 Fuß	=	106 detti mit Speſen
2 Rthl. im fl 24 Fuß	=	3 fl

facit fl p^r Nürnberger Elle.

Siehe meine Collection etc. 1ter Th. S. 75.

10) Hamburg läßt in Philadelphia 15 Säcke rohen Zucker à 77 Schill. (davon der Drawback oder Rückzoll bereits abgezogen iſt) einkaufen. Die amerikaniſchen Unkoſten ſind 8 p. C. Philadelphia berechnet das Livre Pensylvania Ct. zu 7 Mk 8 Schilling Bco Die Hamburger unkoſten mit Fracht et Assecuranz betragen $12\frac{1}{2}$ p. C. 112 ℔ in Philadelphia gleich 104 ℔ in Hamburg. Der rohe Zucker wird mit $8\frac{2}{3}$ p. C. Rabatt zu Hamburg verkauft. Wie viel Groot vls koſtet das Hamburger ℔?

? ₰ vls		1 ℔ in Hamburg
104 ℔ in Hamb.	gleich	112 ℔ in Philadelphia
112 ℔ in Philad	koſten	77 Schill. Pens. Ct.
100 Schill Pens. Ct.	=	108 Schill. dtto m. Sp.
20 Schilling dtto	=	1 Pens. Ct.
1 Liv. dtto	=	7½ Mk Bco
1 Mk Bco	=	32 Groot vls
100 Groot vls	=	112½ dtti mit ſämmtl. Speſen
100 Groot vls	=	108⅔ dtti mit Rabatt
facit		₰ pr ℔

Siehe meine Collection etc. 1ter Th. S. 179.

11) St. Petersburg beziehet von Hamburg 184 Kiſten Katharinenpflaumen, wogen 7485 ℔ Hamb. Gewicht, koſtend mit allen Unkoſten in Hamburg Bco Mk 1963. Der Cours von St. Petersburg auf Hamburg iſt 24 Schilling mit 1 p. C. Agio. Die ſämmtlichen St. Petersburger Unkoſten betragen 15 p. C. 118 ℔ in St. Petersburg = 100 ℔ in Hamburg. Wie hoch kommt das Pud in St. Peterburg?

? Copecken		1 Pud
1 Pud	=	40 ℔ Ruſſiſch
118 ℔ Ruſſiſch	=	100 ℔ Hamburg
7485 ℔ Hamburger	=	1963 Mk Bco
1 Mk Bco	=	16 Schilling Bco
24 Schilling Bco	=	100 Copecken oder 1 Rs
100 Copecken	=	115 Cop m. ruſſ. Speſ.
100 Cop. Wechſelgeld	=	101 Cop in Bancnoten
facit		Copeken pr Pud.

Siehe meine Collection etc. 3ter Th. S. 71. u. 78.

12) Stettin beziehet von St. Petersburg eine Parthie Hanföl à 250 Cop. pr Pud; die Ruſſiſchen Unkoſten ſind 14 p. C. 947 ℔ in St. Petersburg ſind 827 ℔ in Stettin. Der Rubel à 19 Groſchen

Preußl. gerechnet. Die ſämmtlichen Speſen in Stettin ſind 7 p. C. Wie hoch kommen 100 ℔ in Stettin zu ſtehen?

? Rthl. Preuß. Ct.		100 ℔ in Stettin
827 ℔ in Stettin	=	947 ℔ in Rußland
40 ℔ Ruſſiſch	=	1 Pud
1 Pud	=	250 Copecken
100 Copecken	=	114 Cop. mit Speſen
100 Copecken	=	19 Groſchen Preuß.
24 Groſchen	=	1 Rthlr Preuß.
100 Rthl. Preuß. Ct.	=	107 dtti mit Speſen

facit Rthlr Gr Pr. Ct. p. 100 ℔

Siehe meine Collection etc. 3ter Thl. 1804. S. 86.

93

Lyon St Petersburg

In Folge Ihres ſehr Werthen vom — haben wir heute mit Ihrem Reiſenden Herrn S gänzlich abgerechnet, und haben demnach hiemit die Ehre, Ihnen die darauf Bezug habenden Papiere mit der Bitte zu überſenden, gefälligſt alles gleichförmig mit uns notiren zu laſſen.

Die Ihnen in Conto-Courant unter heutigem dato zur Laſt gebrachten

Rs 4040 — folgen einliegend in

L. 500 — Sterlg. 30 d. datirt Riga $\frac{14}{25}$ July 3 Mt Tratta von Todd et Mitchell auf Cheap et Loughan in London

die zum Cours von 30 d. Sterlg et 1 p. C. Agio die nehmliche Summe ausmachen.

Wir erwarten nächſtens mehrere Beſtellungen auf Seidenwaaren von unſeren gewöhnlichen Abnehmern, davon wir Ihnen dann gerne einen Theil zur Beſorgung übertragen werden.

94

Devoient — **Messieurs B. et D.**

179 Avril	11	Fraix d'une caisse de soyeries, reçûe de M. J. P., selon la note . . . . . Rs	470	-	L. -	-
May	30	nôtre remise sur T. et C. à Paris de Rs 1800 à 70 Sols et 1 p. C. Agio . . .	1818	-	-	-
Juin	20	payé à Mr S. contre quittance	12	-	-	-
179 Mars	25	vôtre traite sur Mr C. à Hambourg de Marcs 17500 à 20 Sh. p. Ecu . . .	-	-	42000	-
-	30	payé à Mr S. Rs 500 a 70 S.	-	-	1750	-
Avril	10	au même Rs 600 a 65 Sols	-	-	1950	-
-	18	Remise de Mr C. a H. .	-	-	700	-
Juin	20	dit sur Londres L. 500. a 30 d. et 1 p. C.	4040	-	-	-
-	-	votre traite sur C. a H. de Ms 12000 16 Sh. . . .	-	-	36000	-
-	-	pour Solde payé a Mr S. contre quitte Rs 1639-66 a 70 Sols et 1 p. C. Agio a deduire .	-	-	5682	-
			Rs 6340	-	L. 88082	-

Arreté le présent Compte courant aux Sommes de Six Mille deux Livres tournois. a St. Petersbourg ce

---

95

Reçû de Messieurs Brand et Comp. de cette ville la Somme de Cinq Mille Six Cents, huitante deux Livres tournois en Roubles Seize Cents trente neuf et 66 Copecs en Assignats de Banque, pour Solde entier, suivant Compte Courant arreté aujourd'hui, dont cette double quit-

à Lyon **Avoir**

179 Mars	3	Pour 2 Caisses de tafetas No 74 a 75 a mois de terme Rs	-	-	L.46470	10
Avril	13	Reçû de Mr J. P. . .	500	-	-	-
May	29	Reçû de Messrs K. et C. .	1800	-	-	-
Juin	15	montant de 2 Caisses de Satin No 121 a 122 12 mois de terme	-	-	41611	10
179 Juin	20	Reçû de Mr J. S. H. .	4040	-	-	-
		Rs	6340		L.880 2	-

trois Cents quarante Roubles et Huitante huit Mille huitants

S. E. et O. *Brand et Comp.*

quittance ne valant que pour une simple. St. Petersbourg ce — —

pr Procuration de B. et D. à Lyon.

pour L. 5682 tourn.

Jean St.

96

Livres Fünf Tauſend Sechs Hundert und Zwey und Achtzig tournois in Rubel Sechzehn Hundert Neun und Dreyßig, und 66 Cop. Banco-Noten pr Saldo unſerer ganzen Rechnung von Herren Brand et Comp. dahier richtig empfangen zu haben, beſcheine durch dieſe doppelte jedoch nur einfach gültige Quittung. St. Petersburg — —

pr Proc. der Herren B. et D.
Gut für L. 5682 tourn. in Lyon.

Johann St.

97

Received of Meſsieurs Brand et Comp. of this City the Sum of Fire Thouſand Six Hundred and Eighty two Livres tournois in Sixteen Hundred thirtu nine Rubles, 66 Copeaks Banco Aſsignments being the Balance of our account with them, agreeable with Account Current of to day, for which ſum I have delivered two receipts of the ſame tenor and date, but good onty ſor ſingle. St. Petersburgh — —

pr Proc. of B. et D. of Lions
for L. 5682 tourn.

John St.

98

Auf Ihr Schreiben vom 25. d. melden wir Ihnen, daß wir für fl 3. für Rechnung Herrn B. C. an Sie zu zahlen haben, welche wir Ihnen einliegend in einer Anweiſung auf G in F. übermachen.

Belieben Sie davon Nöthiges zu beſorgen, und obigen Freund dafür zu erkennen, und uns dagegen eine Quittung einzuſenden.

99

Erwiedernd Ihre werthe Zuſchrift vom 9 d. iſt Einer der Unſrigen ſogleich nach M. 3 Stunden von hier gereiſet, um das Geſchäft bey Ihrem Schuldner B. G. zu beſorgen Der Bericht, den er zurückbrachte, iſt eben nicht tröſtlich. Er geſtand zwar die Schuld, ſagte aber, er könne nicht zahlen, weil er kein Geld habe. Es war weder mit Bitten noch mit Drohen einige Bezahlung von ihm zu erlangen; kurz, der Mann iſt ein ſchlechter Zahler, mit dem wir auf keine Art etwas zu thun haben mögten. Er ſoll zwar noch etwas weniges Vermögen zu hoffen haben, wird aber ſchwer zu bekommen ſeyn. Wir rathen Ihnen, dieſe Sache den hieſigen Herren A. G. et Comp. zur Beſorgung zu übertragen, die ſich einzig mit Beſorgung derley Geſchäfte abgeben, und dieſelben gut ausführen. Wir könnten uns nicht weiter damit befaſſen, bedauern übrigens, Ihnen nichts angenehmes melden zu können.

Die desfalls ausgelegten Reiſeſpeſen ſind L. 7. 9 s. de Suisse, welche für unſere Rechnung Herren F. D. et Comp. in O. zu vergüten belieben.

100

Es iſt mir ſehr unangenehm, Ihnen anzeigen zu müſſen, daß Herr B. in W. den 2ten Wechſel noch nicht bezahlt hat. Er machte Schwierigkeiten aller Art, und verlangte zuletzt 3 Carolins Nachlaß, indem er vorgab, daß die ihm geſandten Garne von ſchlechter Farbe geweſen wären. Ich geſtand ihm ſelbige zu; allein er hat demohngeachtet den Wechſel noch nicht bezahlt. Mein Freund, welchem ich dieſen Wechſel zur Einkaſſirung geſandt habe, meldet mir, er habe ihm ſchon ſo oft geſchrieben, daß er zu zweifeln anfange, etwas zu erhalten.

Sie ſehen daraus, daß ich bey weitem noch nicht für meinen Vorſchuß gedeckt bin, und ich muß dahero, ſo gerne ich Ihnen auch dienen wollte, Ihre auf mich abgegebene Anweiſung von 8 Louis-d'ors zurückweiſen. Sobald aber B. bezahlt hat, werde ich Ihnen den dann noch zukommenden Saldo unverzüglich anſchaffen, oder Sie können doch ſelbigen nach Sicht zahlbar auf mich abgeben. Das Geld iſt bey uns ſo rar, daß ich Mühe habe, meine eigenen Geſchäfte zu beſtreiten.

Der angefragte Freund iſt ein braver junger Mann, der ſeit etwa drey Jahren etablirt iſt, und ſoviel man hört, gute Geſchäfte machen ſoll. Wir glauben, daß man, ohne Bedenken ſich für 1000 Thaler

mit ihm einlaſſen könnte, welches jedoch ohne Nachtheil für uns geſagt ſeyn ſoll.

101

Erſt heute erhielt ich Ihr Werthes vom — und habe, Mangel directer Fuhrgelegenheit, das Fäßchen Tabak über Heilbronn nach dorten an Herrn A. verſandt, bey welchem Sie es, gegen Bezahlung der vorgeſchoſſenen fl 50 — und gegen Erſatz ſeiner Auslagen beziehen können. Ich wünſche Ihnen einen guten Verkauf deſſelben, und daß Sie in Ihrem Vorhaben glücklich ſeyn mögen.

102

In dem Hauſe der Herren — bey welchen ich drey Jahre gearbeitet habe, hatte ich die Ehre, Ihre werthe Adreſſe kennen zu lernen, und mit Gegenwärtigem nehme ich mir die Freyheit, Ihnen mit einem kleinen Auftrage beſchwerlich zu fallen. Ich übermache Ihnen nehmlich einliegend

L. 4000)
\- 2000) per den — auf Duval Sohn in Paris

mit der Bitte, ſelbige beſtens zu begeben, und den reinen Ertrag, nach Abzug Ihrer Provision, an Herrn Johann Tames in London zu remittiren. Sie kennen mich zwar nicht; indeſſen hoffe ich, daß die Endoſſenten Sicherheit genug für Sie ſeyn wer-

den. Sollte dieß aber nicht der Fall ſeyn; ſo belieben Sie die Papiere nur zur Annahme nach Paris zu ſenden, und wenn ſelbige in Ordnung gehen, erſt meinen Auftrag zu vollziehen.

103

Wir finden uns zum erſtenmal beehrt mit Ihrem Werthen vom — welches uns L. 6000 — in 2 ll. auf Paris überbrachte. Auch ohne die übrigen Endoſſenten (Giranten) wäre uns Ihre Unterſchrift hinlänglich. Wir haben dieſe Briefe demnach à 114 p C. begeben, und Ihnen dafür fl 2280 — gutgeſchrieben. Dagegen übermachen wir heute nach Ihrem Auftrage an Hrn. Johann Tames in London

L. 258-2 s. 3 d. Sterlg per ult° October,

welche im Cours à *fl* 8 $\frac{3}{4}$ nach Abzug $\frac{1}{6}$ p. C. für unſere Proviſion dieſen Gegenſtand ausgleichen. Belieben Sie davon gleichförmige Vormerkung zu machen, und Sich von dem Londner Freunde dafür erkennen zu laſſen.

Können wir Ihnen ferner dienen, ſo befehlen Sie.

104

Hamburg

Seit 10 Jahren haben wir die Ehre gehabt, einen angenehmen und gegenſeitig nützlichen Briefwechſel mit Ihnen zu unterhalten, und beſtändig haben Sie

uns Beweiſe Ihres gütigen Zutrauens gegeben, dafür wir Ihnen ſtets dankbar bleiben.

Der gegenwärtige Lauf der Handlung, vorzüglich mit den amerikaniſchen Freyſtaaten, den auch wir betreiben, macht uns wünſchen, zur leichteren Betreibung deſſelben, unſeren Credit bey Ihnen bis zur Summe von 100,000 L. ausgedehnt zu ſehen. Wir ſchmeicheln uns, daß unſer bisheriges Betragen gegen Sie ſo geweſen iſt, daß Sie keinen Anſtand nehmen werden, unſere Wünſche zu erfüllen.

Die Art und Weiſe der Betreibung dieſes Handels iſt von der Beſchaffenheit, daß niemals Gefahr dabey zu befürchten iſt: denn wir acceptiren gegen Einſendung des Ladungsſcheines und unter hier zu beſorgender Verſicherung nur $\frac{1}{2}$ bis $\frac{2}{3}$ des Betrages nach dem Einkaufspreiſe, und dieſe beynahe immer auf lange Sicht.

Sie können übrigens verſichert ſeyn, daß wir Ihnen jederzeit ſo wie bisher, promte Anſchaffungen machen und uns eifrigſt beſtreben werden, Ihr uns ſo ſchätzbares Zutrauen immer mehr zu verdienen.

Amsterdam	$33\frac{2}{3}$ Stüber Bco p^r Wechſelthlr von 2 Mark Bco.
ditto	104 p. C. per Cassa, d. i. 104 Thlr holl. Ct. p^r 300 Mk Bco oder 104 Stüber p^r 6 Mk Bco.
Cadix et Madrid	89 Groot vls p. 1 Ducado di Cambio.
Coppenhagen	144 p. C. d. i. Rthlr däniſch Ct. p^r 100 Rthlr holl. Bco.
Genua	78 Groot vls p^r Pezza von $5\frac{3}{4}$ Lire.

Leipzig	146 p. C. W. Z. pr 100 Rthlr h. Bco.
Lissabon	44 Groot pr Wechſel-Cruſado von 400 Rees.
Livorno	84 Groot vls pr Pezza d'Otto.
London	32 Schill. 8 d. vls p. Liv. Stg.
Paris	25 Schill. Bco pr Ecu von 3 Liv.
Venedig	84 d. vls pr Ducato di Banco.
Wien	170 p C i. n. Rthlr mit fl 20 Fuß pr 300 Mk Bco.

105

Hamburg — Amſterdam

Ich freue mich herzlich, daß Ihre Geſchäfte ſo gut gehen, und da ich freundſchaftlich Antheil nehme an allem, was Ihr Wohl betrift, und mit Vergnügen alles dazu beytragen werde, was von mir abhängt, ſo trage ich kein Bedenken, Ihnen den verlangten Blanco-Credit bis zur Summe von 100,000 zu zugeſtehen, feſt überzeugt, daß Sie, wie bisher, mir immer die nöthigen Fonds zur Bezahlung Ihrer Wechſel in rechter Zeit anſchaffen werden.

Können Sie mir gegenſeitig Aſſecuranz-Aufträge zukommen laſſen, ſo wird es mir ſehr angenehm ſeyn.

106

Amſterdam — Hamburg

Wir ſind Ihnen für den uns mit Ihrem Werthen vom — gegebenen neuen Beweis Ihres gütigen

Zutrauens unendlich verpflichtet, und werden uns eifrigſt beſtreben, ſelbiges immer mehr und mehr zu verdienen.

Dem zufolge akkreditiren wir nachfolgende bey Ihnen

fl 7000 Ct. J. R. in Zittau auf 2 Monat
- 7000 - S. in Nachod 6 Wochen
- 4000 - J. C L. in Neustadt bey Stolpe 2 Mt.
- 5000 - G. S. in Osnabrück 2 Mt.
- 2000 - G. S. in Barmen 2 Mt.
- 10000 - J. F. in Basel 3 Mt.

dafür wir Ihnen ſeiner Zeit Anſchaffung zu machen, nicht verfehlen werden.

Mit Vergnügen werden wir Ihnen einen Theil unſerer Aſſecuranz-Aufträge geben, da wir es für unſere Pflicht halten, Ihnen, wo es uns nur möglich iſt, für Ihre ſo viele Güte gegen uns, nützlich zu werden.

107

Amſterdam　　　　Hamburg

Mit unſerem ergebenen Letzten vom — akkreditirten wir bey Ihnen die am Fuße dieſes notirten Freunde für die dabey bemerkten Summen, darauf wir uns hiemit beziehen, und hiemit erſuchen wir Sie, die Verſicherung auf nachfolgende Güter mit 10 p. C. imaginairen Gewinn, zur möglichſt niedrigen Prämie zu beſorgen

T	50 Oxhoſt Zucker	47,117 ℔	Werth fl	10,000
F	50 dergl. Kaffee	37,640	- - -	22,000
G	5 Oxhoſt Rum	347 Gallons	-	1,000

mit dem Schiffe Aurora, Schiffer Wilhelm Coxe von Boston hieher, amerikaniſches Eigenthum, davon wir das Nähere baldigſt zu vernehmen erwarten.

108

Hamburg Amſterdam

In Antwort auf Ihr Geehrtes vom — werde ich die Abgaben der verſchiedenen bey mir accreditirten Freunde bis zu den bemerkten Summen annehmen, und die Bedeckung dafür in rechter Zeit erwarten.

Die mir aufgetragene Verſicherung habe ich beſtens beſorgt, und erſuche Sie, mir nach einliegender Rechnung fl 1249-9 Ct. dafür gutzuſchreiben.

In Erwartung Ihrer baldigen ferneren geſchätzten Aufträge empfehle ich mich Ihnen höflichſt.

109

Meſſieurs Kettland et Comp. of Hambro' Drs

To Premium of Insurance etc. on

T 50 Hhds of Sugar } on board of the
F 50 ditto of Coffee } Aurora Captn.
G 5 ditto of Rum } Will. Coxe from
Boston to Hambro'

free of ten per Cent Average

Value *fl* 10000 —	on the Sugar	
- 1000 —	immaginary profit thereon	
- 22000 —	on the Coffee	
- 2200 —	immaginary profit	
- 1000 —	on the Rum	
- 100 —	immaginary profit	
fl 36300 —	Currency at 3 p. C.	*fl* 1089 —
my Commission at ⅓ p. C.	*fl* 121 —	
Brokerage 1 p. C. . .	- 36 - 6	
Policy's	- 8 - 4	
Postage of Letters . .	- 1 - 15	
		167 - 5
		Ct. *fl* 1256 - 5

The underwriters are:

B. et Z. for *fl* 10,000
W. et M. - - 10,000
J. P. G. - - 10,000
P. v. S. - - 6,300
fl 36,300 Currency.

Errors excepted
Amsterdam — —

H. van H.

110

Herren Kettland et Comp. in Hamburg Sollen

An Prämie ꝛc. von nachfolgenden verſicherten Gütern, mit dem Schiffe Aurora, Schiffer Wilhelm Coxe von Boston nach Hamburg, frey von 10 p. C. Havarie.

fl 10,000 —	auf Zucker	
- 1,000 —	imagin. Gewinn	
- 22,000 —	auf Kaffee	
- 2,200 —	imagin. Gewinn	
- 1,000 —	auf Rum	
- 100 —	imagin. Gewinn	
fl 36,300 —	Ct. à 3 p. C.	fl 1089 —

Provision à $\frac{1}{3}$ p. C. .	*fl* 121 —
Courtage 1 p. C. .	- 36 - 6
Polizen	- 8 - 4
Brieſporto . . .	- 1 - 15
	167 - 5
	Ct. *fl* 1256 - 5

Die Verſicherer ſind:

B. et Z. für	*fl* 10,000
W. et M.	- - 10,000
J. P. G.	- - 10,000
P. v. S.	- - 6,300
	Ct. *fl* 36,300

Irrthum vorbehalten
Amsterdam — —
H. van H.

III

Messrs Kettland et Comp. à Hambourg Doivent

au prîme d'assurance etc. des marchandises à bord du navire l'Aurore, Capt. G. Coxe de Boston pour Hambourg, savoir:

T	50 barigues	de Sucre
F	50 dit	de Café
G	5 dit	de Rome

Valeur taxée

fl 10,000 —	sur le Sucre	
- 1,000 —	profit imaginaire	
- 22,000 —	sur le Café	
- 2,200 —	profit imaginaire	
- 1,000 —	sur le Rome	
- 100 —	profit imaginaire	
fl 36,300 —	Ct. à 3 p. C.	*fl* 1089 —
	franc de 10 p. C. d'avarie.	

Ma Commission à ⅓ p. C.	*fl*	121 —
Courtage 1 p. C. .	-	36- 6
les Polices . .	-	8- 4
Port de lettres . .	-	1-15
Les Assureurs sont:	Ct. *fl*	1256- 5

B. et Z. pour *fl* 10,000
W. M. - - 10,000
J. P. G. - - 10,000
P. v. S. - - 6,300
fl 36,300 Courant d'Hollande.

Sauf Erreur et Omission
à Amsterdam le —
H. v. H.

112

Nürnberg

Seit meinem ergebenen Letzten vom 5. dieſes iſt mir die angezeigte Kiſte HB N° 7. richtig und wohlbeſchaffen zugekommen, und ſogleich an die Herren C. F. G. et K. in Lübeck, zu Ihrer weiteren Verfügung verſandt worden. Einliegend erhalten Sie Speſenrechnung darüber, deren Betrag mir mit fl 22-45 kr in N. Thlr à fl 2¼ gutzuſchreiben bitte.

Ihre beyden Anweiſungen von

fl 297-20 kr im fl 24 Fuß auf T. et C. in Basel
- 327-20 ditto auf S. et T. ebendaſelbſt

ſind heute mit Proteſt zurückgekommen, und folgen einliegend zu meiner Entlaſtung zurück. Die Proteſtkoſten betragen fl 4-48 kr, dafür ich Sie debitirt habe.

Von Ihren anderen Anweiſungen auf München habe ich in der Zwiſchenzeit nichts Widriges

gehört, und ſelbige ſind dahero wahrſcheinlich eingegangen.

Ich bin nun etwa fl 2800 in Vorſchuß bey Ihnen, und da ich Ende dieſes Monats einige ſehr ſtarke Zahlungen zu machen habe; ſo muß ich Sie recht ſehr bitten, mir wenigſtens bis zu jenem Zeitpunkt fl 1800 anzuſchaffen, darauf ich mich ganz ſicher verlaſſe.

113

Nürnberg

In Antwort auf Ihr Werthes vom — übergehen wir mit Stillſchweigen, was unter uns in Ordnung iſt, und bemerken nur, daß wir Sie für die retournirten beyden Anweiſungen auf Baſel entlaſtet, ſo wie für die Proteſtkoſten mit fl 4 - 48 kr erkannt haben. Die Bezogenen haben uns inzwiſchen Baarſendungen gemacht, die wir täglich erwarten, und Ihnen ſogleich wieder ſenden werden.

So ſehr wir auch wünſchten, Ihnen die verlangten fl 1800. anzuſchaffen, ſo unmöglich iſt es uns, es bis Ende dieſes Monats zu thun. Indeſſen übermachen wir Ihnen einliegend

Bco Mk 370. 2 Mt. auf M. A. S. in Lübeck, Pa. bey S. et J. in Hamburg.

Ct. *fl* 250. 6 Wochen auf S. et C. in Wien.

Reichsfl 200. 3 W. auf M. et C. in Stuttgardt.

— 275. in L. 600. auf M. S. in Augsburg p^x d. 7 prossimo.

die wir einzuziehen, und uns ſeiner Zeit gutzuſchreiben bitten. Dies thun Sie gefälligſt auch mit den Ihnen heute durch den Poſtwagen baar geſandten fl 250. in 24 kr. Stücken, deren Empfang wir uns anzuzeigen bitten.

114

Nürnberg

Mit dem heutigen Poſtwagen erhielt ich Ihre Baarſendung von

fl 250, dafür Sie beglaubigt ſtehen, ſo wie dies auch mit Ihrem Geehrten vom — gemachten Anſchaffungen, nach deren Eingang folgendermaaſen geſchehen ſoll:

Bco Mk	370	per Lübeck à $\frac{158}{120}$ p. C.	*fl*	333 —
Ct. *fl*	250	per Wien à $\frac{90}{120}$ p. C.	-	270 —
Reichsfl	475	per Stuttgardt et Augsburg à 99 p. C.	-	470 - 15
			fl	1073 - 15

davon ich gleichförmige Vormerkung mit mir zu machen bitte.

Ihren weiteren Anſchaffungen ſehe ich baldigſt entgegen.

Die Münchner Remeſſen ſind nach heutigen Berichten eingegangen.

Fuhrmann Schleicher von Lüneburg iſt heute angekommen, hat aber nur 8 Fäſſer Kaffee C. N° 1. 3—5. 8—11. und 2 Ballen N° 7 et 8. für Sie mitgebracht. Die fehlenden hat Fuhrmann Creuzer von ihm übernommen, der in etwa 4 Tagen ankom-

men kann. Am Montag ladet er ab, und mit nächſter Mittwochfuhr werden ſelbige an Sie befördert.

115

S. Nürnberg

Die Herren Z. et C. in Hamburg haben mir heute einen Wechſel von

Bco Mk 2250. 8 Tage Sicht

auf Sie übermacht, davon ich Ihnen einliegend Copia mit der Bitte übermache, mir ſelbige mit Annahme verſehen, zurück zu ſenden.

Ich muß Ihnen zugleich hiemit anzeigen, daß, im Falle Sie die Annahme deſſelben verweigern, ich Vollmacht von beſagten Hamburger Freunden habe, Sie gerichtlich deshalb zu belangen. Ich hoffe, daß Sie es nicht dazu werden kommen laſſen, da es Ihrem Credit ſehr ſchaden würde, ſondern daß Sie Mittel finden werden, dieſe Herren zu befriedigen.

116

Nürnberg S.

So ſehr wir wünſchten, die Herren Z. et C. in Hamburg, deren Verfahren uns in Erſtaunen geſetzt hat, ſogleich befriedigen zu können, ſo unmöglich fällt es uns in dieſem Augenblicke. Wir wollen indeſſen thun, was wir können, und übermachen Ihnen demnach einliegend

Bco

Bco Mk 1000. auf 3 Mt. auf M. A. S. in
Lübeck, zahlbar in Hamburg

die wir den Herren Z. et C. einzuſenden bitten, um damit Nöthiges zu beſorgen.

Wären die nur erſt geendigten Meſſen zu Augsburg und München gut geweſen, ſo würden wir im Stande ſeyn, auch das Übrige ſogleich abzutragen. Von unſeren ſo vielen und beträchtlichen Ausſtänden iſt uns aber kaum der 3te Theil eingegangen, und der Verkauf war ſo ſchlecht, daß wir nicht einmal unſere Reiſekoſten herausgebracht haben. Wir müſſen dahero die Herren Z et C. noch um Nachricht bitten und erſuchen Sie recht ſehr Sich bey ſelbigen für uns zu verwenden Wir ſetzen in Sie das Vertrauen, daß Sie von der Vollmacht dieſer Freunde keinen Gebrauch machen werden, und verſichern Sie, daß wir als ehrliche Männer unſere Schuld in der möglichſt kurzen Zeit dankbarlich mit Zinſen abtragen werden. Um Ihnen aber, durch Ihre Nachſicht keine Vorwürfe von Seiten der Hamburger zu zuziehen, ſo folgen einliegend unſere 3 Sola-Wechſel von Mk 400. 400. et 450 in 2. 4 und 6 Monaten zahlbar, damit Sie, wie wir hoffen, zufrieden ſeyn werden.

117

S. Nürnberg

Ich werde, antwortlich auf Ihr Werthes vom — die mir damit übermachten

Bco Mk 1000. p^r Lübeck den Herren Z. et C. in Hamburg einſenden, und im Vertrauen auf Ihre Redlichkeit, dieſe Freunde zur Annahme Ihrer Sola-Wechſel zu überreden ſuchen. Ich zweifle keinesweges, daß ſelbige es nicht thun ſollten; doch rechnen Sie nicht feſt darauf, denn dieſe Leute ſind im höchſten Grade gegen Sie aufgebracht, davon mir indeſſen die Urſache unbekannt iſt. Was ich dabey für Ihr Beſtes, ohne jedoch meine Pflichten zu verletzen, thun kann, werde ich als ehrlicher Mann gewiß nicht unterlaſſen. Ich rechne aber auch feſt darauf, daß Sie in Abtragung Ihrer Wechſel pünktlich ſeyn und, wenn es Ihnen möglich iſt, es ſelbſt noch vor Verfallzeit thun werden. Dies wird Ihren Credit bey den Hamburgern — die, unter uns geſagt, leicht ärgerlich werden, aber auch leicht wieder beſänftigt ſind, wieder herſtellen, ſo daß Sie in Zukunft gewiß wieder Geſchäfte mit Ihnen werden machen können.

118

S. Nürnberg

Es gewährt mir ein beſonderes Vergnügen, Ihnen hiemit anzeigen zu können, daß die Herren Z. et C. Ihre Sola-Wechſel annehmen, und ſomit dieſe uns allen gleich verdrüßliche Sache zu Ihrer Zufriedenheit beendigt iſt.

Daß Ihre Tratte von Bco Mk 1000. p^r Lübeck angenommen iſt, ſagt Ihnen die Inlage der Herren Z. et C., die, wie es mir ſcheint, durch Ihre

Feinde, zu dieſem raſchen Verfahren, veranlaßt worden ſind. Erfüllen Sie nur Ihre Verbindlichkeit in promter oder wo möglich noch früherer Abtragung Ihrer Wechſel, ſo werden Sie gewiß ohne Anſtand mit dieſen Herren fertarbeiten können. Es ſind recht gute Leute, die aber beſonders behandelt ſeyn wollen, und Ordnung im höchſten Grade lieben.

119

Nürnberg S.

Wir danken Ihnen verbindlichſt für Ihre gütige Verwendung bey den Herren Z. et C. in Hamburg, und verſichern Sie, daß wir alle unſere Kräfte aufbieten werden, Ihre Wünſche in früherer Abtragung unſerer Wechſel zu erfüllen, um dadurch die gute Meinung, die Sie von uns haben, zu rechtfertigen. Heute ſind wir ſchon im Stande, Ihnen dazu einliegend

fl 125. in N. Thlrn à fl 2 ¾ auf J. M. L. daſ. 8 Tage Sicht
- 75. ditto auf H. et Comp. in Frft p. den —

fl 200. zu übermachen, damit wir Nöthiges zu beſorgen bitten, und dem heutigen Poſtwagen haben wir
- 160. aufgegeben, welche ohngefähr

fl 360.

den Werth von Bco Mk 400 ausmachen, dahero wir unſeren erſten Wechſel mit umgehender Poſt zurück erwarten.

Eine dieſer Tage erhaltene ſehr bedeutende Tabackbeſtellung ſetzt uns in Stand auch den 2ten Wechſel in kurzem zu bezahlen, wenn Sie uns die Hände dazu zu bieten, ſo gütig ſeyn wollten. Der einliegende Beſtellungsbrief der Herren B., den wir umgehend zurück erwarten, beſaget das Nähere. Die Hälfte der Beſtellung iſt bereits gepackt, und gehet morgen über dorten ab. Einliegend ſenden wir Ihnen einen Brief der Herren B, den wir verſiegelt ablaufen zu laſſen bitten, darinnen wir ſelbigen unſere Abgabe von fl 360 auf 2 Monat zahlbar in Augsburg an Ihre Ordre anzeigen. Erzeigen Sie uns nun die Freundſchaft, die Einkaſſirung dieſes Pöſtchens zu beſorgen, und uns nach erfolgter Annahme auch unſern 2ten Wechſel zu retourniren. Mit Vergnügen werden wir Ihnen Provision und Porto vergüten, und uns bemühen, auch den 3ten Wechſel, auf die nehmliche Art, wenn Sie damit zufrieden ſind, nächſtens einzulöſen.

120

S. Nürnberg

Ihre Anſchaffungen von fl 260. mit Werthem vom — ſind mir geſtern wohl geworden, und da ich an deren Annahme nicht zweifle, und mir Ihre Baarſendung von fl 160 mit dem Poſtwagen heute auch eingegangen iſt, ſo nehme ich keinen Anſtand, Ihnen hiemit Ihren Sola-Wechſel zurück zu ſenden. Dieſe fl 360 habe ich auch heute bereits à 150 p. C. et 120 p. C. mit Bco Mk 400. den Herren Z. et C.

angeſchaft, davon ich gefälligſt Vormerkung zu machen bitte.

Mit Vergnügen nehme ich Ihren Vorſchlag zur Abzahlung der beyden andern Wechſel, durch Einziehung der Ihrigen auf die Herren B. an, und bediene mich der übermachten fl 360. auf ſelbige, um damit Nöthiges zu beſorgen, und Ihnen nach erfolgter Annahme, auch Ihren 2ten Sola-Wechſel auszuliefern.

Es freut mich recht ſehr, mich in meiner guten Meinung von Ihnen nicht geirrt zu haben. Fahren Sie auf dieſem Wege fort, und Ihre Feinde werden von ſelbſt zu Schanden werden. Der Brief der Herren B. folgt hiemit zurück.

121

Herren B. in S. Nürnberg

Ich bin hiemit ſo frey, Ihnen einliegend einen Wechſel der Herren G. et C. in S. auf 2 Mt. auf Sie von

fl 360 in N. Thlrn à fl 2¼ zahlbar in Augsburg mit der Bitte zu übermachen, mir ſelbigen mit Annahme eines Domizil verſehen zu retourniren.

Ich zweifle keineswegs an der Richtigkeit deſſelben, da die Waaren, auf Rechnung derſelben er gezogen iſt, bereits vorgeſtern von hier an Sie mit Fuhrmann Schwarz abgegangen ſind.

122

Eine Reiſe durch einen Theil von Deutſchland, von welcher ich erſt ſeit acht Tagen zurückgekommen bin, iſt die Urſache, daß ich Ihr Werthes vom — nicht eher beantwortet habe. Ich habe keinesweges Credit verlangen wollen, ſondern verwieß Sie an die Herren Cheap, um durch ſelbige zu hören, daß Sie für eine ſo kleine Summe, als meine Probebeſtellung ausmachen würde, ſicher bey mir wären, im Falle ich etwa, wenn der Cours von London auf hier nachtheilig für mich wäre, Ihnen, nach Empfang der Factura und des Ladungsſcheins Anſchaffung von hier aus zu geben, für gut finden würde.

Da Sie indeſſen auf 3 Monat auf London traſſiren wollen, ſo accreditire ich Sie heute bey den Herren D. et B. für L. 50 Sterlg, und erſuche Sie nun meine Beſtellung ſo ſchleunig als möglich auszuführen. Erwähnten Londner Freunden bitte ich die Assecurance davon aufzutragen.

123

Nürnberg   Augsburg

Die uns mit Ihrem Werthen vom — übermachten fl 745. in 6 Wechſeln ſind ſämmtlich angenommen worden, ausgenommen fl 145. auf J. B. Dieſer behauptet noch eine Gegenforderung an Sie zu haben, die er uns morgen aufgeben, und ſodann das Ihnen noch zukommende ſogleich gegen Schein an uns bezahlen will. Wir haben aus dieſem Grunde nicht proteſtiren laſſen.

Heute haben wir fur Jhre Rechnung

fl 500 Ct. an die Herren C. H. in Frankfurt angeſchaft, dafür Sie uns à 120 p. C. et 100½ p. C. fl 603. im 24 Fuß gutſchreiben wollen.

Die mit Fuhrmonn Minderlein uns geſandten 6 Fäſſer Taback ſind richtig geliefert worden, und bereits heute an die Behörden wieder abgegangen. Sobald wir die Auslagen von Füßen wiſſen, werden wir Jhnen Unkoſtenrechnung darüber einſenden.

Von Jhrem hieſigen Lager haben wir ſeitdem verkauft

1 Faß N° 700. p^r Contant für .	fl	96 —
3 detto - $\frac{701}{703}$. auf 3 Mt an J. G. in F.		
betragend nach Factura	-	240 —
Frachtvergütung von demſelben	-	45 —
2 detto N° $\frac{704}{705}$. p^r Contant für .	-	97 —
im fl 24 Fuß	fl	478 —

davon Sie gefälligſt Nota nehmen, uns aber für Provision von fl 433. à 2 p. C. fl 8. 40 kr. gutſchreiben wollen.

Zu den noch vorräthigen 6 Fäſſern hat ſich noch immer kein Käufer gefunden; doch glauben wir ſelbige nächſten Markt an Mann zu bringen. Zu einem vollſtändigen Assortiment bedürften wir noch

500 Stück ¼ ℔ roth A. B.
2000 Briefe 3 König N° 6.
500 Stück ⅛ ℔ dtto - -
500 - ¼ ℔ dtto - -

die Sie uns noch ſenden können. Der Verkauf gehet dann um ſo leichter.

124

Augsburg — Nürnberg

Mit Vergnügen habe ich aus Ihrem ſehr Werthen vom — die für meine Rechnung dem Herrn C. H. in Frankfurt gemachte Anſchaffung von fl 500 Ct. erſehen, und habe davon ſo wie von dem verkauften Taback gehörig Nota genommen. Ueber den nach Füſſen geſandten erwarte ich noch die Unkoſtenrechnung, um Sie dafür zu erkennen.

Herr J. B. hat auf keinem Fall eine Gegenrechnung mit mir, er müßte denn wiederum an den facturirten Preißen etwas abziehen wollen.

Sehr angenehm ſollte es mir ſeyn, die noch rückſtändigen 6 Fäſſer Tabak bald verſilbert zu ſehen. Heute hat Fuhrmann M. das Verlangte geladen und einliegend erhalten Sie Nota darüber zur beliebigen Bedienung. Die Tabacke ſteigen ſehr und gute Waare iſt kaum zu bekommen, dahero N° 6. vor der Hand nicht mehr ſo gelb ausfallen wird, wie bisher.

Herr G. in Landshut wird Ihnen	fl 175 —
Herren M. N. et P. in Freysing	- 270 —
Herren B. et S. in Bayerdieſen	- 105 —
	fl 550 —

nächſtens übermachen, dafür Sie mich nach Eingang erkennen wollen. Ich habe ſo anſehnliche Parthieen Taback eingekauft, daß meine Cassa dadurch ganz erſchöpft iſt, und bitte Sie dahero mir gefälligſt mit

Bco Mk 500 — p^r Hamburg

Ct. fl 500 — p^r Wien

an Handen zu gehen. Durch den bereits verkauften Taback und den oben angewieſenen Summen werden Sie nach Eingang dafür gedeckt ſeyn.

Nota.

F 2 Fäßchen Rauchtaback enthaltend

N° 750.	300 St. r. A. B. à fl 4½	fl 13-30	
	1000 - Briefe N° 6 fl 1	- 10 —	
	200 - ¼ ℔ N° 6 fl 4½	- 9 —	
	300 - ⅛ ℔ N° 6 - 2¼	- 6-45	
	Faß et Zoll	- 1-40	
	Fracht .	- 3-45	
			fl 44-40
N° 751.	300 St. r. A. B. à fl 4½	fl 13-30	
	1000 - Briefe N° 6 fl 1	- 10 —	
	300 - ¼ ℔ N° 6 fl 4½	- 13-30	
	300 - ⅕ ℔ - 6 - 2¼	- 6-45	
	Faß et Zoll	- 1-40	
	Fracht .	- 3-45	
			- 49-10
			fl 93-56

125

Nürnberg — Augsburg

Antwortlich auf Ihr Werthes vom — ſind uns die 3 angewieſenen Poſten von Landshut, Freysing und Bayerdiesen bereits eingegangen, und Ihnen mit fl 550. gutgeſchrieben worden. Mit Vergnügen warten wir Ihnen einliegend mit

Ct. *fl* 500. à 3 Wochen auf F. et C. in Wien

Bco Mk 500. à 6 W. auf M. H. S. in Hamburg

auf, dafür Sie uns letztere à 150 p. C. et 120 p. C. fl 450. für erſtere aber al pari fl 500. gutzuſchreiben bitten.

J. B. hat uns fl 137. gegen Schein für Ihre Rechnung bezahlt. Einliegend ein Brief von ihm, der Ihnen das Nähere wegen des Abzuges ſagen wird.

Das Tabacklager iſt endlich ganz verkauft, und am Fuße dieſes empfangen Sie Verkaufrechnung darüber, mit der Bitte, ſelbige gleichförmig mit uns zu buchen. Wir remittiren Ihnen ferner einliegend

fl 450 Ct. p^r den — auf L. et M. daſelbſt,

die wir Ihnen à 120 p. C. mit fl 540. im fl 24 Fuß belaſtet haben. Dies wird mit Zuziehung der Unkoſtenrechnung über die Tyroler Güter Ihr ohngefähres Guthaben bey uns ausmachen.

Wir überlaſſen es Ihnen gänzlich, ob Sie uns eine neue Sendung von Taback machen wollen. Der Begehr darauf iſt ſchwach und keine Ausſicht höhere Preiſe, als bisher zu bedingen.

Verkaufs-Nota.

F	4 Fäſſer N° $\frac{706}{709}$ laut Factura	.	fl 249 —
	Frachtvergütung .	.	- 34-30
-	2 Fäſſer N° $\frac{710}{11}$ laut Factura	.	- 170 —
	Frachtvergütung .	.	- 17-30
-	2 Fäſſer N° $\frac{750}{751}$ laut Factura	.	- 93-50
	p^r Contant		fl 564-50

Unkoſten.

Courtage $\frac{5}{6}$ p. C. . .	fl 4-42
Brief- und Geldporto .	- 3-24
Lagermiethe von 14 Fäſſern	- 6 —
Abladen und Abliefern .	- 7 —
Reparaturen	- 2-30
Unſere Provision à 2 p. C.	- 11-17
	34-53
im fl 24 Fuß	fl 529-57

Irrthum vorbehalten
Augsburg — —
Gebrüder B.

Französisch-Englische

Phraseologie.

Erſter Theil.

1.

So gütig ſeyn, avoir la bonté; to be so kind as. — Die ganze Phraſe wird am beſten überſetzt: Nous sommes debiteurs, oder redevable de l'honneur de votre adresse; we are indebted for the honour of your adress, auch we owe the honour of your acquaintance. Verſicherung, assurance; assurance mit — mitgetheilt, qui nous l'ont communiqué avec l'assurance; who have communicated it to us with the assurance; im Engliſchen wird dieſe Phraſe bloß durch das Partizipium assuring us. — In Beziehung der Baumwolle, pour l'article de Coton; for the article of Cotton. Sich wenden, s'adresser; to apply, to adress. Beſtellen, commettre; to commission, to give a commission, an order. Demnach, par consequent; in consequence of which. Ein Ballen, ballot; bale — bey Baumwolle ſagt man Sac; Sack. Erſte Sorte, de la première qualité; of the first sort, oder quality. Erſuchen, prier; to beg, to request, to beseech. Zur Weiterbeförderung, avec ordre de nous les expédier; with orders to forward oder to dispatch them to us. An Herrn — à l'adresse de; — to the Address of. So — möglich, si vîte, que possible, le plutôt possible, avec toute celerité possible; as soon as possible, with all expedition, oder speediness,

oder dispatch possible. Senden, envoyer; to send. Muß ſeyn, doit être; ought to be. Durchaus, absolument; absolutely. Die ganze Phraſe könnte auch überſetzt werden: Die — ſeyn, Il nous faut persister, de n'en avoir que de la première qualité; we must persist to have but Cotton of the first quality. Auf keinen Fall, en aucune manière; by no means. Umpacken, depaqueter; to unpack. Denn — ſeyn, car nous ne pourrions pas le vendre ici, oder le placer chès nous, oder car nous ne saurions, comment nous en defaire ici: for it would not be saleable here, oder we would not know, where to place it oder how to dispose of it here. Preißwürdig, valant son prix; worth its price. Genießen laſſen, faire jouir; to let enjoy. Vortheil, avantage; advantage. Bedeutend, considerable, important; considerable, important. Rechnen, compter; to depend, to rely upon. Obengemeldet, sus dit; above mentioned. Anzeigen, apprendre; to mention, to advise. Zu — Zeit, en même tems; at the same time. Zeit, Credit, Credit, terme; term. Geben, donner, accorder; to allow, to grant. Sie geben gewöhnlich 3 Monat Credit, It is your mode of granting 3 months terms. Zufrieden ſeyn, être content, acquiéscer; to be content of to submit to. Sollten — ſeyn, 'Mais au cas que vous desiriés, d' être payé après la reception de la facture; in case oder but should wish to be paid immediately, after the receipt of the Invoice. Nichts dagegen haben, faire point d'objection; to have no objection. Vorausgeſetzt,

supposé, pourvûque, à condition que; — provided, supposed, with the proviso. **Verhältnißmäßig**, à proportion; in proportion. **Niedrig**, bas; low. **Dann**, dans ce cas là; in which case. **Gute Briefe, Wechſelbriefe**, de bonnes lettres de change; good bills. **Uebermachen**, remettre; to remit. **Den nöthigen Credit eröffnen**, ouvrir le credit requis; to open the necessary credit. **Wechſelcours**, Cours de change; Exchange. **Am vortheilhafteſten für uns**, à notre plus grand profit; the most to our advantage. **Stehen**, tourner; to stand. **Entgegen ſehen**, attendre; to expect, to be expecting, to wait for.

2.

Gemeinſchaftlich, commun; mutual good. **Verpflichtet ſeyn**, être obligé; to be obliged. **Schäzbare Bekanntſchaft**, l'honneur de vôtre connaissance; your worthy acquaintance **oder** the honour of your acquaintance. **Mir verſchaft zu haben**, de m'avoir procuré; for having procured me **oder** for having introduced me to — **Verſichert**, assuré, sure, persuadé; assured, persuaded. **Mein Möglichſtes**, tout ce qui depend de moi **oder** qui est en mon pouvoir; all what depends from me **oder** lays in my power (to exert) my ut most endeavous. **Ihr — Zutrauen**, la confiance, dont vous m'honorés; the confidence, you honour me with **oder** you are pleased to put in me. **Verdienen**, mériter; to merit. **Von — gemacht**, J'ai pris note de la commission, que vous avés bien voulu me donner sur 20 sacs de Co-

ton; Due Nolice has been taken of your kind on 20 Sack Cotton. In — Wochen, dans le courant de cette semâine; in the course of this week. Geben, donner; to hand, to wait upon with. Erwarten, attendre; to be in expectation of receiving. In — Tagen, sous deux jours, en deux jours de près; within about two days. Zufuhr, Transport; supply. Vaterland, de mon pays; from my native country. Griechenland, la Gréce; Greece. Das nehmliche Geſchäft treiben, faire les mêmes affaires; to carry on the same business. Die — ſeyn, On me mande, que la marchandise soit d'une qualité supérieure; I am told, oder I understand oder I am informed of the puality being very superior. So — wird, ainsi que vous en serés content oder satisfait; so that I may flatter myself of its proving satisfactory to you. Vergnügen, plaisir; pleasure. C'est avec le plus grand plaisir, que je vous accorde 3 mois de Credit; With the greatest pleasure I grant you 3 months terms. Betrag, montant; amount. Anſchaffung machen, faire des remises; to make remittances oder remises. Erlauben, permettre; to permit. Rechnung, compte; account. Ziehen, tirer; to draw. Disconto, escompte; discount. Pro Cent, pour Cent; per Cent. Sich gefallen laſſen, donner, allouer, accorder; to allow, to grant. Wirklich, actuellement; at present, actually, at this very time.

3

Ich — Letztes, Je me refére à ma derniere lettre du — oder en date du, oder Je me tiens au contenu de la lettre, que j'eûs l'honneur de vous écrire en date du; — I crave your kind reference to my last letter oder respects of the — oder I beg leave to refer you to my last letter. — Seitdem, depuis; since which. Erwartet, attendû, hier que j'attendais; I expected. Erhalten, recevoir; to receive. Und — habe, et ayant trouvé la qualité superbe; and having found the quality very good. So — darf, je me flatte, que vous en serés satisfait; I flatter myself it will meet with your approbation. Nach Ihrer Vorſchrift, suivant vos ordres; according to your order. Verſenden, expédier; to forward. Ueberreichen, transmettre, envoyer — auch durch cy annexe vous en trouvés la facture; to transmit, to hand, to wait upon with. — Angebogen, annexed, on the other side. Deren — wollen, montant à — dont vous voudrés bien me donner credit, oder crediter, si vous le trouvés juste; amounting to — for which, if right oder if free of errors, you'il please to credit my account. Hoffen, espérer; to hope; im Engliſchen mit dem Particip. Um ſo mehr, d'autant plus; the more. Fernerer — wegen, esperant oder désirant de traiter avec vous des affaires de plus d'importance oder de consequence oder des affaires plus importantes oder essentielles; hoping to do more considerable business with you. Bil-

lig, bas, raisonable; low, reasonable. Stellen, côter, noter; to note, to quote. Im Stande ſeyn, pouvoir; to be able.

4

Factura, facture; Invoice. Mit — Zahl, marqué et numeroté comme en marge; marked and numbered as in the margin. Einkaufen, acheter; to buy. Fuhrmann, voiturier; carrier. Fracht, frêt; freight. Liefern, livrer; to deliver, im Engl. to be delivered. Brutto, Brut; Gross. Tara, Tare; Tare. Netto, Net; Neat.

5

Der — iſt, La présente servira; the present serves, the intention oder the merit is, the present has for its aim. Wiegen, peser; to weigh. Zollzeit, acquit de caution oder de la douane; Custom house thicket. Den Willen, les dispositions; the directions. Unter — Auslagen, vous prevalant sur les marchandises pour vos debours; valuing your disbursements on the goods. Befolgen, suivre; to follow.

6

Wir — uns, Nous avons devant nous à repondre; We have to answer before us. Ihre — Geehrten, vos deux cheres lettres; two of your favours, oder both your favours. Letzteres — Baumwolle, la derniere renfermant Facture de 20 Sacs de Coton, oder dont la derniere nous portait facture de; — the last covering oder inclosing Invoice of 20 Sacks of Cotton. Deren —

haben, dont le montant, l'ayant trouvé juste; nous avons noté de vôtre conformité, auch nous avons passé écriture d. v. c.; the amount of which, having found it right, we have given you credit for, oder we have carried to the credit of your account in conformity with you, oder agreeable with Invoice. Anbieten, offrir; to offer. Hier que vous nous avés offert; you have offered us. Annehmen, accepter; to accept. Nach Abzug, après avoir deduit; the discount deducted oder deduction made of the discount oder after deduction of the discount. Woſelbſt — wird, ou tout accueil est préparé à vos traites, oder qui honnoreront vos traites; where your drafts shall meet (with) due honour oder with whom your drafts shall meet with the best reception, auch who have our orders for honouring your drafts. Wir — Bericht, Nous attendons vos nouvelles à cet egard là; we are now waiting to hear from you the particullars thereof. Um — können, pour solder ce compte là; in order to balance this transaction. Es — trennen, nous serons charmé; we shall be glad. Wenn — entſpricht, si le coton repond à vôtre description; if the Cotton answers your description. In der Folge, à l'avenir; hereafter, in future. Veränderung, variation; alteration. Vorfallen, avoir lieu; to take place.

8

In Beziehung, Je me reſére, oder me referant; I refer you. Darinnen — anzeigte, dans

laquelle je vous apprenais la rentrée de vôtre petite assignation; — informing you of your small assignment on — being cashed. **Den Empfang anzeigen**, accuser la reception; to acknowledge the receipt. **Welche — hat**, envoyés par M[r] — pour votre compte; sent by M[r] — for your account.

9

Unkoſtenrechnung, Compte de fraix; Account of Charges. **Mauth**, **Zoll**, droits d'entrée **oder hier** de transit; duty. Provision, Commission; Commission. **Irrthum vorbehalten**, Sauf Erreur et Ommission; Errors Excepted.

10

So frey ſeyn, prendre la liberté; to take the liberty, **oder** to make free. **Auf 6 Wochen**, à 6 semaines de date; at 6 Weeks date. **Ordre**, à l'ordre; in favour. Valuta **oder Werth**, valeur; value. **Welche — empfehle**, aux quels il vous plaira de faire bon accueil; which I recommend to your kind protection. **Belieben — verſtehen. Dieſe Phraſe wird in beyden Sprachen folgendermaaſen überſetzt:** vous priant de vouloir vous en entendre avec les susdits amis; requesting you to settle yourselves about them with the above mentioned friends. **Befehlen**, commander **oder** disposer; to command one 's services; **am beſten:** Agréės mes très humbles offres de services et disposés librement de moi, si je pourrai vous être utile; Permit me to tender you my best services in this place, which I beg

you to command, if you think me fit, of proving useful to you.

13

Zufolge, conformement; Agreeable with oder in compliance with oder in conformity with. An — zweifelnd, ne doutant point qu'ils ne seront pas acceptés; not doubting of them being duly honoured oder of them meeting with acceptance. Im Cours, au change; at the Exchange. Mit Zuziehung, y joignant; adding thereto. Ausgleichen, balancer oder solder; to balance oder to level. Beehren, honorer oder favoriser; to be honoured oder favoured. Laut — aus, suivant les dernieres nouvelles de Salonique la recolte prochaine n'a pas bonne apparence du tout; according to the last news from Salonicco the prospects for the nexst crop are very bad oder und beſſer are far from being good. Schaden, nuire; to hurt. Und — mittelmäßig, et par consequent la qualité ne peut pas être que mediocre; et for that reason the quality cannot be but middling. Unbedeutend, inconsiderable; inconsiderable. Glauben, croire oder conjecturer, supposer; to suppose, to believe, to think; im Engl. durch I am disposed to think. Zeitpunk, période; period. Unternehmung, entreprise; adventure. Gelten, couter; to cost. Berechnung, calcul; calculation. Steigen, hausser, augmenter; to rise, to enhance. Leidet — Zweifel, il n'est pas à douter; it is no doubt. Gering, inferieur; inferior. Mögten — ſeyn, ne subiront vraisem-

blablemsnt pas de changement; shall in all likely good experience no variation. Da, vû que. Vorrath, des provisions; stocks.

16

In Antwort, En reponse oder repondant; in reply, in answer. Für — Thaler, de la bonté, que vous aves eu d'accepter pour nôtre compte la traite de Messrs; — for the kindness you had in honouring the draft of Messrs — passed by them on you for our account. Verfallzeit, echéance; the time, when they, become oder fall due. Herannahen, s'approcher; to approach. Verfehlen, manquer; to fail. Der Gegensatz, remise oder fonds nécessaires; provision. Übliches damit zu besorgen, d'en procurer le requis; to procure to them the needful, to do therewith the needful. Unter — Begebung, nous marquant au quel change vous les aurés negocié; advising us, at what Exchange you shall have negotiated them.

17

Überbringen, porter; to bring — brought. Vorbehaltlich, Courtage, sauf à vous porter en Compte Courant le Courtage; except of brokerage, which shall come in Account Current. Zu Ihren Lasten, à vôtre debit. Hier et de vous en débiter; at your Debit. Einlösen, payer, acquitter; to pay, to discharge. Ich erwarte ruhig hier: in beyden Phrasen mit dem Particip. attendant tranquillement; being easy.

18

Einziehen, encaisser; to cash. Nach Eingang, à leur rentrée; when in cash, oder when paid oder when entered. Unter — Geldporti, en nous faisant part separement du port des lettres et de l'argent; mentioning to us separately the postage of letters et of money. Wir — Entſchuldigung, Nous vous demandons excuse de la peine, que nous vous en causons oder Bien d'excuses de la peine etc. We beg your pardon for the troubles, we make oder we are making you by it. Ausſteller, tireur; drawer. Brav, solide; solid. Mit — ſtehen, avec lequel nous sommes en liaisons bien étendûes oder avec le quel nous faisons beaucoup d'affaires; with whom we do much considerable business oder with whom we are much connected in business. Abſchlagen, refuser; to refuse. Aehnlich, semblable; similar. Fall, cas, occasion; case beſſer occurrence. Mittelſt, par le canal; by means. Es — wiſſen, Il nous est bien essentiel à savoir, il s'agit pour nous à savoir; 'tis a very essential point for us to know. Eintreffen, pouvoir parvenir, arriver; to arrive oder get to hand. Bey — Verkauf, au cas que nous pourrions le vendre; in case we would sell it. Lieferung, contrat, contract. Sich nach etwas richten, prendre ses mesures; to take his measures.

20

Von — habe, des quels j'ai les ordres nécessaires à cet égard là; from whom I have al-

ready the necessary orders for that purpose. **Vorkommen**, présentation; presentation, appearance. **Berechnen**, compter, **hier** entendre; to settle **oder** to come to an understanding. **Bedauern**, être fâché; to be sorry. **Geſchäfte machen**, faire des affaires, **hier** se charger d. a.; to do business, to care for business. **Gebrauch machen**, profiter; to avail of. **Abgehen**, quitter; to quit, to relinquish. **Dienſte erweiſen**, rendre des services; to render services, to be serviceable.

23

Gleichförmig Note nehmen, passer écriture de conformité; to take notice in conformity. **Danken**, remercier; to thank. **Annahme**, Acceptation, **auch und zwar beſſer** d'avoir accepté; acceptance; **hier** for your having accepted. **Ladungsſchein**, connaissement; connoissement. **Die Verſicherung beſorgen**, faire assurer, pourvoir aux assurances; to have insured, to effect insurance. **Eingebildeten Gewinn**, profit imaginaire; imaginary gain **oder** profit.

26

Nachdem — habe, Apres avoir servi plusieurs années dans différentes maisons très respectables; After having served many years in several very respectable counting houses. **Zuletzt**, dernièrement; lately. **Entſchließen**, se résoudre, prendre la resolution; to resolve, to take a resolution. **Meine — anfangen**, de commencer mes propres affaires, de m' établir moi même, de

de former mon propre établissement; to set up for myself, to commence my own business. **Sich widmen**, se donner; to confine himself, to devote, to dedicate. **Commiſſionshandel**, Commission; Commission-line. **Indeſſen**, sauf à; but. **Damit — werden**, dont mes amis m'honoreront; which my friends may be pleased to favour me with **oder** trust to my care. **Ausrichten**, executer, effectuer; to execute, to effectuate. **Sich eifrigſt angelegen**, faire de son mieux, son possible; to exert his utmost endeavours. **Daß — erlangen**, de gagner leur confiance; to merit there confidence. **Erfahrung**, expérience, des lumieres; experience. **Unternehmen**, entreprise; undertaking **auch** views. **Angemeſſen**, proportioné; proportioned. **Vermögen**, des fonds, capital; funds, capital. **Verbunden**, joint; connected **oder** with. **Unterſtützung**, assistance; assistance. **In Stand ſetzen**, mettre en état **oder** à même; to enable, to put in a situation. **Leichtigkeit**, aisance, tranquilité; easiness. **Betreiben**, poursuivre; to carry on. **Sein Möglichſtes anwenden**, faire tous ses efforts; to do all that lays in one's power. **Unterſchrift**, signature; signature. **Glauben beymeſſen**, ajouter foi; to give credit.

27

Wir — verſetzt, Nous sommes **oder** Nous nous trouvons dans la triste situation; We are under the disagreeable necessity. **Anzeigen**, faire part, apprendre, prevenir; to inform, to acquaint. **Ausbrechen**, trouver lieu, se passer; to break out. **Intereſſirt**, interessé, avoir de l'intérèt;

concerned, intereſted. **Zahlung einſtellen**, suſpendre ses payemens; to stop payment. **Gezwungen**, forcé, obligé; forced, obliged, neceſsitated. **Dies — mehr**, Nous en sommes **oder** celà nous fâche d'autant plus; we are the more concerned for it, it is the more grievous to us. **Unter**, parmi; under. **Noch dazu**, et même **oder auch** et ce qui est encore plus triste; et even. **Beſtimmtes**, decidé, positif; any thing particular. Massa, affaires; business. **Dividend**, dividende; Dividend. Massa, masse; estate. **Falliren**, manquer; to break **hier durch** malheureux **und** unfortunate. **Vorlegen**, présenter; to hand, to present, to lay before. **Redlich**, honnête; honest; **mit dem Particip in beyden Sprachen. Kennen**, connaître; to know. **Beytragen**, contribuer; to contribute. **Fleiß**, zéle; zeal. **Leiden**, souffrir; to suffer, to sustain. **Schaden**, perte; loss. **Früh oder ſpät**, tôt ou tard; early or late. **Gutmachen**, dedomager, faire des amendes; to make amends, to make good. **Unſchuldig**, innocent; innocent, (not guilty) quoique nòtre malheur ne soit pas à nous imputer, quoique nous ne soyons pas nous attiré ce malheur par nos fautes; though this misfortune cannot be ascribed to us, **oder** imputed to us. **Am Fuß**, au pied, cy bas; at foot, here below. **Verſammlung**, assemblée; meeting. **Erwählen**, nommer; to be appointed. **Ausgang**, fin; final issue — untill the matter be finally settled. **Gemeinſchaftlich**, en concert; in concert. **Unterzeichnen**, signer; to sign. **Behagen**, faire voir; to see. **Zeitiger Zuſtand**, etat

actuel; présent state. Ausfallen, tourner; to turn out.

28

Endesunterzeichnet, soussigné; undersigned; Zur Berichtigung, pour arranger; to put in order. Aufgeſtellt, elû; nominated. Beſtätigt, confirmé; confirmed. Für Pflicht halten, croire son devoir; to think his duty. Mittelſt, moyennant; by means. Auszug, extrait; extract. Hauptbuch, grand livre; Ledger. Kenntniß geben, donner notice; to give notice. Fallit, failli; bankrupt. Vorſchlag, proposition; proposal. Gegen Verpfändung, contre hypotheque; hypothequant, mortgaging, by engaging. Eingebrachtes, biens; fortune. Dergeſtalt, de sorte; if. Ehemann, mari; husband. So fort an, d'abord, immediatement; directly. In Beſitz ſetzen, mettre en possession; to put in possession. Zeugniß, témoignage; testimony. Vorſtehen, conduire; to manage. Treue, fidelité; fidelity. Fleiß, diligence, soin; care, diligence. Sich zu Schulden kommen laſſen, commettre des fautes; to commit faults. Die — könnten, qui pourroient leur attire de justes reproches; which could bring upon them just reproaches. In Betracht, en considération; in consideration oder considering. Bey — Sache, au cas que l'affaire serait arrangée juridiquement; should the matter be settled juridically. Eingehen, accepter, y agréer, y consentir; to consent to, to accept of, to agree with, Vergleich, accommodement; agreement. Beauftragen, donner des ordres; to order. Sich be-

quemen, se conformer; to submit to. Auswärtig, etranger; stranger. Curator, directeur de la masse; Assignee.

29

Nahmens, dans le nom; in the name. Feſt-haltung durch sureté; security. Ausfertigen, passer; to execute. Für gut finden, juger à propos; to think proper. Jetzt — beſitzenden, à avoir et à venir; present and to come. Für — Forderung, pour que Messrs — leur doivent; for what the said Messrs — owe them oder are indebted to them. Sich begeben, resigner; to resign, to give up. Getreue, juste; true. Vidimirte Ab-ſchrift, copie vidimée; copy vidimated. Mittheilen, donner, delivrer; to give, to deliver. Conto Courant, Compte Courant; Account Current. In Vollmacht, par procuration; par procuration oder for. Bezeiget — Unterſchriften, reconnait véritable les signatures cy dessus; testifies oder withesseh the veracity of the above signatures.

30

Errichtung, établissement; etablishment. Firma, raison; firm. Einkauf, achat; purchase. Verkauf, vente; sale. Aſſecuranz, assurance, insurance. Wechſel, change; Exchange. Lage, situation; situation. Darbieten, offrir; presenter; dont nôtre place est succeptible; to offer.

31

Circulare, lettre circulaire; circular letter. Wiederhohlen, repeter; to repeat. Unſere — Bitte,

notre très humble prière; our humble request; hier durch nous vous prions de nouveau, derechef; again. Gönnen, favoriser; to favour. Daß — derſelben, que nous tacherons à exectuer avec la plus grande ponctualité et exactitude; which we shall take care to execute with the strictest punctuality and exactness. Sich halten, se maintenir; to maintain, to keep up. Gelten, couter; to cost. Rabatt, rabais; abatement, deduction. Sonſt d'ailleurs point de variation oder changement; else no variation oder alteration. Auf — angekommen, arriver sur l'elbe; to enter the Elbe. Spedition hier ordre; order.

32

Vorſchlagen, proposer; to propose. Hopfen, houblon; hop Und — geben, nous en — commettant en même tems 50 sacs; ordering at the same time 50 sacks. Kritiſch, critique; critical. Zeitpunkt, période; period. mit quelque critique que soit. — Nachtheilig, desavantageux; disadvantageous. In Hinſicht, à l'égard; in respect, in regard. Bey — Abſchlag, au cas qu'il subirait une baisse, ce qui pourrait très facilement avoir lieu; should it experience a decline, which could happen very easily. Eingehen, y entrer; to enter into. Feſt überzeugt, bien persuadé; fully convinced. Maasregeln, mesures; measures. Um — bewirken, de pouvoir vous en defaire oder placer promptement; to be able of disposing of them oder plain them promptly. Wie Ihnen gelungen iſt, com-

ment vous avés réûssi; how far you have succeeded. Abſatz, vente; sale.

33

Auf ⅓ Rechnung, à compte à tiers; on ⅓ third account. Adreſſe, adresse; address, care. Zum Verkauf, en commission; consigned for sale. Wiegen, peser; to weigh; pésant; weighing.

34

Ihr — Rechnung, l'honneur de la vôtre du — me portait facture; Your favour of the — brought, handed me oder by your kind letter of the — I was handed Invoice oder with your favour — I received Invoice. Zur Laſt bringen, debiter; to debit. Verkaufen, vendre; to sell. Das Nähere, les details; the particulars. Theil, partie; part. Auf—Sicht, à courte vûe; at shoot sight. Papier, papier; paper, bill. Verfügen, disposer; to direct. Hübſcher Überſchuß, profit considérable; handsome profit. Hier d'en tirer bonne partie; to reap a handsome profit there from oder a handsome may accrue us there from. Beſonders, particulièrement; especially.

35

Verkaufrechnung, Compte de vente; account of sale, sales. Gutſtehen, garantir, repondre; to stand warranty, to be responsible. Discontiren, escompter; to discount. Ohne

Verzug, sans delai; without delay. Beyfügen, joindre; to inclose. Courier, courier; mail, post. Übrig, restant; remaining. Gänzliche Abrechnung, compte général; general account. Secunda, seconde; second.

38

Anbringen, placer, employer, faire usage; to place, to make use of. Del Credere, du Croire; del Credere.

39

Zur Ausgleichung derſelben (unſerer Rechnung) dont vous voudrés solder nôtre compte; where-with you 'll please, to balance, our account. Begleitet, accompagné; accompanied, attended.

45

Seit, Depuis; since. Arbeiten, travailler; to assist, to work. Erwerben, acquérir; to acquire. Zuverſicht, confiance; confidence.

49

Reſt, solde; balance. Guthaben hier compte; account.

49

Verladen, charger; to ship. Wachstuch, Toile cirée; Oil-Arth. Überſehen, ommettre; to ommit. Berechnen, noter; to note.

50

Schweinsborſten, soie de porc; Hogbristles. Den — erwarten, que nous attendons d'un jour à l'au-

tre; whom we are daily expecting. Durchgehen, passer; to pass; in beyden Sprachen mit dem Particip. In Empfang nehmen, (en) procurer reception; to procure reception (thereof). Zum Verkauf ſenden, consigner; to consign for sale. Zur Verſicherung, pour en soigner l'assurance; to get it insured. Anzeigen, hier durch savoir; to know. Ziemlich hoch zu ſtehen kommen, coutér bien cher, to come to stand pretty high. Demohngeachtet, malgré celà; however, notwithstanding. Vortheilhaft, avantageux; advantageous, flattering, pleasing, agreeable. Geben, donner, render. Bedeutend, considérable; plentful. Gegenden, quartiers, environs; quarters, parts. Prämie, prîme; premium. Havarie, Avarie; average. Unkoſten, fraix; charges. Desfallſig, (en) resultant; resulting (thereof). Sich finden, se trouver, paraitre; to be found, appear. Verſicherer, Assuradeur, Assureur; Insurer; underwriter.

51.

Inhaber, proprietaire; proprietor. Obligation, obligation; Bond. Anleihe, emprunt; loan. Verſilbern, réaliser, vendre; to realise, to put into active property. Als — Preiß, au plus haut prix; at the highest price oder rate obtainable. Betragen, monter; to amount. Dazu kommen, y ajoutant; adding thereto, to which still must be added. Die — hatten, solde vieux en vôtre faveur; balance of last account in your favour.

favour. Verlangen, demander; to ask, to demand; hier you wish to be providedwith. — Braun, brun; brown. Pfeffer, poivre, pepper. Mit — Schiff, par le premier vaisseau, qui mettra à voile oder qui partira; with the first sailing oder departing vessel. Nach — Meinung, à notre opinion; in our opinion. Aufmerkſamkeit, mériter attention; to merit attention. Vorrath, provision; stocks; im Engliſchen on account of its scarcity in Europe. In dem Jahrs, dans le courant de cette année; in the course, oder run of this year. Unbedeutend, petit; trifting. Steigen, hausser, rencherir, augmenter; to rise, to enhance, to go higher. Loos, lot; lot. Ausmachen, faire; to make. Einthun, acheter; to purchase, to buy. Mit — Schiff, sur le navire — qui est tout prêt à partir; (shipt) on board of the Henry, Kally Master, who is quite ready to sail oder to put to sea oder to launch into sea. Mit baarem Geld, en argent comptant; with ready cash. Es iſt Gebrauch, il est d'usage; as it is usually done oder mode here. Genießen, profiter; to profit. Vergütung, bonification; bonification. Nach Abzug, deduction, faite oder en deduisant oder après avoir deduit; after having deducted, after deduction. Verbleiben Sie uns, il nous revient de vous; there remanins due to us. Dazu — kommen, aux quels il faut encore ajouter les droits de passage par le Sund

et les intérêts jusqu'à la rentrée de nos avances; to which still must be added the Sound Dues et interests, untill we shall be paid oder have received our advances. Was — wird, ce qui se trouvera à la suite; which shall be settled by sequel. Gegen — Sicherheit, en leur donnant de sureté suffisante; upon your depositing into their hands sufficient security. Ausliefern, delivrer, remettre; to deliver up. In Handen haben, avoir entre ses mains, to get in possession of. — Je — lieber, de plutôt de mieux; the sooner, the better. Pfand, gage; pledge. Zurückgeben, rendre; to return. Sich halten, se maintenir; to maintain. Nicht eher, pas plutôt; not sooner oder earlier. Erndte, recolte; crop. Gut ausfallen, reuissir; to turn oder fall ont well. Niedriger gehen, éprouver une baisse; to go down. Nützlich seyn, être utile; to prove useful.

53

Unter Vorbehalt des Eingangs, sauf les deniers à rentrer; upon their entry. Vorläufig, provisionellement; previously. Die — Ladung, la mauvaise condition de la cargaison; the shattered condition of Capitain Cargo, oder in which Capitains Cargo was found. Interessirt, interessé; concerned. Ausladen, decharger, dechargement; unload, unlading. Abhalten, empêcher, arrêter; to detain, to deterr, und nur et seulement, et ce ne fut que; only.

Mittel finden, trouver moyens; to fond means. Beſchädigt, endommagé; damaged. Es iſt Schade, il est dommage; it is a pity. Vorzüglich hier bon; good. Bedingen, faire obtenir; to make; to obtain. Unfall, mauvais accident; disaster, badaccident. Aufgemacht, réglé; settled.

54

Seit — befinden, depuis nous sommes privés de vos chéres lettres; since we are deprived oder without your favours Wir hatten einen ſo ſtarken Froſt, il faisait si froid, il avait tant gelé; we had so severe a frost. Ins Stocken gerathen, être dans une stagnation continuelle; to be kept a total suspension. Befreyt, delivré, debarrassé; we have got rid of. Eis, de la glace; ice. Dem — nach, extérieurement; exteriourly. Wohl beſchaffen, bien conditionné; well conditioned. Mittelſorte, qualité mediocre, moyenne; of a middling sort. Bey — Platz, à l'égard des provisions considerables, que nous en avons; on account oder owing to the considerable stocks on hand of which at your place. Glücklich ſeyn, être heureux; to be fortunate, lucky. Begehr, demande; demand. Lebhaft, vif — durch beaucoup recherché; the demand continuing trisk, oder they being still much sought after, oder there being still a great oall for them. Hartnäckig beſtehen, persister obstinement; to keep tenaoivusly. Glück wünſchen, féliciter; to con-

gratulate. Unterlaſſen, manquer; to fail, to omit. Dauern, durer; to last, hier as some time may still elapse. Begierig ſeyn, être curieux, hier désirer impatiement; to tong much for (to have a view of). Sehr rühmen, vanter beaucoup; to extoll. Sehr vortheilhaft für Jemand ausfallen, tourner à bon compte; to prove advantageous, to leuve a handsome profit. Sich freuen, se rejouir; to be rejoiced, to be glad. Wünſchen, desirer, souhaiter; to wish. Erfolg, succès; success.

57

Verlangen, desir; desire. Zukommen, revenir; to remain (due to us). Vergüten, bonifier; to pay. Weitere Intereſſen, des intérêts ultérieurs; further interests.

60

Es iſt lange, Il y a long tems; It is a long time. Schreiben, écrire; to write, to address. So frey ſeyn, prendre la liberté; to take the liberty, oder to make free, to take thee freedom. Mit der Bitte, vous priant; begging oder requesting you. Die Annahme davon zu beſorgen, d'en procurer l'acceptation; to get em accepted. Zur — Secunda, à la disposition des secondes; for the call of the seconds. Entſchuldigen, excuser; to excuse. Dadurch verurſachende Mühe, la peine que nous vous en causons oder faisons; the troubles, we make you by it. Befehlen, disposer;

to command. Erweiſen, rendre; to render. Keinesweges, point du tout; not at all oder bloß durch not. An — Abgaben, que nos traites ne soyent pas acceptées; of your drafts meething due honour. Gegen alle Erwartung, contre toute espérance; contrary to all expectation. Etwas Widriges begegnen, trouver oder avoir des difficultés; to meet with difficulties. In Schutz nehmen, proteger, hier durch honorer, accepter; to protect, to take under protection, to honowe, to accept.

61

Habe — laſſen, Je les ai fait présenter; I have got them be presented. Erhielt — Antwort, l'on me repondait; I was told; I received for answer. Wegen Mangel, faute; in want of. Warten, attendre; to wait. In Hoffnung, esperant; in hopes honing. Ordre geben, ordonner, donner des ordres; to order, to give orders. Da — iſt, celà n'ayant pas été le cas; this having not been the case. So — proteſtiren, je les ai fait protester; I have got shem ke protested. Proteſtkoſten, fraix de protest; protest charges. Sogleich, de suite; immediately, directly. Vielleicht, peut-être; perkaps. Geſchiehet — Poſt, si celà sera oder se passera encore avant le depart du courier; should that still happen before the departure of the mail. Hierunten, en dessous; at foot of this, here balow. Bemerken, hier durch savoir, apprendre; to know, to

hear. Im — Nichtannahme, au cas que l'acceptation fusse refusée; should they not be accepted, oder should the acceptance, of which be refused. Anzeigen, de m'apprendre; to tell. Sich erholen, se rembourser, prendre son remboursement; to reimburse, to take his reimbursement. So — ein, Je viens de recevoir la réponse de Mr S.; I have just received Mr. Ss. answer. Liegen, être; to be. Vergüten, bonifier; to pay. In Ordnung gehen, être en régle; to go oder to be in order.

64

Nöthig haben, avoir besoin de —; to have occasion for. Jährlich, annuellement; annually. Einige, quelques; some. Parthie, partie; parcel. Glatt, uni; plain. Seiden, de soye; silk. Band, ruban; ribbon. Beſonders, particulièrement; particularly. Sich wenden, s'adresser; to address. Muſter, échantillon; pattern, ſagt man im Engliſchen von Ellenwaaren, sample aber von anderen. Mit Bemerkung, avec; with. Äuſſerſt, hier le plus juste, raisonnable, modéré; lowest, most, reasonable. Senden, envoyer; to send. Notiren, noter, côter; to note, to gurte. So — finden, nous vous en commettrons beaucoup; we shall hand you considerable orders thereon. Disconto, escompte; Disconto, Abzug. Geben, accorder; to allow, to grant. Bey Einſendung, en vous donnant; upon handing, oder giving oder transmitting you. Nö-

thig, nécessaire, requis; necessary, required. Eröffnen, ouvrir; to open. Bey Einsendung, en leur remettant oder envoyant, upon sending oder forwarding. Connoissement, Connaissement; Bill of Loading oder Lading. Einziehen, tirer, prendre son rembours; to draw, to value. Sich erkundigen, s'informer; to inguire after.

65

Bedauern, être fâché; to be sorry. Geschäfte, affaires; business. Ausgedehnt, étendu; extended. Wegnehmen, demander; to take up. Ablehnen, refuser; to refuse accepting. Vorschlag, proposition; proposat. Verfügung, disposition; direction. Zurücknehmen, redresser, annuller; to withdraw; to annull, to annihilate. Vorkehrung, mesure, arrangement; measure, arrangement. Etwa vorkommenden, qu'on pourrait nous présenter; that may be presented, oder that may happen to be presented us. Verweisen, adresser, assigner; to address, to direct. Der — Aufträge, de vos commissions; to execute your orders.

66

Bekanntschaft, connaissance; acquaintance. Zettel, de la chaîne; Watertwist. Einschuß, tissu; Mutetwist. Links gedreht, du coton filé à gauche; Reeled weft. Nachbarschaft, voisinage; neigbourhood. In jeder Hinsicht, à tous égards; in every respect. Im Inneren, dans

l'intérieur; in the country. Vorziehen, préférer; to prefer. Pack- und Verſendungskoſten, frais d'emballage et d'expédition; Package and Shipping charges. Proviſion, commission; commission. Bedingung, condition; condition. Anſtehen, convenir; to suit, to be convenient. Verhältnißmäßig, à proportion; in proportion.

67.

Finden, hier durch être; to be. Zu geben beliebten, que vous ayés bien voulu nous donner; you have been pleased to hand oder to give us. Richtſchnur, règle, gouverne; government. Nicht zu feſt gedreht, pas filé trop fort; not too strong wisted. Überzeugt, convaincu, persuadé; persuaded, convinced. Verzug, essay; trial. Vorzüglichkeit, supériorité; superiority. Veranlaſſen, engager; to engage, to induce, to lead. Fracht, frêt, auch nolis; letzterer nur im mittelländiſchen Meere; freight. Aſſecuranzprämie, prime d'assurance; premium of insurance. Beynahe, presque; almost. Gleich, égal, hier le même; equal, thesame. Theurer, plus chér; dearer. Der kürzeſte, le plus court; the shortest. Frey am Bord, franc à bord; free on board. Handeln, faire; to deal, to do.

68.

Beſtätigen, confirmer; to confirm. Seitdem, depuis; since which. Bemerken, observer; to observe. Beygefügt, annexé; annexed.

Circulare, lettre circulaire; circular letter. **Aufhören**, cesser; to cease. **Eigen**, propre; own. **Verbindlichkeit**, compte; account. **Fortführen**, continuer; to continue, **oder** carry on. **Aufſchieben**, deférer, dispendre; to postpone, to defer. **Täglich**, journalièrement, d'un jour à l'autre; daily. **Aufwarten**, envoyer; to wait upon, to hand, to transmit. **Abänderung**, **durch** changer; to alter. **Wegnehmen**, demander, require. **So fehlen**, il nous faut **oder** quelques N. sont encore en arrière; to want. **In Arbeit**, à la fabrique, en ouvrage; to the manufactory. **Convoy**, convoi; convoy. **Aufgeben**, **hier durch** ordonner; to order. **Gefahr laufen**, courir risque; to run a risk. **Beſtimmen**, dire, fixer; to say. **Schiff**, bàtiment; ship, vessel. **Gehen**, charger; to take. **Vor der Hand**, pour le moment; for this moment. **Geſucht**, recherché; demandé; in demand, sought after, **oder** there is a great call for cotton. **Wahrſcheinlichkeit**, vraisemblance, apparence; likelyhood, probality. **Steigen**, hausser, augmenter, monter; to enhance, to rise, to go higher. **Mitbringen**, apporter; to bring, to have en hawd.

69.

Sich beziehen, se reférer; to refer, to crave reference. **Zugleich**, en même tems; at the same time. **Ermangeln**, manquer; to fail. **In rechter Zeit**, en son tems; in due time. **Bedeckung**, remise; remittance, provision. **Sich ver**-

laſſen, se reposer, se fier, faire fond; to rely upon. In der That, en effet; in effect, hier indeed. Furchtſam, craintif durch craindre; fearful, apprehensive. Ausbrechen, éclater; to break out. Feindſeligkeit, hostilité; hostility.

70

Kritiſch, critique; critical. Für rathſam finden, juger à propos; to think proper. Einſchränken, diminuer; to diminish Blanco Credit, Crédit en blanc; running credit. Ruhig, tranquille; quiet. Einziehen, retirer; to withdraw.

71

Verladen, chargé; shipped. Ballen, ballot. bale. Betragen, monter; to amount to. Ausgleichen, solder, balancer; to balance, to levd. Segeln, mettre à voile, hier partir; to depart.

75

(Großes) Faß, tonneau; cask. Oxhoft, kleines Faß, barrel; barique. Adreſſe, adresse; care. Zolllagergeld, magasinage à la douane; curtambouserent. Wiegen, péser; to weigh. Briefporto, postage; port de letters. Trägerlohn, porterage; transport. Cooperage; au tonnelier, Trägerlohn. Insurance; assurance, Verſicherung. Cords; des cordes, Stricke. Plombage; plombage, Plombiren. Duty; droits de

transit, Tranſitozoll. droits d'entrée, Eingangs-zoll. droits de sortie, Ausgangszoll. Drawback, Rückzoll.

76.

Zu — Verfügung, à vos dispositions ultérieures; for your further directions. Auslagen, debours; disbursements. Nachnehmen, se prévaloir; to value upon. Sich berechnen, s'entendre; to settle, to come to an understanding. Eigenthum, proprieté; property. Erklären, déclarer; to declare.

78

Letztes, dernière; last. Unkoſtenrechnung, compte de fraix; account of Charges. Den Empfang anzeigen, accuser la reception; to acknowledge the receipt. Inhalt, contenu; contents. Eingang, rentrée; entry. Ins Guthaben bringen, porter au crédit d'un compte; to pass, oder to carry to ones credit. Gleichförmig Vormerkung machen, passer écriture de conformité; to note in conformity oder accordingly. Erlaubniß, permission; permission. Deckung, hier rembours; provision. Tratte, traite; draft, draught. Anderweitig, autre; other. Nachricht geben, aviser; to advise. Tabacksblätter, tabac en feuilles; Tabacco in leaves. Lager, provision; stocks. Präjudiz, préjudice; prejudice.

79

Durch Spedition, moyennant, de, par le canal; from.

80

Grace; grace, Gnade. Carrier; voiturier, Fuhrmann. Specified; specifié, noté, notirt, bemerkt. To deliver; livrer, liefern. Conditioned; conditioné, beſchaffen. Within; en, sous, innerhalb.

82

Factura, facture, compte d'achat; Invoice. Facturiren, mit Factura aufwarten, to invoice; im Franzöſiſchen hat man keinen Ausdruck dafür. Rechtfindend, s'il est juste, si vous le trouvés juste; if right, if free of errors. Einziehen; faire rentrer; to get entered. Ausſteller, tireur; drawer. Auf einmal, à la fois; at once. Theilweiſe, en des accomptes; in small sums; Von Woche zu Woche, d'une semaine à l'autre; from one week to the other, weekly. Gebrauch, coutûme; costum. Abgehen, s'écarter, departir; to depart. Wenigſtens, au moins; at least. Beyſpiel, exemple; proof. Zeit gewinnen, remettre d'un tems à l'autre; to put of time. Zugeſtehen, accorder; to allow. Kundſchaft, pratique; customer. Behalten, avoir; to have, to keep. Wenn nicht, si ce ne sont 3 mois; if not. Gänzliche Abtragung, payement

entier; total payment. Verfließen, passer, écouler; to elapse. Aſſocie, associé, partner. Bewegen, engager; to prevail upon. — Anweiſung, assignation; assignment. Zeit, à crédit, à terme; at credit, at terms. Courtage, Courtage; Brokerage. Beſchädigt, endommagé; damaged. Schwerlich, avec de la peine; hardly. Geboten, offert; offered. Abgeben, conclure; to accept of. Zu etwas bringen, engager; to prevail upon. Umſetzen, faire, traiter des affaires; to do business. Am Markte, sur notre place; at our market. Sendung, consignation; consignment. Auf etwas ſehen, observer, regarder, hier choisir; to take Care to chuse. Hälfte, la moitié; the half. Abſetzen, placer; to place. Kommend, prochain; next. Schein, quittance; recept. Vom Geſchehenen, du suivi, de vos demarches; of the particulars. Intereſſirend, interéssant; intersting. Sola-Wechſel, seule lettre de change; solebill. Vergütung, bonification; allowance.

90.

Eilen, se depêcher; to make haste. Groſſirer, négociant en gros; im Engl. in the first hand. Zurückgeblieben, reste; have been remaining. Vermuthen, supposer; to suppose. Kauf, achat; purchase. Acceptirt, accepté; accepted. Zum Wiederverkauf, revente; resale. Stangen, en barres; in bars. Aerndte, recolte; growth. viel verſprechen, promettre beaucoup, hier: en

croit la prochaine recolte bonne et abondante; the growth is said to be good and abundant. Contract, contrât; contract — im Engl. the contracts have not yet been opened. Contrahiren, contracter; to contract, to buy on contract. Lich=tertalg, suif à chandelles; candle tallow. Seifentalg, suif à savon; soaptallow. Mit — voraus, tout argent en avance; al the money down. Schweinsborſten, poils de cochon; Hogsbristles. Waitzen, froment; Wheat. Auffaufen, acheter; to buy, to purchase, to make a purchase. Käufer, acheteur; buyer. Weſentlich, essentiel; material. Anweiſen, donner; to mention. Schiffsgelegenheit, occasion; occasion, opportunaty. Bey Committirung, en commettant; by ordering; comitting. Ladung; cargaison; cargo. Charte-Partie, Charte partie; Charterparty. Befrachten, affrêter; to freight.

93

In Folge; en consequence; in consequence; darauf Bezug habende, les papiers respectifs; the respective papers. Zur Laſt gebracht, debité; debited. Cours, au change; at the exchange.

99

Schuldner, débiteur; debtor. Beſorgen, arranger; to arrange, to bring, to put in order. Bericht, les nouvelles; the news. Tröſtlich, consolant, tranquilisant; consoling, agreeable.

Eingeſtehen, avouer; to confess. Schuld, dette; debt. Drohen, menacer; to menace. Vermögen, biens; fortune Rathen, conseiller; to counsel. Einzig, seulement, ne — que; solely. Sich abgeben, s'occuper; to occupy, to transact.

100

Verlangen, demander, vouloir; to ask, demand. Nachlaß, rabais; abatement. Vorgab, prétendre; to pretend. Schlecht, mauvais; bad. Demohngeachtet, malgré celà; nothwithstanding which. Erhalten, recevoir; to get, to receive. Sehen, voir; to see. Bey weitem nicht, point du tout; not at all, im Engliſchen far from being reimbursed. So — wollte, quelque que soit mon désir, de vous servir; so willingly I am to serve you. Zurückweiſen, refuser l'acceptation; to refuse acceptance of. Den Saldo, le solde qui vous reviendra alors; the then balance. Unverzüglich, sans delai; whithout loss of time. Beſtreiten, faire face; to face. Angefragt, en question; in question. So — hört, à ce que l'on entend; after what they say. Ohne Bedenken, sans hésiter; without risk. Sich einlaſſen, confier; to give credit.

101

Vorgeſchoſſen, avancé; advanced. Auslagen, debours; disbursements. Beziehen, recevoir, re-

tirer; to receive. **Glücklich ſeyn**, réussir; to succeed.

102

Gearbeitet, travaillé, servi; assisted, served. **Kennen lernen**, faire la connaissance; to get acquainted with. **Beſchwerlich fallen**, incommoder; to trouble. **Reiner Ertrag**, net provenue; neat proceeds. **Zwar**, il est vrai; it is true. **Endoſſent**, **Girant**, endosseur; indorser. **Vollziehen**, exécuter; to execute.

103

Zum erſtenmahl, pour la première fois; for the first time. 2/a, en deux appoints; in two bills **oder** setts. **Nach Abzug**, après avoir déduit, déduction faite, en déduisant; deducting, after deduction. **Gegenſtand**, objet; transaction.

104

Unterhalten, entretenir; to entertain to keep up. **Beweis**, épreuve; token. **Zutrauen**, confiance; confidence. **Lauf**, cours; run. **Frey-ſtaat**, état libre; **im Engliſchen** the united state of America. **Wünſchen**, désirer; to make desirous. **Zur leichteren Betreibung**, pour faciliter nos operations; to facilitate our business. **Aus-gedehnt**, élargi, étendu; extended. **Betragen**, conduite; conduct; **Gegen**, envers, vis à vis; towards.

towards. Anſtand nehmen, hésiter; to hesitate, to have an objection. Erfüllen, remplir; to fulfill. Art und Weiſe, manière; manner. Betreibung, mit den Verbis in beyden Sprachen, a faire; of transacting. Beſchaffenheit, nature; kind.

105

Gut gehen, avoir un bon succès; to have a good success. Antheil nehmen, prendre part; to take share, part. Wohl, bonheur; welfare. Betreffen, regarder; to concern. Beytragen, contribuer; to contribute. Abhangen, dépendre; to depend. Bedenken tragen, avoir des difficultés; to make difficulties. Feſt überzeugt, bien convaincu, assuré, persuadé; fully convinced, persuaded.

106

Verpflichtet, obligé; obliged. Für Pflicht halten, croire son devoir; to think his duty. Nützlich werden, être utile; to prove useful.

107

Accreditiren, accréditer; to open a credit. Imaginairer, eingebildeter Gewinn, profit imaginaire; imaginary gain oder profit. Möglichſt niedrigſte Prämie, au plus bas prime; at the lowest premium possible oder obtainable. Oxhoft, barique; hogshead. Werth, valeur; va-

lue. Schiff, bâtiment; ship, vessel. Schiffer, capitaine; capitain, Master.

108

Abgaben, traites; drafts. Verſchieden, plusieurs; several.

112

Seit — Letzten, depuis ma dernière lettre; since my last respects. Zukommen, parvenir; to come, to get to hand. Zurückkommen, revenir; to come back. Zu meiner Entlaſtung, pour m'en créditer; to credit me for. Im Vorſchuß, en debours, en avance; in advance. Zahlung, paiement; payment.

113

Mit Stillſchweigen übergehen, passer sous silence; to pass under silence. Retournirt, retourné; retourned. Entlaſten, créditer; to credit. Der Bezogene, Traſſat, l'acceptant; the acceptor. Baarſendung, argent sonnant; ready cash.

114

Poſtwagen, diligence; stagecoach. Übernommen, charger; to load. Abladen, descharger; to discharge.

115

Sicht, vue; sight. Copia, Copie; Copy. Vollmacht, plein pouvoir; full power, power

of attorney. Gerichtlich belangen, accuser, demander en justice; to proceed by law. Kommen, venir; to come. Dazu, jusqu' à ce point; so far, till to that point. Schaden, nuire; to hurt. Mittel, moyen; means.

116

Verfahren, procedé; proceeding. In Erſtaunen ſetzen, étonner, surprendre; to be surprised, astonished. Gut ausfallen, être bon; to turn out. Abtragen, payer; to pay. Ausſtand, dettes; debt. Herausbringen, gagner; to gain. Nachſicht, indulgence; indulgence — d'avoir patience; to have patience. Verwenden, parler en faveur; to speak in one's favour. Gebrauch machen, faire usage; to make use. Zinſen, intérêt; interest. Vorwurf, reproche; reproach. Zuziehen, attirer; to bring upon you, to attire.

117

Überreden, persuader, engager; to prevail upon. Darauf rechnen, se fier; to rely upon. Im höchſten Grad, au dernier degré; in the highest degree. Aufgebracht, irité, fâché; irritated. Verletzen, offenser; to offend. Pflicht, devoir, duty. Ärgerlich werden, être fâché; irritated. Beſänftigen, tranquiliser; to make quiet.

118

Gewähren, faire; to afford. Beſonders, particulier; particular. Verdrießlich, desagréable; disagreeable. Endigen, finir; to finish. Scheint, semble; seems. Raſch, rapide; rapid. Verbindlichkeit, devoir; duty. Anſtand, difficulté; difficulty. Fortarbeiten, continuer à travailler; to continue doing business. Behandeln, traiter; to treat.

119

Verwendung, pour ce, que vous avés fait pour nous auprès de; — for what you have done in our behalf with Messrs; — Kräfte, efforts; endeavours. Aufbieten, faire; to exert. Meynung, opinion; opinion. Rechtfertigen, justifier; to justificate, to answer. Die Hände bieten, assister; to assist, to lend assistance. Verſiegelt, cacheté; sealed. Ablaufen, donner cours; to forward. Einlöſen, acquitter; to discharge.

120

Eingehen, parvenir, recevoir; to receive, to come to hand. Sich irren, se tromper; to deceive, to be mistaken. Fortfahren, continuer; to continue, to go on. Zu Schanden werden, tomber, hier durch triompher de vos ennemis; to triumph of your ennemies.

122

Nur, ne — que; but. **Wollen**, vouloir, penser; to have an intention. **Verlangen**, demander; to ask. **Verweiſen**, adresser; to direct. **Nachtheilig**, desavantageux; disadvantageous.

123

Ausgenommen, excepté; excepted. **Gegenforderung haben**, avoir encore un compte avec quelqu'un; to have still an account with somebody. **Aufgeben**, dire; to tell. **Behörde**, destination; destination.

124

Facturirt, noté; noted. **Verſilbert**, réalisé, vendu; to realise, to sell, to put into active property. **Zu bekommen**, à avoir; to be had. **Ausfallen**, être; to be. **Erſchöpft**, épuisé; exhausted.

125

Pari, au pair; al pari. **Buchen**, noter de conformité; to note in conformity. **Schwach**, faible; not great. **Ausſicht**, prospect; prospect. **Bedingen**, obtenir; to obtain.

Formular eines ganz neuen Wechſelbriefes.

No. 1323. *Billet de Change transfèrable pour L. 12. 10 S. Sterlin.*

A sept jours de vue préfix Nous payerons ou ferons payer chez nos Agents à la place ci bas indiquée — sur acquit par duplicat — à l'ordre de Monsieur J. D. la Somme de Douze Livres, dix Sols Sterlin, au cours à usance sur Londres, sans fraix quelconques. Valeur reçûe comptant. à Londres ce 21 Fevrier 1804.

Ransom Mirland et Comp.

Payable chez

Messieurs Perregaux et Comp.

à

Paris.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Cleminius, Johann Georg,

Deutsche Handlungsbriefe

Würzburg 1804
Merc. 41
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10290610-7